Original inside

Ⓓ Betriebsanleitung

+ ANWEISUNG ZUR PRODUKTÜBERGABE . . . SEITE 3

Nr. 99 8432.DE.80E.0

ROLLPROFI RP 3300

Rundballenpresse

Ihre / Your / Votre • Masch.Nr. • Fgst.Ident.Nr.

Ⓓ Sehr geehrter Kunde!

Sie haben eine gute Wahl getroffen, wir freuen uns darüber und gratulieren Ihnen zur Entscheidung für Pöttinger und Landsberg. Als Ihr Landtechnischer Partner bieten wir Ihnen Qualität und Leistung, verbunden mit sicherem Service.

Um die Einsatzbedingungen unserer Landmaschinen abzuschätzen und diese Erfordernisse immer wieder bei der Entwicklung neuer Geräte berücksichtigen zu können, bitten wir Sie um einige Angaben.

Außerdem ist es uns damit auch möglich, Sie gezielt über neue Entwicklungen zu informieren.

Produkthaftung, Informationspflicht

Die Produkthaftpflicht verpflichtet Hersteller und Händler beim Verkauf von Geräten die Betriebsanleitung zu übergeben und den Kunden an der Maschine unter Hinweis auf die Bedienungs-, Sicherheits-und Wartungsvorschriften einzuschulen.

Für den Nachweis, dass die Maschine und die Betriebsanleitung ordnungsgemäß übergeben worden sind, ist eine Bestätigung notwendig.

Zu diesem Zweck ist das

- **Dokument A** unterschrieben an die Firma Pöttinger einzusenden
- **Dokument B** bleibt beim Fachbetrieb, welcher die Maschine übergibt.
- **Dokument C** erhält der Kunde.

Im Sinne des Produkthaftungsgesetzes ist jeder Landwirt Unternehmer.

Ein Sachschaden im Sinne des Produkthaftungsgesetzes ist ein Schaden, der durch eine Maschine entsteht, nicht aber an dieser entsteht; für die Haftung ist ein Selbstbehalt vorgesehen (Euro 500,-).

Unternehmerische Sachschäden im Sinne des Produkthaftungsgesetzes sind von der Haftung ausgeschlossen.

Achtung! Auch bei späterer Weitergabe der Maschine durch den Kunden muss die Betriebsanleitung mitgegeben werden und der Übernehmer der Maschine muss unter Hinweis auf die genannten Vorschriften eingeschult werden.

Ⓓ ANWEISUNGEN ZUR PRODUKTÜBERGABE

Dokument D

ALOIS PÖTTINGER Maschinenfabrik GmbH
A-4710 Grieskirchen
Tel. (07248) 600 -0
Telefax (07248) 600-511

GEBR. PÖTTINGER GMBH
D-86899 Landsberg/Lech, Spöttinger-Straße 24
Telefon (0 81 91) 92 99-111 / 112
Telefax (0 81 91) 92 99-188

GEBR. PÖTTINGER GMBH
Servicezentrum
D-86899 Landsberg/Lech, Spöttinger-Straße 24
Telefon (0 81 91) 92 99-130 / 231
Telefax (0 81 91) 59 656

Wir bitten Sie, gemäß der Verpflichtung aus der Produkthaftung, die angeführten Punkte zu überprüfen.

Zutreffendes bitte ankreuzen. [X]

- ❑ Maschine gemäß Lieferschein überprüft. Alle beigepackten Teile entfernt.
  Sämtliche sicherheitstechnischen Einrichtungen, Gelenkwelle und Bedienungseinrichtungen vorhanden.
- ❑ Bedienung, Inbetriebnahme und Wartung der Maschine bzw. des Gerätes anhand der Betriebsanleitung mit dem Kunden durchbesprochen und erklärt.
- ❑ Reifen auf richtigen Luftdruck überprüft.
- ❑ Radmuttern auf festen Sitz überprüft.
- ❑ Auf richtige Zapfwellendrehzahl hingewiesen.
- ❑ Mechanische Funktionen (Rückwand öffnen, Schneidwerk ein- und ausschwenken u.s.w.) vorgeführt und erklärt.
- ❑ Aus- und Einbau der Schneidmesser erklärt.
- ❑ Elektrische Verbindung zum Schlepper hergestellt und auf richtigen Anschluß überprüft (54 g angeschlossen). Hinweise in der Betriebsanleitung beachten!
- ❑ Anpassung an den Schlepper durchgeführt: Deichselhöhe, Bremsseilverlegung, Handbremshebelanbringung in der Schlepperkabine.
- ❑ Gelenkwelle richtig abgelängt.
- ❑ Funktion der elekrischen Anlage überprüft und erklärt.
- ❑ Hydraulische Verbindung zum Schlepper hergestellt und auf richtigenAnschluß überprüft.
- ❑ Hydraulische Funktionen (Knickdeichsel, Rückwand öffnen u.s.w.) vorgeführt und erklärt.
- ❑ Feststell- und Betriebsbremse auf Funktion getestet.
- ❑ Probelauf durchgeführt und keine Mängel festgestellt.
- ❑ Funktionserklärung bei Probelauf.
- ❑ Aus- und Einschaltautomatik beim Ladeaggregat geprüft.
- ❑ Schwenken in Transport- und Arbeitsstellung erklärt.
- ❑ Information über Wunsch- bzw. Zusatzausrüstungen gegeben.
- ❑ Hinweis auf unbedingtes Lesen der Betriebsanleitung gegeben.

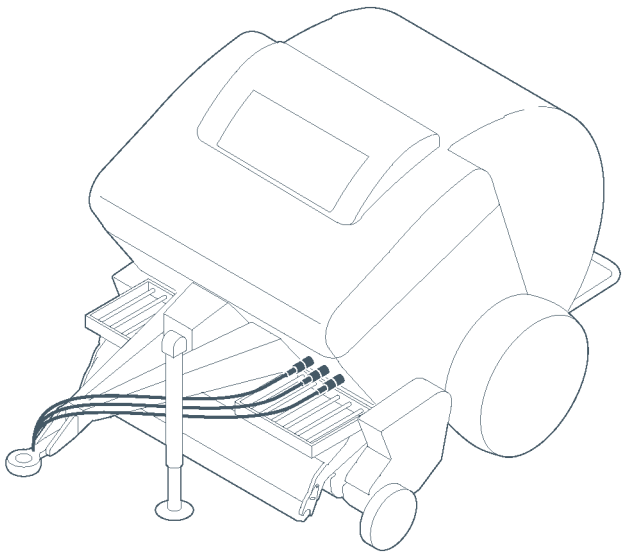
Für den Nachweis, daß die Maschine und die Betriebsanleitung ordnungsgemäß übergeben worden ist, ist eine Bestätigung notwendig.
Zu diesem Zweck ist das

- **Dokument A** unterschrieben an die Firma Pöttinger einzusenden (falls es sich um ein Landsberg-Gerät handelt an die Firma Landsberg).
- **Dokument B** bleibt beim Fachbetrieb, welcher die Maschine übergibt.
- **Dokument C** erhält der Kunde.

PÖTTINGER

3300

RUNDBALLENPRESSEN



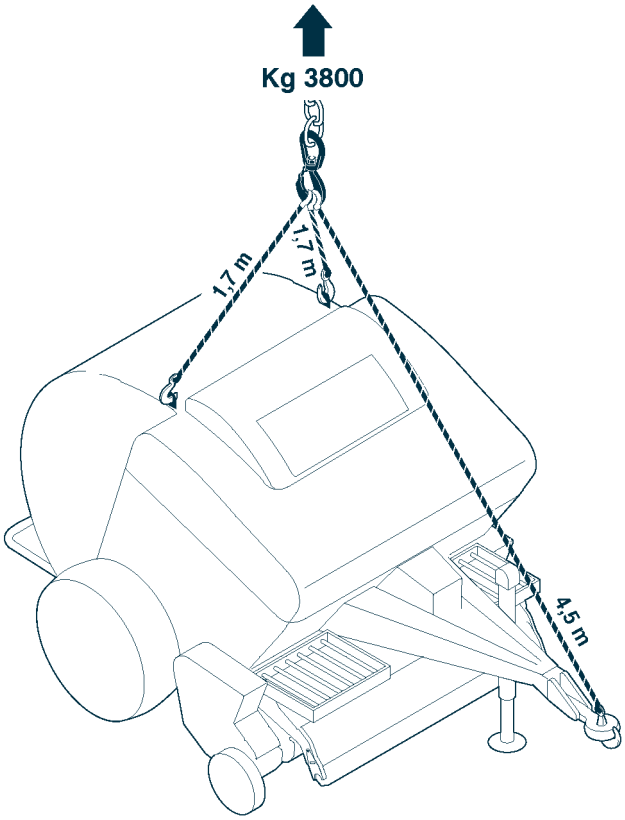
Cod. 98 20 879	Aus. 05/03
I➡	➡I

Ⓓ BETRIEBSANLEITUNG

PÖTTINGER

3300

PICK-UP-PRESSEN FÜR RUNDBALLEN



C021714601.fm

Cod. 98 20 879	Aus. 05/2003
I➡	➡I
zur genehmigung	

ALOIS PÖTTINGER
Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H
A-4710 Grieskirchen

Telefon: (0 72 48) 600-397
Telefax: (0 72 48) 600-435

e-Mail: marketing@poettinger.co.at
Internet: http://www.poettinger.co.at

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 3
1.1.1 Fahren auf der Straße 6
1.1.2 Bewegung der Ballen 6
1.1.3 Gelenkwelle und Zapfwelle 7
1.1.4 Hydraulikanlage 8
1.1.5 Wartung der Maschine 9
1.1.6 Gebrauch, Wartung und Wechseln der Reifen 9
1.2. SELBSTKLEBENDE SICHERHEITSSCHILDER 10
1.3. SICHERHEITSSCHILDER - POSITIONIEREN 10
1.4. GERÄUSCHPEGEL 13
1.5. BEFREIEN DER PICK-UP 14

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1. ZWECK DES HANDBUCHES 15
2.2. MASCHINENKENNZEICHNUNG 17
2.3. ANLAGEN 17

3 TECHNISCHE INFORMATIONEN

3.1. GEBRAUCH UND BESCHREIBUNG DER MASCHINE 19
3.1.1 Unerlaubter Gebrauch 19
3.2. BESCHREIBUNG DER ARBEITSAGGREGATE 20
3.3. BESCHREIBUNG DER BETRIEBSWEISE 21
3.4. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN 22
3.5. TRAKTORENLEISTUNG 23
3.6. ZULÄSSIGE GEFÄLLE 23
3.7. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN 24
3.8. GEFAHRENBEREICH 26
3.9. ARBEITEN IN DER NACHT 26

4 ANWEISUNGEN FÜR DIE INSTALLATION

4.1. EIN- UND AUSPACKEN 27
4.2. AUFHEBUNG 27
4.3. AUF- UND ABLADEN VON DEN TRANSPORTMITTELN 28
4.4. ANKOPPELUNG AM TRAKTOR 28
4.4.1 Ankoppelung am Zugpendel 28
4.4.2 Gelenkwelle - Installation 29
4.4.3 Hydraulische Anlage - Anschluss 29
4.4.4 Elektrischer Anschluß der automatischen Bindevorrichtung 30
4.4.5 Installierung - Steuergehäuse der Bindung 32
4.4.6 Elektrischer Anschluß der Beleuchtungsanlage 32
4.5. ABKUPPELN VOM TRAKTOR 33
4.6. ÖFFNEN DER ABDECKUNGEN 34
4.7. ABNAHMEPRÜFUNGEN UND KONTROLLEN 34

5 BETRIEBSREGULIERUNGEN - EINSTELLUNGEN UND ANZEIGEN

5.1. WAHL DES BALLENGEWICHTES 35
5.2. AUFSAMMLER - AUSWUCHTEN 35
5.3. PICK-UP-HÖHE 36
5.4. ABLENKER - EINSTELLUNG 36
5.5. ZUFÜHRUNGSKETTE - EINSTELLUNG 36
5.6. EINSTELLUNG DES SCHLIEßENS DER HAKEN 37
5.7. EINSTELLUNG DER HAKENFEDERN 37

6 BETRIEBSANWEISUNGEN

6.1. GEBRAUCHSANWEISUNG - STEUERGEHÄUSE DER BINDUNG 39
6.2. ANWEISUNGEN ZUR NETZBINDUNG 39
6.2.1 Montage und Anschluß des Netzes 39
6.2.2 Startposition der Netzbindevorrichtung 40
6.2.3 Auswahl der Ballenumwicklungszahl 41
6.2.4 Spulenbremsvorrichtung 41
6.2.5 Einstellung des Walzendrucks 42
6.2.6 Betrieb der Netzbindevorrichtung 42
6.2.7 Messerrückstellungszugstange 43
6.2.8 Einstellung der Endanschlag-Klötze und der Stoßfänger 44
6.3. SCHNEIDEVORRICHTUNG MIT 25 MESSERN (SUPERCUT) 45
6.4. LÖSEN DES ROTORS 45
6.4.1 Schnellausräumung 46
6.4.2 Wendevorrichtung (Option) 47
6.4.3 Verwendung des Schlüssels (mitgeliefert) 48
6.5. WAHL DER MESSERPOSITION 48
6.6. HERAUSZIEHEN UND WIEDEREINSETZEN DER MESSER 50
6.7. EINSETZEN DER ERSATZPLATTEN DER MESSER 52
6.8. ZUSATZFLÄCHE FÜR DEN SCHNITT MIT 13 MESSERN 52
6.9. ENTFERNEN DER ZUFUHRFLÄCHE 55
6.10. ABDECKBLECH 55
6.11. VORBEREITUNG DES MATERIALS 57
6.12. VORFAHRSCHEMA 58
6.13. ANWEISUNGEN ZUM AUFSAMMELN 58
6.14. ABLADEN DES BALLENS 60
6.15. BREMSVORRICHTUNG 60
6.16. ZUBEHÖRTEILE 61

7 WARTUNG

7.1. ALLGEMEINE WARTUNGSVORSCHRIFTEN 63
7.2. REGELMÄSSIGE WARTUNG 64
7.2.1 Untersetzungsgetriebe - Schmierung 65
7.2.2 Gelenkwelle - Schmierung 65
7.2.3 Antriebsketten - Einstellung 65
7.2.4 Netzbindevorrichtung - Wartung 66

7.2.5 Automatische Zentralschmierung 66
7.2.6 Schmieren der Walzenlager 67
7.2.7 Schmieren des Kettentriebs des beweglichen Sektors 67
7.2.8 Bremsvorrichtung - Wartung 67
7.3. SCHEMA DER SCHMIERSTELLEN 68
7.4. TABELLE DER SCHMIERMITTEL 69
7.5. KONTROLLE AM SAISONENDE IN DER WERKSTÄTTE 69

8 STÖRUNGS- UND FEHLERSUCHE

8.1. STÖRUNGEN: URSACHEN UND BEHEBUNG 71
8.2. ALLGEMEINE STÖRUNGEN 71
8.2.1 Ballenmenge 72
8.3. NETZBINDEVORRICHTUNG (SPEEDNET) 73

9 REPARATUR UND ERSATZ VON TEILEN

9.1. MITGELIEFERTE TEILE 75
9.2. PICK-UP - ERSATZ DES SICHERHEITSBOLZENS 75
9.3. LÖSEN DER ZAHNKRÄNZE 77
9.4. UNTERLEGKEILE FÜR RADSPERRUNG 77
9.5. AUSWECHSELN DER LAGER DER ZUFÜHRUNGSKETTEN 78
9.6. ELEKTROKABEL FÜR NOTFÄLLE 78

ANLAGEN

PLAN DER HYDRAULISCHEN ANLAGE 79
ELEKTRISCHER SCHALTPLANESQUEMA 81
ELEKTRISCHE ANLAGE - HAUPTVERKABELUNG 82
ELEKTRISCHE ANLAGE - VERKABELUNG SUPERCUT 83

CI21714601.fm

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

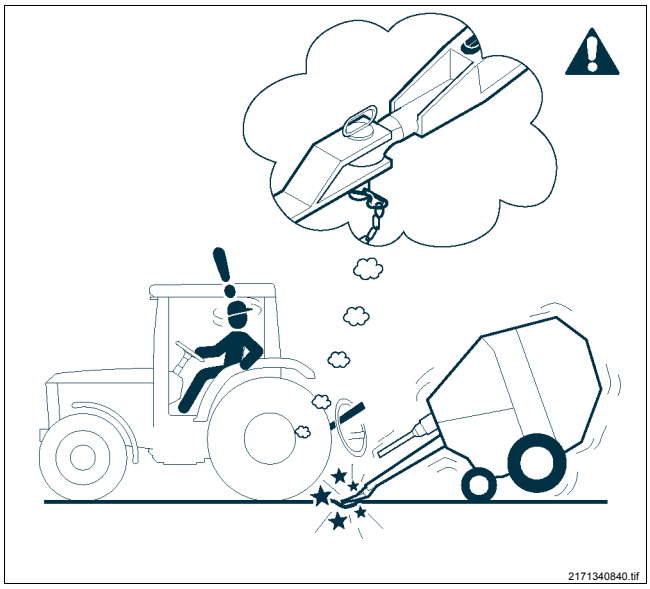
Sich streng an die Arbeitssicherheitsvorschriften halten, die in jedem Staat von den dafür zuständigen Anstalten erlassen werden.
Im folgenden werden die beim Gebrauch der Maschine zu befolgenden Betriebsanweisungen aufgezeichnet.

❑ **Allgemeine Vorschriften**

Dieses Handbuch sorgfältig lesen, bevor die Maschine gestartet und gebraucht wird, oder Wartungsarbeiten oder andere Eingriffe an der Maschine ausgeführt werden.

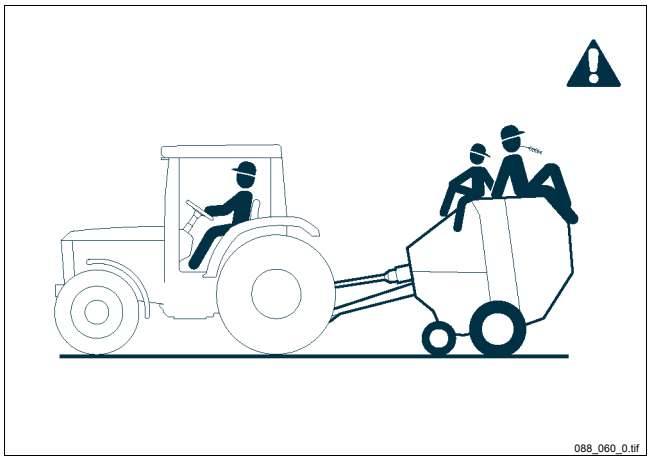
- Die an der Maschine angeklebten Abziehbilder sorgfältig lesen und sich an die Anweisungen halten (siehe Abschnitt 1.2.). Im Falle der Beschädigung oder der schlechten Lesbarkeit der Abziehbilder, müssen sie unmittelbar ersetzt werden und vom ERSATZTEILDIENST der Firma gefordert werden.
- Der Bediener muß über den Gebrauch der Maschine informiert und ausgebildet werden, bevor er selbständig arbeiten darf.
- Beim Arbeiten in der Nähe der Maschine keine Kleider tragen, die sich in einem der sich bewegenden Teile der Maschine verfangen können.
- Mit der Arbeit nur dann beginnen, wenn sich die Maschine in einem einwandfreien Zustand befindet.
- Den Zustand der Komponenten der Pick-up überprüfen, damit eine optimale Zufuhr gewährleistet und ein Festfahren vermieden wird.
- Die Maschine auf nicht dafür geeigneten Erntegütern oder bei schlechter Wetterlage nicht verwenden.
- Die Schutzvorrichtung der Gelenkwelle muß immer leistungsfähig und mit den dazu bestimmten Ketten befestigt sein, um zu verhindern, daß sie dreht. Die vom Hersteller gegebenen Anweisungen lesen.
- Die Schutzvorrichtungen müssen immer in gutem Zustand und leistungsfähig sein.
- Bevor die Arbeit wieder angefangen wird, sich vergewissern, daß alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sind.
- Einen Verbandkasten immer griffbereit halten.
- Es wird empfohlen, einen Feuerlöscher griffbereit und in einer einfach erreichbaren Position zu halten.

❑ Ankoppelung der Maschine am Traktor



- Bevor die Maschine am Traktor angekoppelt wird, sich vergewissern, daß er in gutem Zustand ist und daß die Bremsen vor allem beim Arbeiten auf geneigtem Boden ordnungsgemäß funktionieren.
- Sich vergewissern, daß die Hydraulikanlage des Traktors jener der Maschine angepaßt ist.
- Um Unfälle oder Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden, kontrollieren, ob die Gelenkwelle an der Maschine und am Traktor ordnungsgemäß angekoppelt ist.
- Sich vergewissern, daß der Anschlußbolzen der Zugstange des Traktors fest blockiert ist und sich nicht abhängen darf.
- Sich vergewissern, daß die elektrische Anlage und die Blinkleuchten ordnungsgemäß funktionieren.

❑ Betrieb der Maschine



- Vor der Inbetriebnahme der Maschine kontrollieren, ob alle Sicherheitsschutzvorrichtungen in gutem Zustand und ordnungsgemäß montiert sind.
- Nie ohne Ablenker arbeiten, da es sich dabei um eine Sicherheitsvorrichtung handelt.
- Während der Arbeit darf sich nur der Fahrer auf dem Traktor befinden; auf der Presse sind keine Passagiere zugelassen.
- Die Presse nicht betätigen oder steuern, wenn man nicht am Fahrersitz des Traktors ist.
- Auf der Deichsel oder auf anderen Teilen der Presse nicht fahren oder halten, wenn die Presse in Betrieb ist oder auf jeden Fall wenn die Zapfwelle eingeschaltet ist.
- Sich vom Bereich der Pick-up, der Riemen, der Maschinenwalzen, der Bindevorrichtungen oder der sich bewegenden Teile immer fern halten.
- Niemand darf sich während der Arbeit der Maschine nähern, und besonders während der Ballenabladung hinter der Maschine halten.
- Zwischen den Rädern des Traktors und der Maschine nie halten, wenn der Traktorenmotor eingeschaltet ist.
- Den Zündschlüssel aus dem Traktor immer abziehen und die Handbremse ziehen, wenn der Traktor unbewacht ist.
- Vor der Reinigung, der Schmierung oder der Einstellung der Zapfwelle oder der Maschine muß die Zapfwelle ausgeschaltet, der Motor abgestellt, der Zündschlüssel abgezogen und die Feststellbremse betätigt werden.

Im Falle des Festfahrens muß es absolut vermieden werden, die Presse während der Bewegung zu befreien. Den Ballen eventuell abladen. Die Zapfwelle ausschalten und den Motor des Traktors abstellen, bevor die Pick-up gereinigt wird.

C121714601.fm

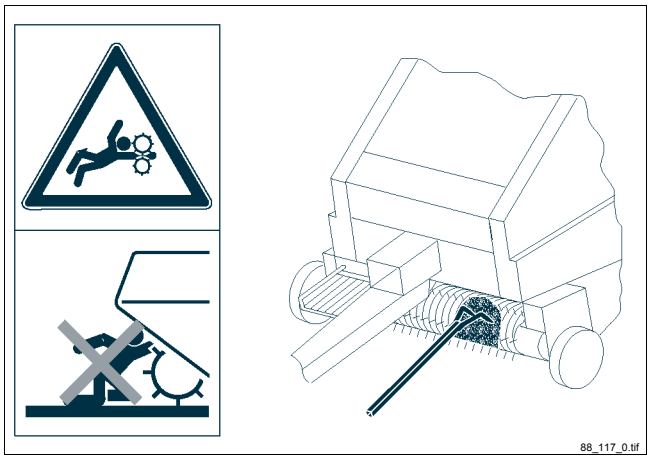
Es ist absolut verboten, bei laufender Presse das Material aus der Pick-up herauszunehmen oder es mit den Händen und den Füßen direkt einzuführen. Den Ballen eventuell abladen.

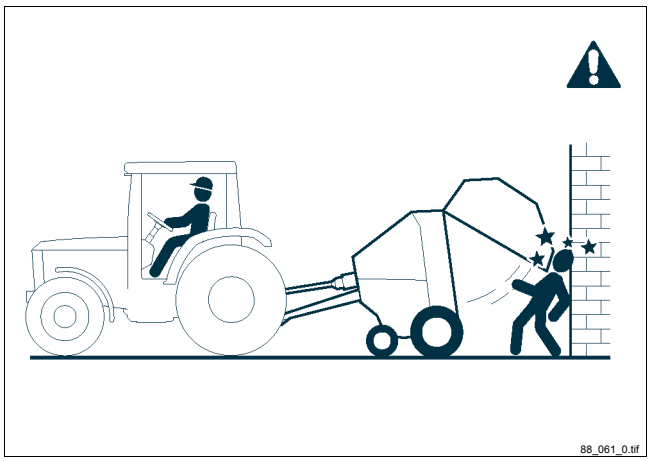
Im Falle des Festfahrens der Pick-up wie folgt handeln:
– sich der laufenden Pick-up nicht nähern:
– die Zapfwelle ausschalten;
– den Traktor stoppen;
– das sich im Garnkasten befindende mitgelieferte Gerät verwenden, um das blockierte Material herauszunehmen;
– die Heckklappe eventuell öffnen und den Ballen abladen, bevor die Pick-up gereinigt wird.

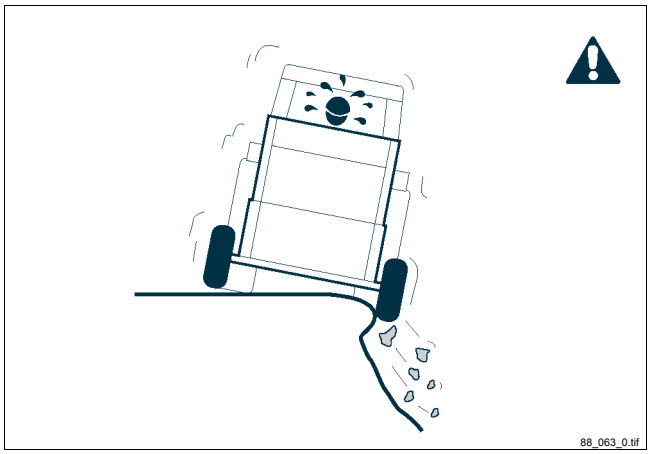
- Bevor die Heckklappe geöffnet wird, kontrollieren, ob der Bereich hinter der Presse frei ist.
- Wenn man bei geöffneter Hecklappe der Presse arbeiten muß, die dazu bestimmten Sicherheitsfeststellvorrichtungen auf beiden Hydraulikzylindern installieren.
- Wenn die Heckklappe bei laufender Maschine und während die Zapfwelle in Bewegung ist geöffnet wird, muss der auf dem Manometer angezeigte Druck gleich null sein.
- Die Presse bei geöffneter Heckklappe nie verlassen.
- Die Maschine nie unbewacht lassen, wenn der Traktor in Gang ist.
- Bei laufendem Traktor Heckklappen oder Schutzvorrichtungen nie öffnen.
- Bei laufender Maschine auf der oberen Schutzvorrichtung der Pick-up oder auf den Trittplatten nie halten.
- Die Steuerungen und die Schläuche als Stütze nie verwenden.
- Auf das Arbeiten auf kurvenreichen Straßen und auf die Umkippgefahr auf schwerem und sehr steilem Boden besonders achtgeben.
- Wenn sich die Räder in der Nähe von Gräben oder steilen Dämmen befinden, muß man sehr vorsichtig arbeiten.
- Beim Verwenden von Traktoren ohne Kabine, wird es empfohlen, Schutzbrillen und Masken zu verwenden, um dem vom aufgesammelten Material oder dem vom Boden verursachten Staub nicht ausgesetzt zu sein.
- Die Maschine muß beim Betrieb immer in gutem Zustand sein und regelmäßig gewartet werden.

WARNUNG - ACHTUNG: Wer sich der Maschine nähert, befindet sich im Gefahrenbereich und kann daher als eine "der Gefahr ausgesetzte Person" betrachtet werden. Der Bediener muß jeder Person den Zutritt in den Gefahrenbereich untersagen und er selbst muß mit größter Vorsicht handeln.

WARNUNG - ACHTUNG: Auf Kinder besonders achtgeben; verhindern Sie, daß sie sich der Maschine und dem Traktor nähern. Auf rückwärtige Bewegungen besonders achtgeben.





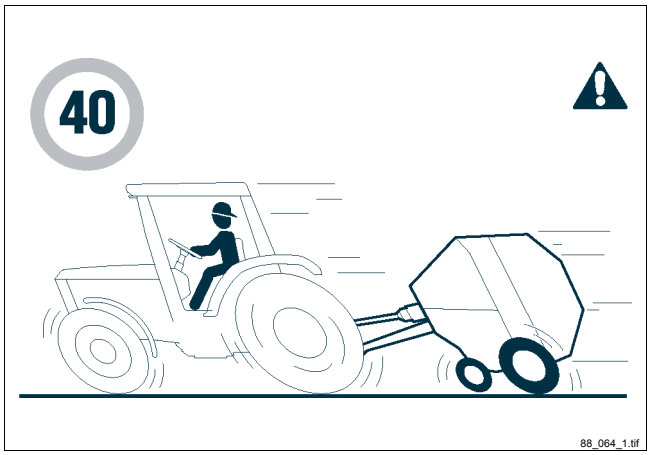


1.1.1 Fahren auf der Straße

- Für das Fahren auf der Straße gelten die Vorschriften in Kraft. Nur Traktoren mit passendem ziehbarem Gewicht dürfen auf der Straße fahren (lesen Sie dazu den Zulassungsschein des Traktors).
- Die Maschine als Transportmittel nie verwenden.

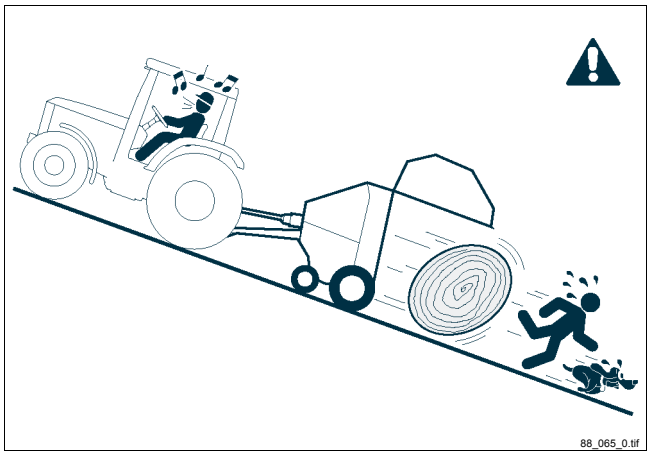
WARNUNG - ACHTUNG: Eine nicht ordnungsgemäße Montage der Reifen auf den Felgen und ein höher oder niedriger Reifendruck als jener, der in der Tabelle 3.5. angegeben wird, können gefährliche Unfälle insbesondere beim Transport auf der Straße verursachen. Wenden Sie sich an eine spezialisierte Werkstatt für eine eventuelle Kontrolle.

- Während des Fahrens auf der Straße muß die Gelenkwelle an der Zapfwelle des Traktors angekoppelt sein.
- Vor dem Transport der Maschine auf der Straße die Pick-up vollständig anheben und den auf dem entsprechenden Hudraylikrohr befindlichen Hahn schließen (siehe Abschnitt 4.4.3).
- Die Pick-up an die mitgelieferte Kette ankoppeln.
- Die Rädchen der breiten Pick-up einstellen und an den entsprechenden Spannbügeln der Trittplatten befestigen.
- Die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten. Keinesfalls aber darf eine Geschwindigkeit von 40 km/h überschritten werden.
- Die Leistungsfähigkeit der Anzeige- und Beleuchtungsvorrichtungen regelmäßig kontrollieren.
- Während des Fahrens müssen die Abmessungen der Maschine immer in Betracht gezogen werden.



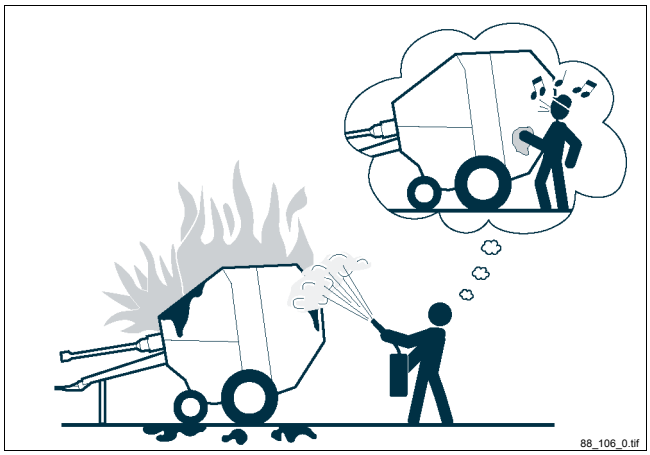
1.1.2 Bewegung der Ballen

- Beim Gebrauch von Frontladern auf das Gewicht und den Schwerpunkt des aufgehobenen Ballens besonders achtgeben.
- Bei kurzen Abständen können die Ballen befördert werden, indem der Traktor mit vorderer oder hinterer Gabel ausgerüstet wird. Bei größeren Abständen Standard- oder Spezialanhänger verwenden. Beim Fahren auf öffentlichen Straßen sich an die geltenden Regelungen halten.
- Die Ballen auf Abhängen nie abladen oder lagern, weil sie hinunter rollen konnten.
- Kontrollieren, ob die Ballen durch Seile oder andere dafür geeignete Mittel fest blockiert sind.



BRANDGEFAHR: der hohe Entzündbarkeitsgrad des Strohes stellt eine Brandgefahr dar. Sollte ein Brand eintreten, die Ballen sofort abladen und die Maschine entfernen. Die Maschine vom Traktor eventuell abkuppeln.

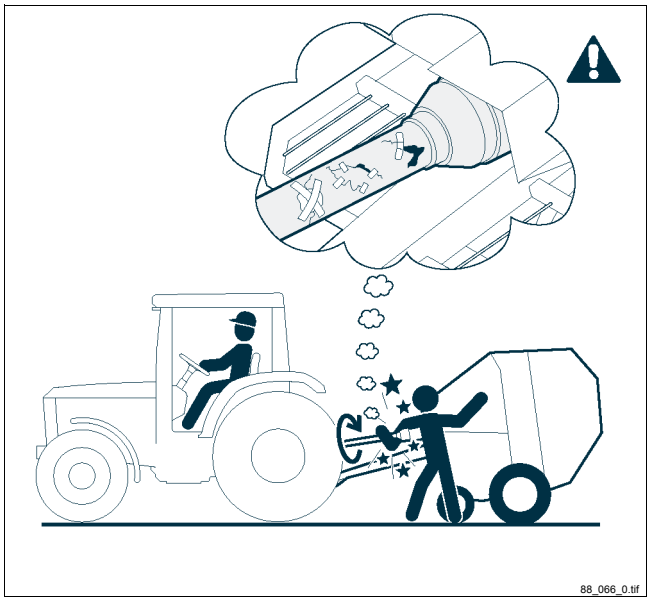
- Das Brandrisiko vermeiden, indem die Maschine immer sauber gehalten wird.
- Es wird empfohlen, einen Feuerlöscher griffbereit in einer erreichbaren Position zu halten.



C121714601.fm

1.1.3 Gelenkwelle und Zapfwelle

- **Sich an die in der Betriebsanleitung der Gelenkwelle enthaltenen Anweisungen strikt halten.**
- Die Zapfwelle des Traktors muß sich mit der vom Hersteller vorgesehenen Geschwindigkeit drehen.
- Ausschließlich eine Gelenkwelle des mit der Maschine gelieferten Typs verwenden.
  Die Gelenkwelle muß gemäß den Vorschriften EN1152 und EG-Bescheinigung gebaut sein.
- Die Gelenkwelle muß mit den Schutzvorrichtungen versehen sein.
- Die Schutzvorrichtung der Gelenkwelle darf während des Transports und des Arbeitszyklus nicht beschädigt werden.
- Alle Schutzelemente müssen in gutem Zustand sein.
- Bevor die Gelenkwelle installiert oder von der Zapfwelle entfernt wird, muß die Zapfwelle ausgeschaltet, der Motor abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen werden.
- Die Sicherheitskupplung muß auf der Seite der Presse angebracht werden; das Gleichlaufgelenk muß auf der Traktorseite angebracht werden.
- Sich vergewissern, daß die Gelenkwelle ordnungsgemäß installiert und befestigt ist.
- Die mit der Maschine gelieferte Gelenkwelle zwischen der Zapfwelle des Traktors und dem Untersetzungsgetriebe der Maschine montieren. Es muß kontrolliert werden, ob die Länge den minimalen Abstand zwischen Maschine und Traktor nicht überschreitet, um Blockierungen zu vermeiden. Wenn die Gelenkwelle verkürzt werden muß, müssen die beiden Rohre und die entsprechenden Schutzvorrichtungen um den gleichen Wert geschnitten werden, indem die Grate beseitigt und die Enden geschmiert werden. Die Länge der Gelenkwelle muß eine genügende Überlagerung der Teleskopwellen bei mit der Maschine perfekt ausgerichtetem Traktor gewährleisten, indem eine minimale Überlagerung um die halbe Länge der Teleskopwellen gehalten wird.
- Kontrollieren, ob alle mit der Welle der Zapfwelle verbundenen Drehteile ordnungsgemäß geschützt sind.
- Die Ketten ankoppeln, um die Drehung der Schutzvorrichtung zu vermeiden.
- Bevor die Zapfwelle eingeschaltet wird, sich vergewissern, daß die gewählte Geschwindigkeit der Zapfwelle des Traktors und die Drehrichtung den Geschwindigkeits- und Drehungswerten der Presse entsprechen.
- Bevor die Zapfwelle eingeschaltet wird, kontrollieren, ob sich niemand im Arbeitsbereich der Presse oder im Gefahrenbereich befindet.
- Bei ausgeschaltetem Motor die Zapfwelle nie betätigen.
- Während der Arbeit darf sich niemand der Gelenkwelle nähern.
- Vor besonders scharfen Kurven oder wenn der Betrieb der Zapfwelle nicht gefordert wird, die Zapfwelle immer ausschalten.



WARNUNG - ACHTUNG: Sollten die sich bewegenden Teile auch nach Ausschaltung der Zapfwelle drehen, sich von den sich Drehteilen immer fern halten.

- Vor jeder Arbeit sich vergewissern, daß die Maschine vollständig gestoppt ist; den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
- Vor der Reinigung, Schmierung oder Einstellung der Zapfwelle oder der Maschine muß die Zapfwelle ausgeschaltet, der Motor abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen werden.
- Die vom Traktor abgekuppelte Gelenkwelle muß in den am Deichselende befindlichen Halter gestellt werden.

1.1.4 Hydraulikanlage

WARNUNG - ACHTUNG: Die Hydraulikanlage läuft unter hohem Druck (min 100 bar max 190 bar).

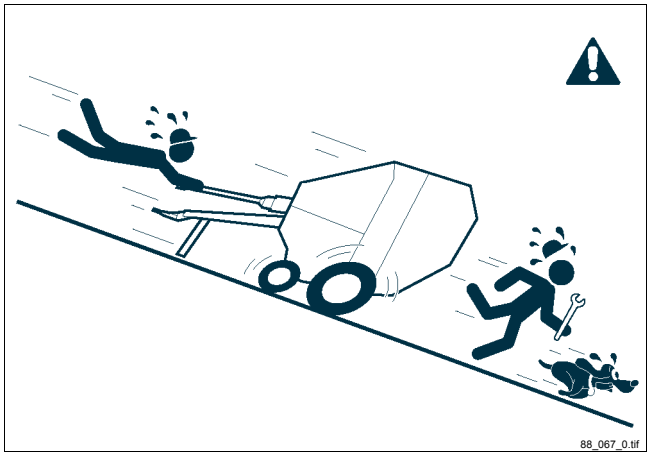
- Bevor die hydraulischen Leitungen an der Hydraulikanlage des Traktors an- und abgekuppelt werden, den Druck sowohl in der Anlage des Traktors als auch in der Anlage der Maschine ablassen.
- Die hydraulischen Ankopplungen zwischen dem Traktor und der Maschine kontrollieren: es wird empfohlen, die Verbindungsstücke mit Außen- und Innengewinde zu kennzeichnen, um eventuelle Bedienungsfehler zu vermeiden. Im Falle einer Umkehrung der hydraulischen Verbindungsstücke konnten auch andere Funktionen umgekehrt werden (zum Beispiel: Auf- und Abstieg).
  Es besteht die Gefahr von Unfällen!
- Die hydraulischen Leitungen regelmäßig kontrollieren und sie ersetzen, wenn sie beschädigt oder verschlissen sind. Die Ersatzleitungen müssen die technischen Eigenschaften der Originalleitungen aufweisen. Auf jeden Fall muß jeder Schlauch 5 Jahre nach dem auf dem Schlauch gestempelten Datum ersetzt werden.
- Beim Suchen von Undichtigkeiten müssen geeignete Schutzvorrichtungen verwendet werden.
  Es besteht die Gefahr von Unfällen!
- Das Hydrauliköl unter Druck kann in die Haut eindringen und schwere Gesundheitsschäden verursachen. In diesem Fall wenden Sie sich an einen Arzt.
  Es besteht die Gefahr von schweren Infektionen!
- Bevor die Hydraulikanlage verwendet wird, die Heckklappe der Presse und die Pick-up absenken, den Druck von der Anlage ablassen und den Motor des Traktors abstellen.
- Um die Beschmutzung und die Beschädigung der hydraulischen Kupplungen zu vermeiden, die ursprünglich mitgelieferten Kunststoffabdeckungen nach dem Gebrauch montieren.

VORSICHT: Das Hydrauliköl nicht einfach wegschütten.

C121714601.fm

1.1.5 Wartung der Maschine

- Um ein häufiges Festfahren zu vermeiden, müssen abgenutzte oder beschädigte Teile der Pick-up ausgewechselt werden.
- Die für die geplante Wartung festgesetzten Zeitabstände einhalten. Manchmal sind auch kleine Eingriffe an der Maschine nötig. Die ordnungsgemäße und regelmäßige Wartung wird die Lebensdauer der Maschine erheblich erhöhen.
- Vor jeder Arbeit auf und unter der Maschine die Unterlegkeile unter die Räder immer stellen.
- Bevor ein Rohr beim Arbeiten an der Hydraulikanlage abgekuppelt wird, sich vergewissern, daß die Anlage nicht unter Druck steht.
- Das Austreten von unter Druck stehendem Öl kann schwere Verletzungen verursachen. Beim Suchen von Ölundichtigkeiten Schirme, Schutzbrillen und Handschuhe zum Schutz tragen.
- Bevor Schweißarbeiten an der Maschine ausgeführt werden oder die Arbeit an der elektrischen Anlage begonnen wird, die Presse vom Traktor immer abkuppeln, so daß der Wechselstromgenerator und seine Batterie geschützt werden.
- Die Brandgefahr durch ständige Reinigung der Maschine vermeiden.
- Die Walzen müssen mindestens einmal täglich bzw. nach jeder Verwendung geeinigt werden.
- Keine Arbeit an den Reifen ausführen, wenn man speziale Geräte und die notwendige Erfahrung nicht besitzt. Die nicht ordnungsgemäße Montage konnte schwere Verletzungen oder den Tod verursachen. Im Falle von Zweifeln sich an das Fachpersonal wenden.
- Keine Wasserstrahlen unter hohem Druck für die Reinigung der Maschine verwenden, um die mechanischen Teile nicht zu beschädigen.



1.1.6 Gebrauch, Wartung und Wechseln der Reifen

Werden die Reifen gewechselt, müssen Reifen gewählt werden, die für den tatsächlichen Einsatz der Maschine geeignet sind: dazu die Tabelle im Absatz 3.4. beachten.

– **100 km** bzw. **3 Fahrstunden** nach der Reifenmontage den Anzug der Muttern kontrollieren.
– Den Anzug in der Folge regelmäßig überprüfen.
– Die Maschine nicht so abstellen, dass die Reifen auf Kohlenwasserstoffen zu stehen kommen (Öl, Diesel, Fett, usw.).
– Nach starken Stößen auch dann den Fachmann zu Rate ziehen, wenn keine sichtbaren Schäden vorliegen.

– Reifen von Maschinen, die lange Zeit abgestellt werden, altern schneller als Reifen häufiger eingesetzter Maschinen. In diesem Falle wird empfohlen, die Maschine vom Boden anzuheben und die Reifen vor direktem Sonnenlicht zu schützen.

VORSICHT: Der Reifenwechsel muss von kompetentem Personal durchgeführt werden, das über die notwendigen Werkzeuge und technischen Kenntnisse verfügt. Dler von nicht kompetenten Personen durchgeführte Reifenwechsel kann zu schweren Personenschäden, zu Beschädigungen der Reifen und Verformungen der Felgen führen.

1.2. SELBSTKLEBENDE SICHERHEITSSCHILDER

Es ist sehr wichtig, auf die Anweisungen und/oder Vorsichtsmaßnahmen angebenden selbstklebenden Schilder Aufmerksamkeit zu lenken, die an der Maschine angebracht sind, immer wenn die Maschine gestartet und repariert wird, oder wenn man sich in ihrer Nähe bewegt.

Der Benutzer muß sich vergewissern, daß die Schilder immer lesbar sind. Wenn sie nicht sichtbar sind, muß ihre Position geändert werden. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

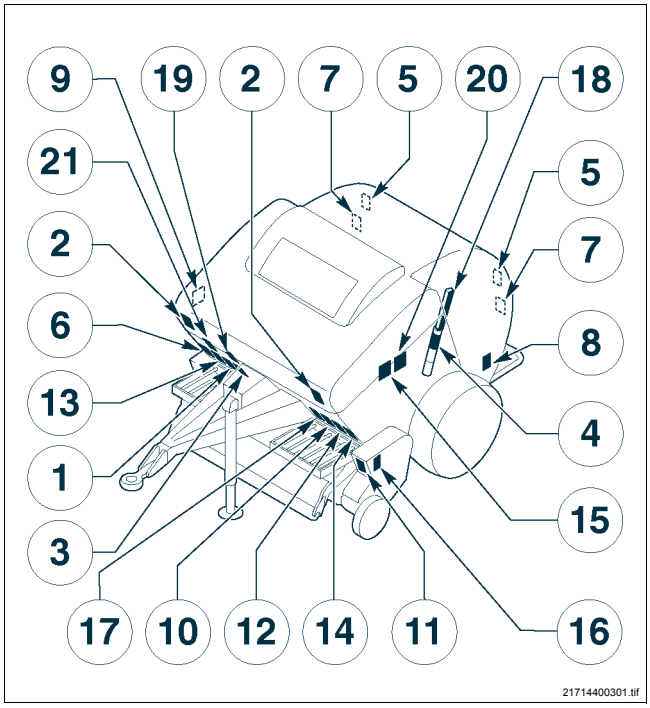
Die beschädigten Schilder müssen ersetzt werden, indem eine komplette Serie vom ERSATZTEILDIENST der Firma direkt gefordert wird.

1.3. SICHERHEITSSCHILDER - POSITIONIEREN

1 - Allgemeine Gefahr!
Bevor die Maschine verwendet wird, das Handbuch lesen.
(Cod. 8889379)

2 - Halteverbot!
Innerhalb des Wirkungsbereiches der Maschine nicht halten.
(Cod. 8889286)

3 - Allgemeine Gefahr!
Den Traktor ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor jeglicher Eingriff an der Maschine ausgeführt wird.
(Cod. 8889378)



C121714601.fm

4 - Quetschgefahr des Körpers!
Den Hubzylinder mit Hilfe der Sperrvorrichtung befestigen, bevor der Gefahrenbereich betreten wird.
(Cod. 8889380)

5 - Quetschgefahr des Oberleibes!
Sich von der Heckklappe der Presse fern halten, wenn der Motor des Traktors eingeschaltet ist.
(Cod. 8889381)

6 - Es besteht die Gefahr, daß sich der Arm verfängt!
Die Hände oder die Füße in den Bereich der Pick-up nicht einfügen, bis der Motor des Traktors abgestellt ist.
(Cod. 8889390)

7 - Quetschgefahr des Oberleibes!
Unkontrollierter Ballen
(Cod. 8889383)

8 - Quetschgefahr des Oberleibes!
Heckklappe in der Schießphase
(Cod. 8889382)

9 - Es besteht die Gefahr, daß sich die oberen Glieder verfangen!
Die Sicherheitsschutzvorrichtungen nicht öffnen und beseitigen, wenn der Motor eingeschaltet ist.
(Cod. 8889385)

10 - Es besteht die Gefahr, daß sich die oberen Glieder verfangen!
Die Sicherheitsschutzvorrichtungen nicht öffnen und beseitigen, wenn der Motor eingeschaltet ist.
(Cod. 8889384)

11 - Es besteht die Gefahr, daß sich der Arm verfängt!
Die Hände in die Schnecke nicht einfügen, wenn der Motor eingeschaltet ist.
(Cod. 8889389)

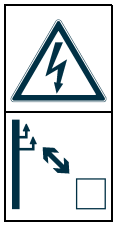
12 - Es besteht die Gefahr, daß sich die Finger oder die Hand schneidet!
Die Hände in den Schnittbereich der Messer nicht einfügen. Die Sicherheitsschutzvorrichtungen nicht öffnen und beseitigen, wenn der Motor eingeschaltet ist.
(Cod. 8889377)

13 - Quetschgefahr des Oberleibes!
Sich vom Wirkungsbereich der Pressendeichsel fern halten, wenn der Motor eingeschaltet ist.
(Cod. 8889394)

14 - Quetschgefahr des Oberleibes!
Sich vom Wirkungsbereich des Traktors fern halten, wenn der Motor eingeschaltet ist.
(Cod. 8889393)

15 - Kontaktgefahr mit hydraulischen Flüssigkeiten! Das Austreten von unter Druck stehenden Flüssigkeiten können in die Haut eindringen und schwere Beschädigungen verursachen. Bei ausgeschalteter Maschine und gestopptem Traktor arbeiten.
(Cod. 8889969)

16 - Es besteht die Gefahr, sich die unteren Glieder zu schneiden und quetschen! Sich vom Wirkungsbereich der Maschine fern halten.
(Cod. 8889970)

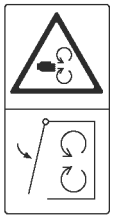


17 - Gefahr von elektrischen Schlägen!
Beim Arbeiten in der Nähe von elektrischen Kabeln besonders achtgeben.
(Cod. 8889968)

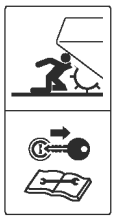
18 - Sicherheitsvorrichtungen!
(Cod. 8889726)

19 - Sturzgefahr!
Bei laufender Maschine nicht auf die Trittplatten für die Wartung steigen
(Code 8889C61)

C121714601.fm



20 - Gefahr, sich mit den Armen zu verfangen!
Die Sicherheitsabdeckungen nicht bei laufendem Motor öffnen oder entfernen
(Code 8889C63)



21 - Allgemeine Gefahr!
Vor sämtlichen Arbeiten an der Pick-up den Traktor abstellen und den Zündschlüssel ziehen
(Code 8889C62)

1.4. GERÄUSCHPEGEL

Gemäß der Richtlinie EG/86/188 und den nationalen Gesetzen werden die während der Arbeit empfohlenen Geräuschpegel im folgenden verzeichnet, die gemäß der Norm ISO 5131 in dBa gemessen worden sind.

Das Geräusch wird bei eingeschalteten Systemen und laufendem Motor und mit einer normalen Betriebsgeschwindigkeit in bezug auf den spezifischen Gebrauch ohne Materialzuführung in die Maschine gemessen.

Um das von der Traktoren- und Maschineneinheit erzeugte Geräusch zu messen, wird das Geräusch der vom Traktor gezogenen Presse bei einem Abstand von 200 mm vom hinteren Fenster eines für das Pressenziehen geeigneten Traktors mit Kabine gemessen.

Bei Traktoren mit Kabine ist der bei geschlossenen Fenstern und Türen vom Bediener wahrgenommene Geräuschpegel niedriger und hängt von der Schalldämpfung der Kabine ab.

Wenn der Traktor keine Kabine besitzt oder bei geöffneten Türen und/oder Fenstern arbeitet und der Geräuschpegel höher als 85 (dBa) ist, wird es empfohlen, Schutzhauben zu verwenden. Diese Anweisung ist in verschiedenen Ländern verbindlich; demzufolge müssen die lokalen Vorschriften überprüft werden.

Geräuschpegel (dba)
85

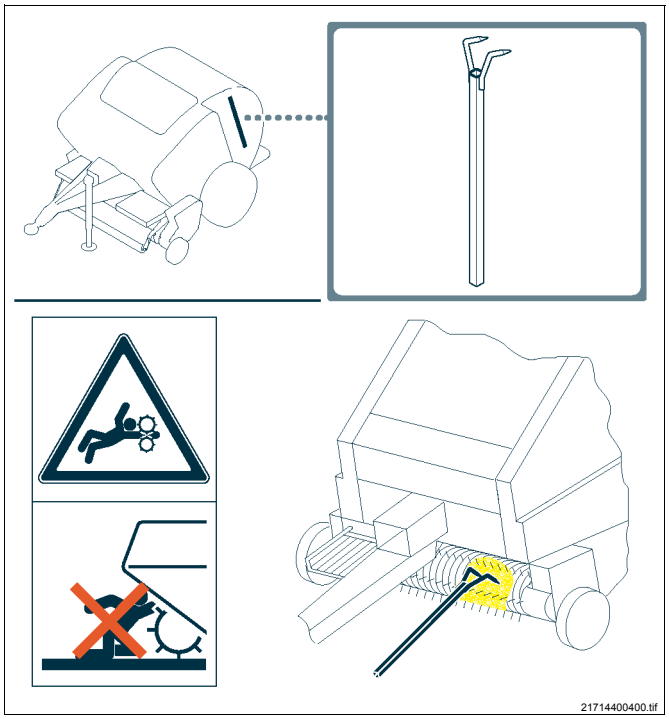
C121714601.fm

1.5. BEFREIEN DER PICK-UP

WARNUNG - ACHTUNG: Im Falle des Festfahrens der Pick-up, wie folgt handeln:

– sich der laufender Pick-up nicht nähern;
– die Zapfwelle ausschalten;
– den Traktor abstellen;
– das mitgelieferte Werkzeug verwenden, um das festgefahrene Pressgut herauszuziehen;
– die Heckklappe eventuell öffnen und den Ballen abladen, bevor die Pick-up gereinigt wird.

VORSICHT: vor Arbeitsbeginn den Zustand der Komponenten der Pick-up kontrollieren (Zinken, Stangen, Buchsen, Nocken, Schellen).



C121714601.fm

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das vorliegende Handbuch aufmerksam durchlesen, bevor man irgendeinen Eingriff an der Maschine durchführt. Dieses Handbuch muß mit größter Sorgfalt in einem Plastikbeutel bewahrt und in den Garnkasten gelegt werden.

2.1. ZWECK DES HANDBUCHES

Dieses Handbuch wurde vom Hersteller verfaßt und ist wesentlicher Bestandteil der Maschine(1). Die darin enthaltenen Informationen sind an das Fachpersonal(2) (Bediener) gerichtet.

Die Lieferanten von neuen und/oder alten Maschinen sind verpflichtet, das mit der Maschine gelieferte Handbuch zu übergeben. Wenn die Maschine an Dritten verkauft wird, muß die Betriebs- und Wartungsanleitung dem Käufer gegeben werden.

Wenn dieses Handbuch beschädigt oder verloren wird, muß man eine Kopie vom ERSATZTEILDIENST der Firma fordern, indem man den Code des Handbuchs oder die Daten mitteilt, die auf dem an der Maschine angebrachten Identifizierungsschild gestempelt sind.

Im Handbuch wird der Gebrauchszweck bestimmt, für den die Maschine gebaut wurde. Es enthält alle notwendigen Informationen zur Gewährleistung eines sicheren und ordnungsgemäßen Gebrauchs.

Die konstante Beachtung der im Handbuch enthaltenen Anleitungen garantiert Sicherheit für das Personal und für die Maschine, einen wirtschaftlichen Betrieb und eine längere Betriebslebensdauer der Maschine.

Die wichtigsten Textteile sind halbfett hervorgehoben worden und sind von den folgenden Symbolen begleitet.

WARNUNG - ACHTUNG: Zeigt eine drohende Gefahr an, die schwere Verletzungen verursachen kann. Darauf muß man achtgeben.

VORSICHT: Zeigt an, daß man darauf achtgeben muß, um Unfälle oder Schäden an den Gegenständen zu vermeiden.

Es handelt sich um technische Anweisungen besonderer Wichtigkeit.

C221714601.fm

(1) Die Definition von Maschine ersetzt die handelsübliche Bezeichnung, auf die das vorliegende Handbuch Bezug nimmt (siehe Deckblatt).

(2) Es handelt sich um Personen, die über Erfahrung, technische Ausbildung, Kenntnis der Vorschriften und Gesetze verfügen und in der Lage sind, die notwendigen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren bei Transport, Installierung, Gebrauch und Wartung der Maschine zu erkennen und zu verhindern.

Die Photos und die Zeichnungen haben rein beispielhaften Charakter. Auch wenn sich Ihre Maschine von den in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen erheblich unterscheidet, sind Sicherheit und Informationen darüber gewährleistet.

Verschiedene Abbildungen stellen die Maschine mit geöffneten oder abmontierten Schutzvorrichtungen dar, um besondere Eigenschaften oder Einstellungen besser hervorzuheben. Die Maschine darf unter diesen Bedingungen nicht verwendet werden. Ihrer Sicherheit halber vergewissern Sie sich, daß alle Sicherheitsschutzvorrichtungen geschlossen oder ordnungsgemäß montiert sind, bevor die Maschine in Betrieb gesetzt wird.

Im Rahmen seiner Unternehmenspolitik, die auf ständige Weiterentwicklung und Aktualisierung des Erzeugnisses ausgerichtet ist, kann der Hersteller Änderungen oder Verbesserungen anbringen, die er als praktisch und möglich betrachtet, ohne sie an den vorher verkauften Maschinen vornehmen zu müssen.

❑ **Zubehörteile**
Ihre Maschine ist zum Arbeiten mit verschieden Produkten und unter unterschiedlichen Bedingungen entworfen worden. Trotzdem kann eine zusätzliche Ausrüstung zum Verbessern der Leistungen in einigen Fällen nötig sein. Ein Verzeichnis der auf Wunsch lieferbaren Ausrüstungen ist im Kapitel “Zubehörteile” in dieser Anleitung zu finden.

❑ **Garantie**
Ihre Maschine ist gemäß den Gesetzten Ihres Landes und den mit dem Händler festgesetzten Vertragsvereinbarungen garantiert. Es wird keine Garantie für geänderte, beschädigte oder gemäß den Anweisungen der Betriebsanleitung nicht verwendete Maschinen gewährleistet.

2.2. MASCHINENKENNZEICHNUNG

Das Modell kann anhand des folgende Daten angebenden Schildes erkannt werden:

A - Handelsname der Maschine

B - Seriennummer

C - Baujahr

D - Zulassungstyp (geltend in Italien)

E - Verkehrszulassungsnummer (geltend in Italien)

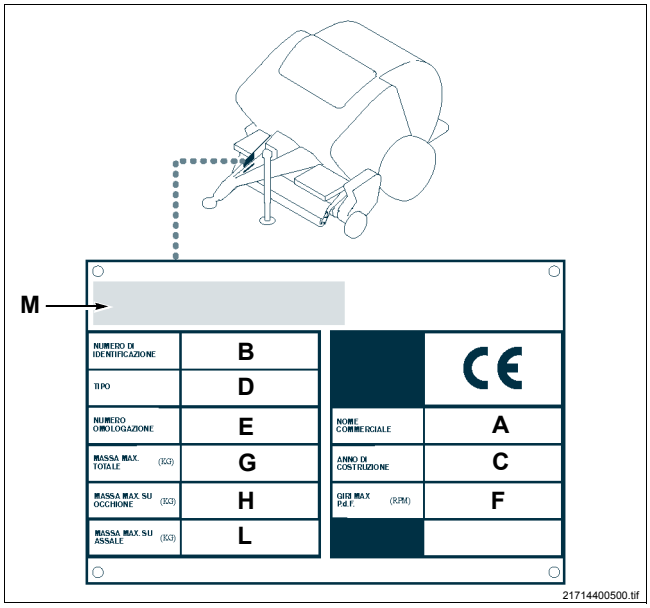
F - Max. erlaubte Drehzahl der Zapfwelle

G - Max. Gesamtgewicht

H - Max. Gewicht auf der Zugöse

L - Max. Gewicht auf der Achse

M - Hersteller



Die Daten A - B - C müssen dem Hersteller beim Einholen von Informationen, Ersatzteilanforderungen usw. stets bekanntgegeben werden.

Wenn Ersatzteile erforderlich sind, dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden. Die Verwendung nicht originaler Ersatzteile oder die Durchführung von nicht genehmigten Arbeiten an der Maschine führen zum Erlöschen von Garantieansprüchen.

2.3. ANLAGEN

– EG-Konformitätserklärung.

– Abnahmebescheinigung.

– Konformitätsbescheinigung für zugelassene Fahrzeuge (nur für Italien).

Diese Unterlagen müssen an einem dafür geeigneten Ort, vor Witterungseinflüssen geschützt, und während der gesamten Lebensdauer der Maschine aufbewahrt werden.

C221714601.fm

3 TECHNISCHE INFORMATIONEN

3.1. GEBRAUCH UND BESCHREIBUNG DER MASCHINE

Bei der Maschine handelt es sich um eine Pick-up-Presse, die ausschließlich zum Einsammeln von Stroh- und Preßgutschwaden und deren Pressung zu Rundballen entworfen wurde.

Die Maschine wird gezogen und benötigt daher einen geeigneten Traktor für den Zug und die Bewegung der Antriebselemente.

Die Maschine dient zum Aufsammeln und Verpacken von Futterpflanzen, wie gemischten Gräsern und Saatluzerne, für landwirtschaftlichen Gebrauch auf Ackerböden.

Alle Aufsammel-, Binde- und Abladevorgänge sind direkt von der Kabine des Traktors vom Bediener kontrolliert oder gesteuert.

Mit der Maschine können dank der Kombination von Walzen und Ketten verschiedene Produkte eingesammelt werden: Gräser, Stroh, Heu, Maisstengel, Silage.

Die Maschine kann zum Aufsammeln breiter und voluminöser Schwaden mit einer breiten Pick-up mit Seitenschnecken mit großem Durchmesser geliefert werden.

Das Zubinden des Ballens erfolgt ausschließlich über Netzbindung.

Nach Beendigung des Bindevorganges wird der Ballen außerhalb durch die Öffnung der Heckklappe abgeladen.

Die Maschine darf nur von einem Bediener (dem Fahrer des Traktors) verwendet werden.

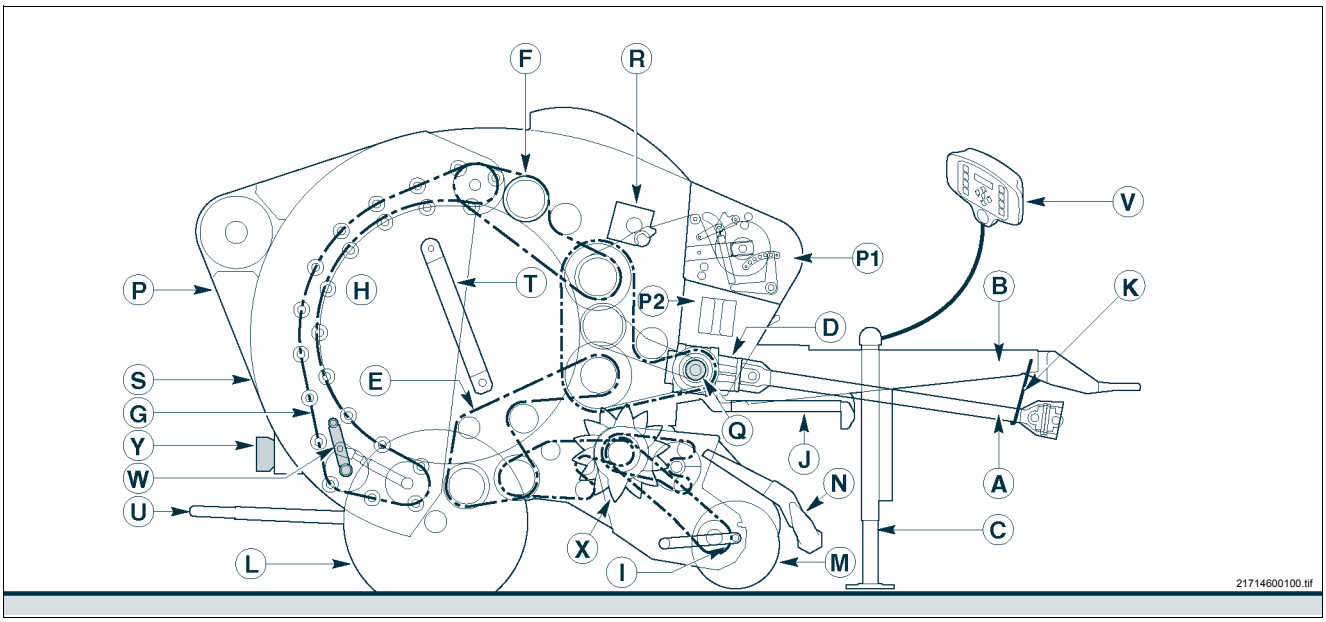
Die in Ihrem Land geltenden Sicherheitsbestimmungen zur Unfallverhütung befolgen.

Ausschließlich Originalersatzteile der Firma verwenden.

3.1.1 Unerlaubter Gebrauch

- Es ist verboten, die Maschine für andere Zwecke, wie zum Beispiel für den Transport von Gegenständen oder von Personen zu verwenden.
- Es darf sich niemand auf der Nebentrittplatte befinden, wenn die Maschine in Betrieb ist.
  Die Zapfwelle immer ausschalten.
- Es ist verboten, Teile der Maschine zu entfernen oder hinzufügen; der Hersteller haftet für eventuell davon verursachten Schäden nicht.
- Die Geschwindigkeit von 40 km/h nicht überschreiten.
- Der Hersteller ist für die vom Gebrauch von “nicht originalen” Ersatz- und Zubehörteilen verursachten Schäden nicht verantwortlich.

3.2. BESCHREIBUNG DER ARBEITSAGGREGATE



A - Kardanantrieb
(siehe Dokumentation in der Anlage)
B - Deichsel für Ankoppelung an Schlepper
C - Aufstützfuß
D - Untersetzungsgetriebe
E - Kettenantrieb
F - Zuführ-/Komprimierungswalze
G - Zuführkette
H - Komprimierungskammer
I - Breit ausgelegte, schwingende Pick-up
J - Trittplatte
K - Halter für Gelenkwelle in Ruheposition
L - Reifen
M - Rad für Aufsammler
N - Prallblech
P - Gehäuse für Ersatzspule (OPT)
P1- Netzkasten
P2- Garnkasten
Q - Hauptkettenrad
R - Elektronische Netzbindevorrichtung
S - Hintertür
T - Hydraulikzylinder für Türöffnung
U - Ballenauswerfer (OPT)
V - Bindungssteuergehäuse (siehe beiliegendes Handbuch)
W - Spanner des Kettentriebs
X - Schneidevorrichtung mit 25 Messern (Supercut)
Y - Elektrische Beleuchtungsanlage

3.3. BESCHREIBUNG DER BETRIEBSWEISE

Sämtliche Funktionen werden über das elektronische Steuergehäuse Alpha Bale Monitor direkt von der Traktorkabine aus gesteuert und überwacht.

Während die Presse die Schwaden entlang fährt, sammelt die Pick-up das Pressgut auf, das mit der Drehzuführung in die Schneidevorrichtung befördert wird.

Das Pressgut wird von den Zufuhrwalzen mitgenommen und gelangt in die Rollkammer.

Der Ablenker begünstigt die Materialzufuhr in die Kammer.

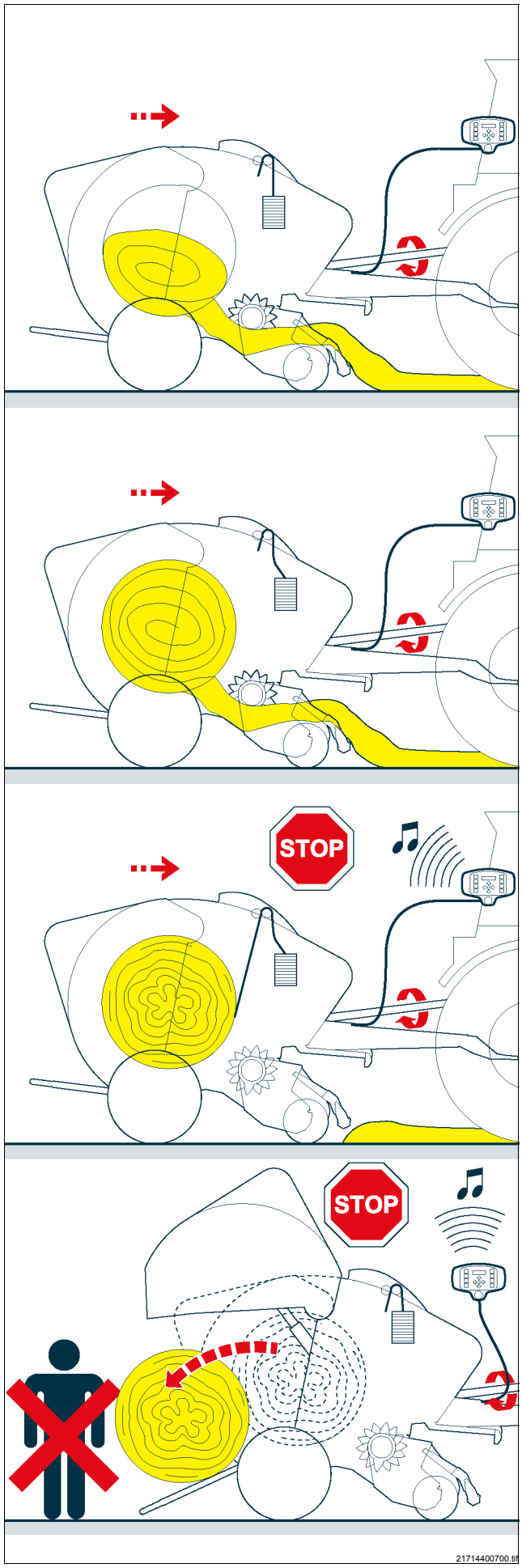
In der Rollkammer wird das Material zu einem Rundballen gepresst; wenn der Ballen den erforderlichen Druck erreicht, wird der Fahrer durch ein akustisches Signal darauf aufmerksam gemacht, den Traktor anzuhalten.

Die Bindevorrichtung beginnt, automatisch oder manuell, das Zubinden der Ballen.

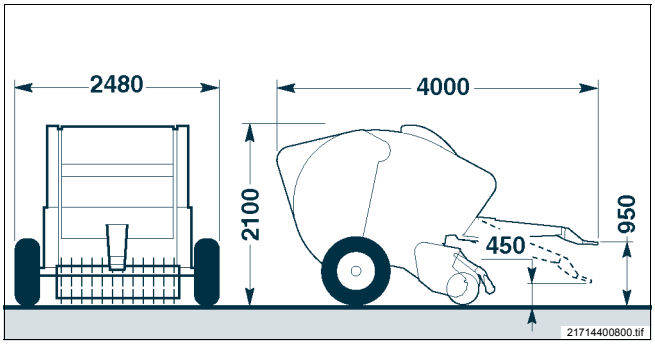
Ein akustisches Signal weist darauf hin, dass der Bindevorgang beendet ist.

Der Fahrer öffnet nun hydraulisch die Heckklappe und der Ballen wird auf den Boden abgeladen.

Die Heckklappe wird wieder vollständig geschlossen und die Presse ist für einen neuen Arbeitszyklus bereit.



3.4. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN



Zuführung		
Kammerabmessun	mm	ø1200x1200
Aufsammler		
Aufsammelbreite	mm	2240 (2060 in bezug auf DIN)
Zähne pro Reihe/Zahnreihen	n	32/5
Abstand zwischen den Zähnen	mm	60
Gewichte		
Maschinengewicht	kg	3800
Ballen		
Heuballengewicht	kg	250÷320
Strohballengewicht	kg	170÷220
Gärfutterballengewicht	kg	400÷700
Ballenanzahl/h	n	18÷35
Bereifung		
15.0/55-17 10PR	bar	2,5
19.0/45-17 8-10PR	bar	2,5
550/45-22.5	bar	1,5
Rad der Pick-up		16x6.50-8 6PR
Raddruck	bar	2,5
Anzugsmoment der Schraubenbolzen	Nm	430
Schnur/Netz		
Schnur	m/kg	500÷800
Dichtes Maschennetz	g/m	14÷18

C321714601.fm

3.5. TRAKTORENLEISTUNG

❑ **Leistung**
Die Maschine braucht einen Traktor mit einer Leistung an Zapfwelle von:

	Leistung an Zapfwelle		*Gesamtleistung des Traktors*
	Minima	*Empfohlen*	
3300	66 Kw (90 cv)	74 Kw (100 cv)	88 Kw (120 cv)

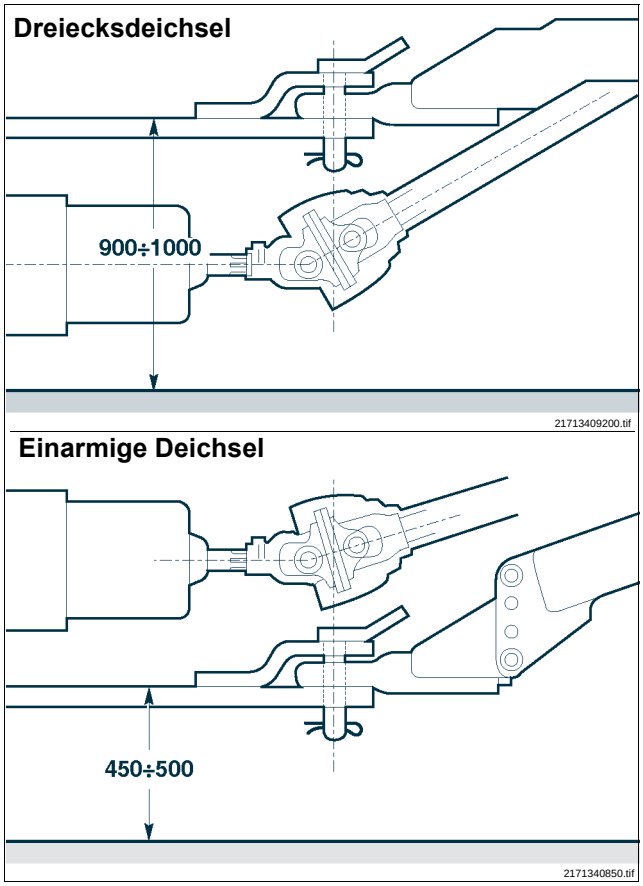
In bezug auf den Zustand des Bodens, auf dem man arbeitet, muß ein Traktor mit Zusatzleistung, d.h. zusätzliche ~ 10 PS auf waagerechtem Boden oder noch mehr auf unebenem Boden verwendet werden, um unter Sicherheitsbedingungen arbeiten zu können.

❑ **Zapfwelle 540 Min^{-1}**
Die Maschine ist mit einer Gelenkwelle mit einem homozentrischen Gelenk mit Gabel auf der Traktorseite versehen, die für die Kupplung einer Welle an die Zapfwelle mit 6 Verbindungsstellen auf Durchmesser 35 mm geeignet ist und zum Arbeiten mit einer Drehzahl von 540 Upm entworfen worden ist.

❑ **Zugstange**
Die Deichsel der Maschine ist mit einer Zugöse mit einem Innendurchmesser von 40 mm ausgestattet, die an einen Traktor mit einer drehbaren Anschlussstange mit einem U-förmigen Haken anzuschließen ist. Sich vergewissern, daß die Zugstange des Traktors gemäß den in der Abbildung angegebenen Anweisungen in bezug auf die Mitte des Gleichlaufgelenks positioniert ist, um Probleme infolge von Schwingungen und des Herausziehens der beiden Rohre der Welle zu vermeiden.

❑ **Ausrüstung der Hydraulikanlage**
– Verteiler mit Einfachwirkung (max. Druck 180 bar).
– 1 doppelwirkender Verteiler (max. Druck 180 bar).

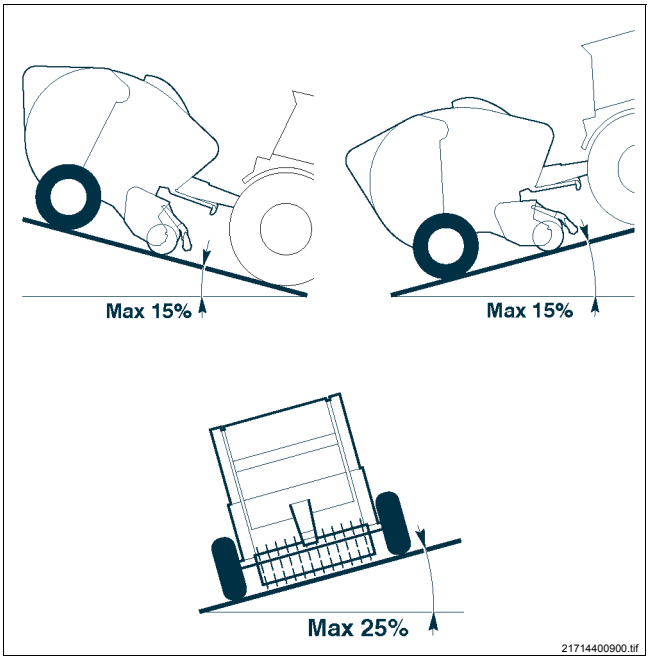
❑ **Ausrüstung der elektrischen Anlage**
– Nr. 1 3-polige Steckdose 12V für Bindekontrollsystem
– Nr. 1 7-polige Steckdose 12V für Beleuchtungsanlage



Es wird empfohlen, Traktoren mit Kabine zu verwenden.

3.6. ZULÄSSIGE GEFÄLLE

Der Bodenzustand und der Traktorentyp können die Stabilität der Presse vermindern. Die Anwesenheit des Ballens kann auf unvorhergesehene und gefährliche Weise das Verhalten der Pressen- und Traktoreinheit ändern.



VORSICHT: Der Bediener muß den Zustand und die Beschaffenheit des Bodens kennen, auf dem man arbeiten wird, und muß mit größter Sorgfalt unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen arbeiten. Der Bediener muß die für die auszuführende Arbeit geeignete Erfahrung besitzen.

3.7. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Die auf der Presse montierten Vorrichtungen müssen immer leistungsfähig und ordnungsgemäß installiert sein.

A - Sicherheitsbolzen für Pick-up
Schützt die Pick-up vor eventuellen Überlastungen oder vor dem Stoß der Federn auf Boden. Schraube M8x40 UNI 5737 R=80 kg/mm^2 (8.8)

B - Drosseln auf den Heckklappenzylindern
Die hydraulische Anlage für die Heckklappenöffnung ist mit einer Drossel (**B1**) zur Verhinderung eines zu schnellen Niedergangs und mit einer Drossel (**B2**) für die Geschwindigkeitsbegrenzung beim Hochgang ausgestattet.

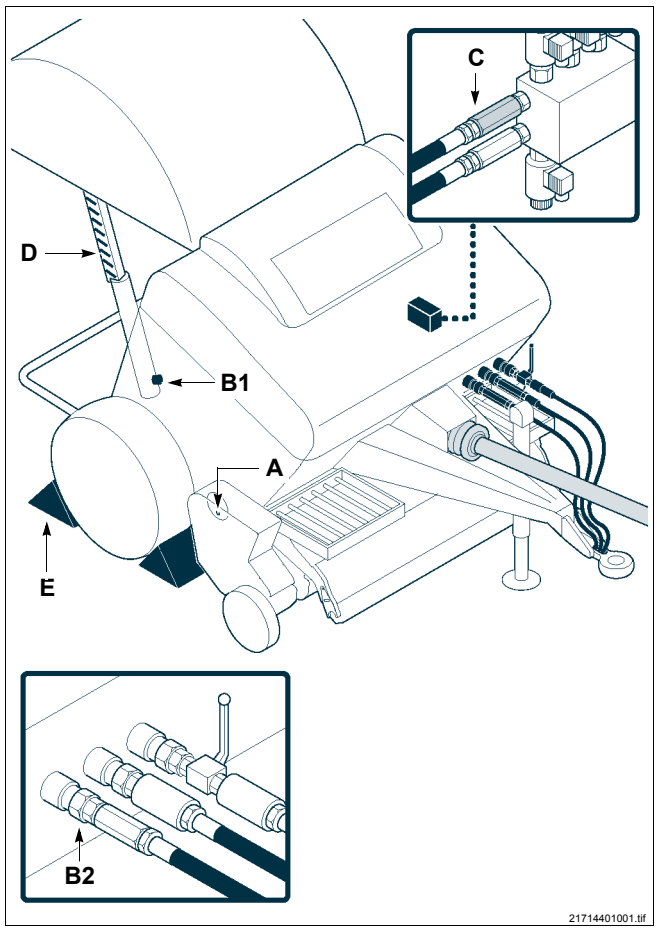
WARNUNG - ACHTUNG: Es ist verboten die Drosseln auf jeden Fall zu verändern.

C - Drossel für Pick-up
Die Hydraulikanlage für das Anheben der Pick-up ist mit einer Drossel versehen, die den zu schnellen Aufstieg vermeidet.

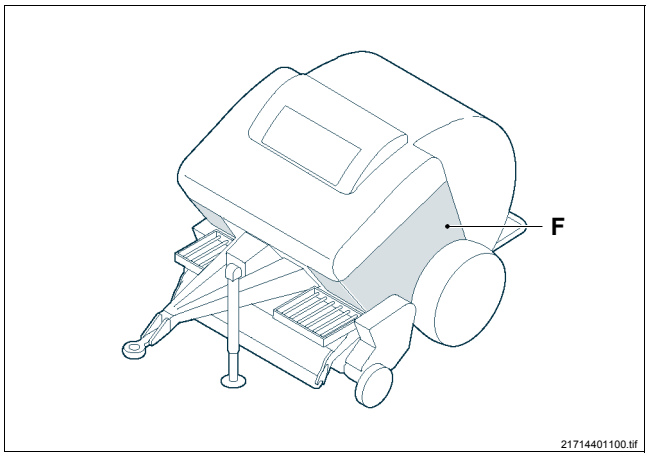
D - Sicherheitsfeststellvorrichtungen
Im Falle von Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten bei geöffneter Heckklappe die dazu bestimmten Sicherheitsfeststellvorrichtungen auf beiden Hydraulikzylindern installieren.

E - Unterlegkeile für Räder
Sie werden verwendet, um gefährliche Bewegungen der Maschine nach Abkuppeln vom Traktor zu vermeiden.

F - Schutzabdeckungen
Gemäß den europäischen Richtlinien sind die seitlichen Abdeckungen der Maschine mit Sicherheitsverschlüssen ausgestattet, die automatisch einrasten, wenn die Abdeckung geschlossen wird.

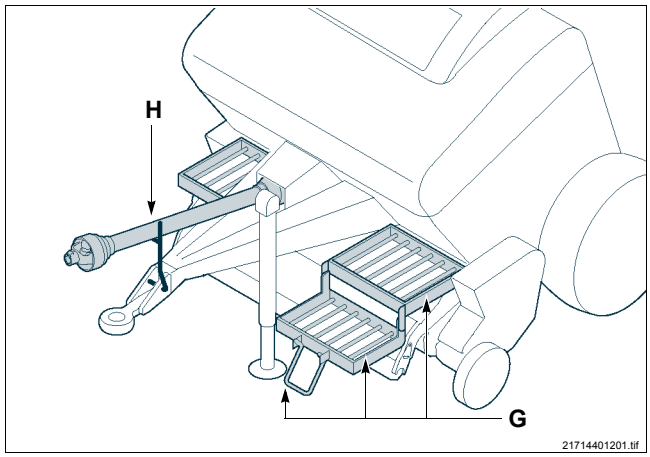


WARNUNG - ACHTUNG: Sich vergewissern, daß alle seitlichen Schutzvorrichtungen geschlossen sind, bevor die Maschine unbewacht gelassen oder transportiert wird.



C321714601.fm

G - Treppenstufe und Trittplatte für die Wartung



WARNUNG - ACHTUNG: Niemand darf auf der Trittplatte halten, wenn die Maschine in Betrieb ist. Die Trittplatte ist für die Wartung und/oder die Kontrolle der Garnbindevorrichtung erst bei vollständig gestoppter Maschine geeignet. Mit größter Sorgfalt in die Maschine einsteigen und daraus aussteigen und sich vergewissern, daß es feste Stützpunkte gibt.

H - Halter der Gelenkwelle

Die Funktion des Halters der Gelenkwelle besteht darin, sie bei geparkter Maschine zu stützen.

VORSICHT: vor dem Ablegen der Kardanwelle sicherstellen, dass sich die Halterung (M) in der vordersten Stellung befindet.

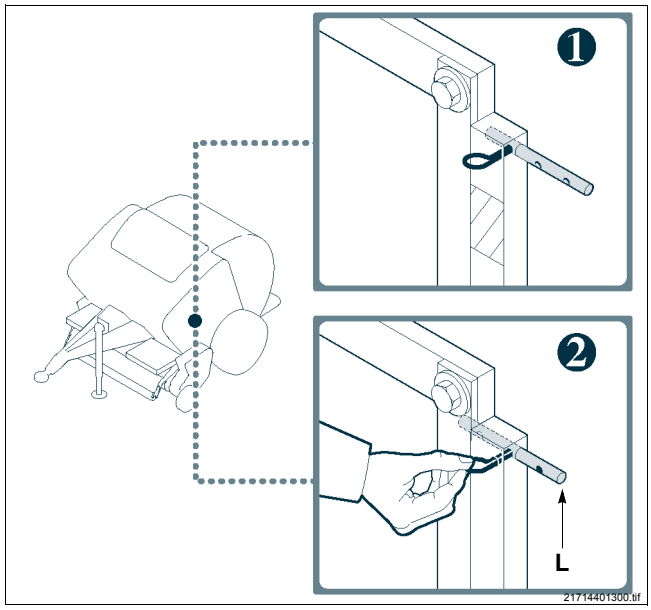
WARNUNG - ACHTUNG: Die Maschine nicht betreiben oder transportieren, wenn die Gelenkwelle auf dem Halter positioniert ist.

L - Feststellvorrichtung für Messerhalter-Querträger der Netzbindevorrichtung

Bevor Arbeiten an der Netzbindevorrichtung ausgeführt werden, die Bindevorrichtung ausschalten und die Gabel in den Bolzen (**M**) wie in der Position **2** so einfügen, daß der Messerhalter-Querträger in der geöffneter Position blockiert wird.

1-Arbeitsposition

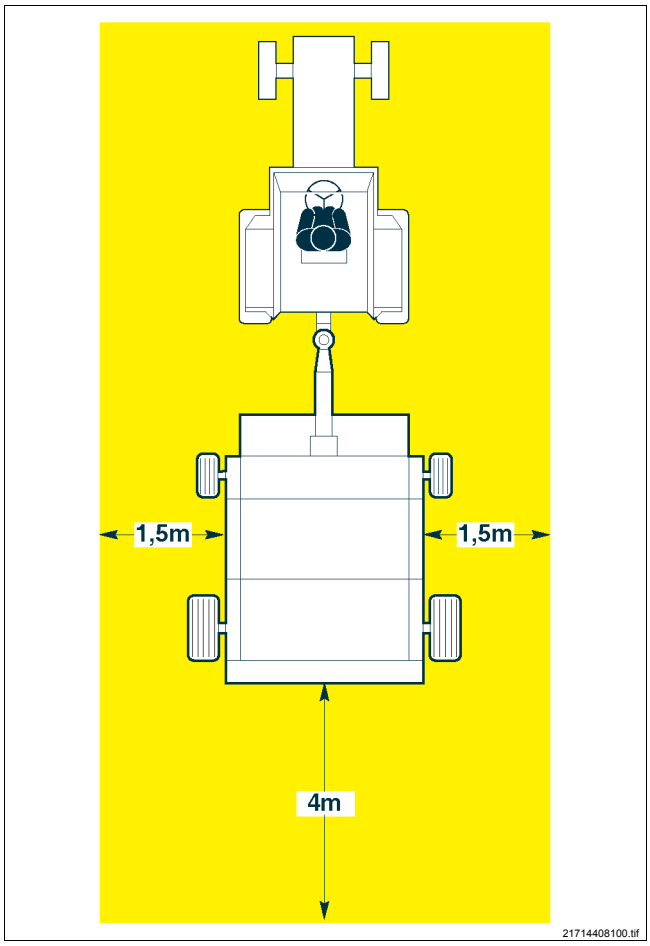
2-Sicherheitsposition



WARNUNG - ACHTUNG: Sollten Eingriffe unter der Bindevorrichtung notwendig sein, ist es sehr wichtig, auf die Schneiden der Netzbindevorrichtung besonders achtzugeben.

3.8. GEFAHRENBEREICH

WARNUNG - ACHTUNG: Niemand darf sich dem Gefahrenbereich nähern, wenn man mit der Maschine arbeitet.



3.9. ARBEITEN IN DER NACHT

Beim Arbeiten in der Nacht wird der Betrieb der Maschine gefährlicher.
Die Einstellungen, Überprüfungen oder weitere Eingriffe an der Maschine müssen in einem angemessen beleuchteten Raum und unter Sicherheitsbedingungen ausgeführt werden.

Während der Eingriffe an der Maschine muß die Zapfwelle gestoppt und der Motor ausgeschaltet sein.

Der Bediener muß den Zustand und die Beschaffenheit des Bodens kennen, auf dem man arbeiten wird, und eine passende Erfahrung besitzen.

C321714601.fm

4 ANWEISUNGEN FÜR DIE INSTALLATION

4.1. EIN- UND AUSPACKEN

Sehr wichtig ist die Einpackung der Maschine, die gewöhnlich mit wasserfestem Kunststoffmaterial verkleidet ist.

Den Kunststoff aus der Verpackung mit größter Vorsicht beseitigen und die Maschine mit nicht angreifenden Produkten außen reinigen.

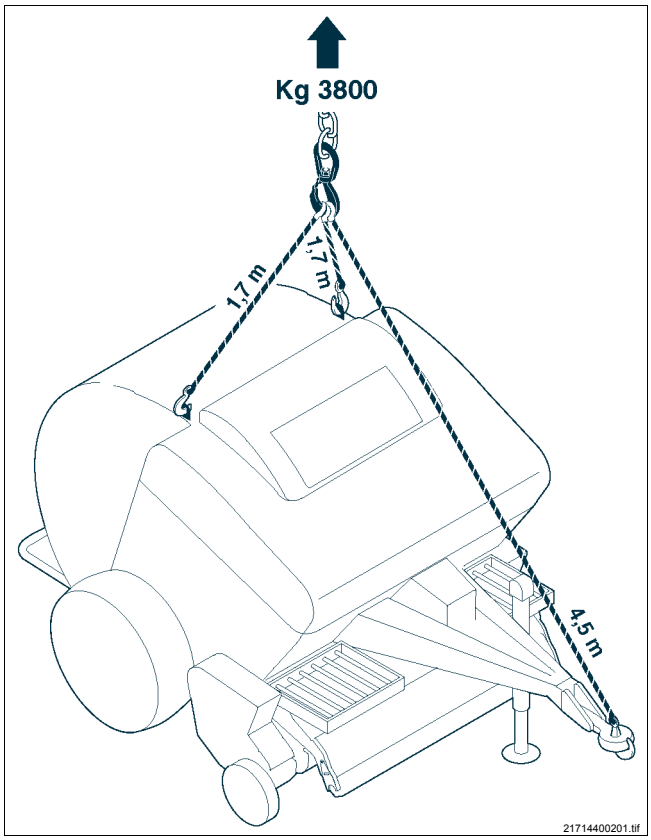
Alle Maschinenteile müssen überprüft werden, um beim Transport eventuell davongetragene Schäden herauszufinden.

Sollten Schäden auftauchen, müssen sie sofort mit Bezug auf das entsprechende Element gemeldet werden.

4.2. AUFHEBUNG

Gewöhnlich wird die Presse vollständig montiert geliefert.
Zum Laden und Abladen ist die Presse mit dazu bestimmten Hubplatten im Oberteil ausgerüstet.

Der Benutzer muß über einen für das Gewicht der aufzuhebenden Presse geeigneten Kran verfügen: siehe Tafel im Abschnitt 3.4.

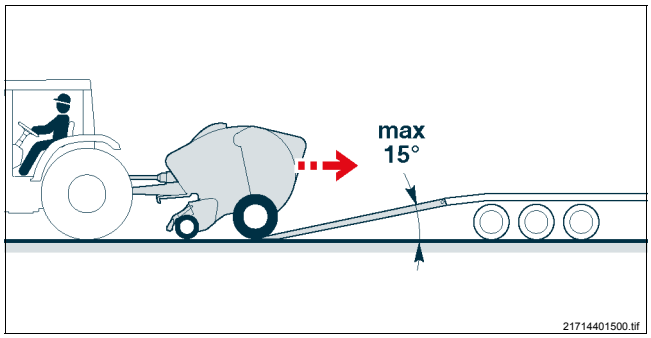


WARNUNG - ACHTUNG: Die Maschine muß von erfahrenem Personal durch die dafür geeigneten Vorrichtungen aufgehoben werden. Hubstapler dürfen nicht verwendet werden!

WARNUNG - ACHTUNG: Niemand darf sich in der Nähe der aufgehängten Last und auf jeden Fall im Wirkungsbereich des Kranes befinden.

WARNUNG - ACHTUNG: Die Maschine mit größter Vorsicht aufheben und verschieben, um gefährliche Bewegungen zu vermeiden, die Schäden an Personen oder an Gegenständen verursachen konnten.

4.3. AUF- UND ABLADEN VON DEN TRANSPORTMITTELN



❑ Laden auf Sattelanhänger

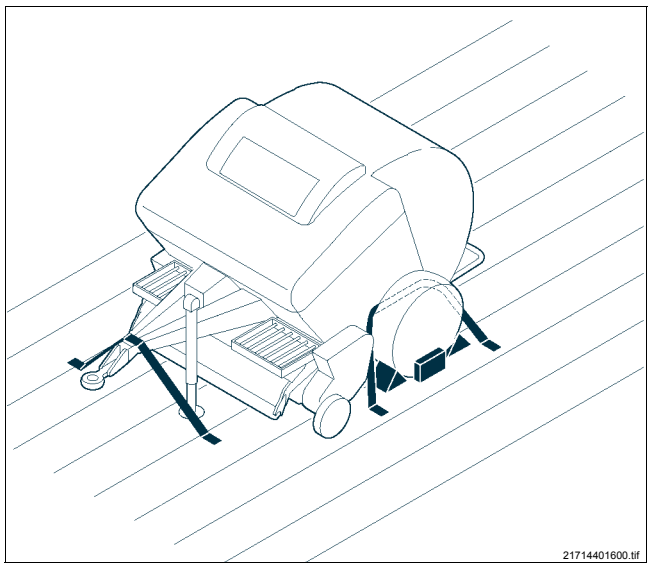
Die Maschine auf den Sattelanhänger laden, wie es in der Abbildung dargestellt ist.

VORSICHT: Die Auf- und Abladephasen der Maschine in einem angemessen beleuchteten Raum ohne Hemmnisse ausführen.

❑ Maschinenverankerung

WARNUNG - ACHTUNG: Das Transportmittel an schwache oder delikate Maschinenteile nicht kuppeln und sich vergewissern, daß die Maschine am Transportmittel befestigt und fest verankert ist, um ungelegene Verschiebungen zu vermeiden.

– Die Maschine mit Hilfe von Seilen, die an den in der Abbildung dargestellten Punkten angeschlossen sind, am Transportmittel verankern und die Räder durch die Unterlegkeile sperren.



4.4. ANKOPPELUNG AM TRAKTOR

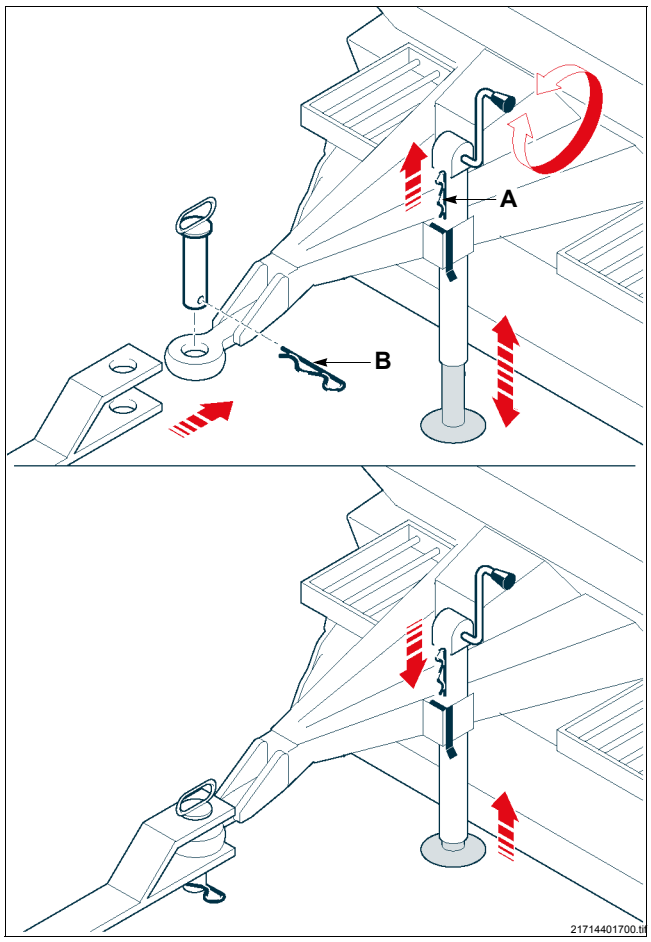
Bevor die Maschine am Traktor angekoppelt wird, sich immer vergewissern, daß der Traktor über die passende Leistung und Abmessungen verfügt, um Probleme beim Ziehen und beim Arbeiten zu vermeiden.

4.4.1 Ankoppelung am Zugpendel

Die Presse durch Einstellen des Stützfußes auf eine Fläche stellen. Den Traktor heranbringen, die Zugöse auf die richtige Höhe vom Boden einstellen und sie am Traktor anhängen.

Den Stützfuß lockern und ihn unter der Deichsel in gehobener Position befestigen.

Kontrollieren, ob die Sicherheitsstifte (**A**) und (**B**) korrekt eingesetzt sind.



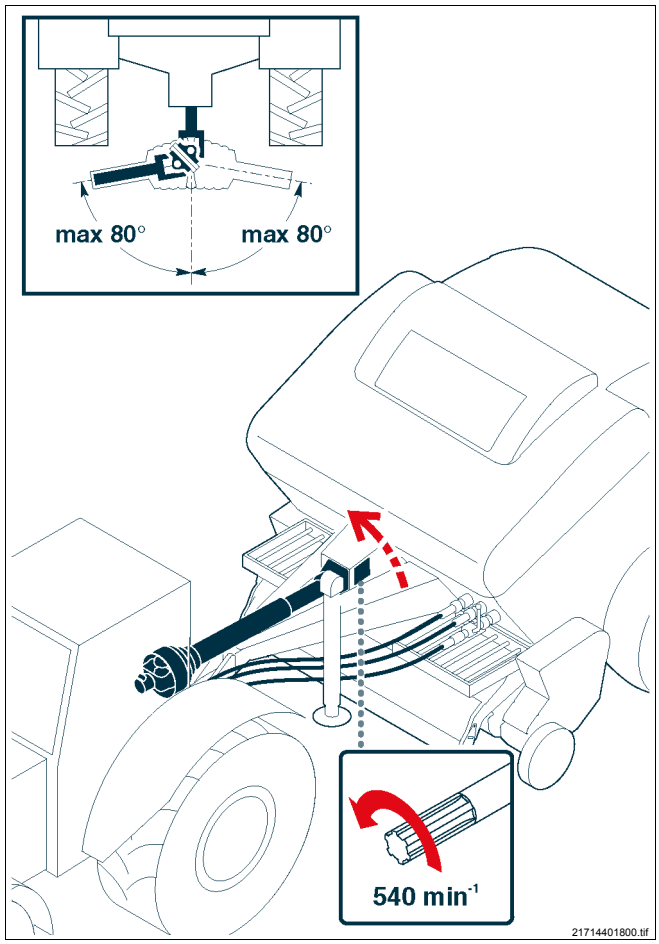
Diese Vorgänge müssen von einem erfahrenen Bediener ausgeführt werden.

C421714601.fm

4.4.2 Gelenkwelle - Installation

Sich an die in der Betriebsanleitung der Gelenkwelle u findenden Anweisungen sorgfältig halten.

Zum ordnungsgemäßen Installieren der Gelenkwelle muß das Gleichlaufgelenk auf der Traktorseite montiert werden. Die Sicherheitsketten der Schutzvorrichtung befestigen.

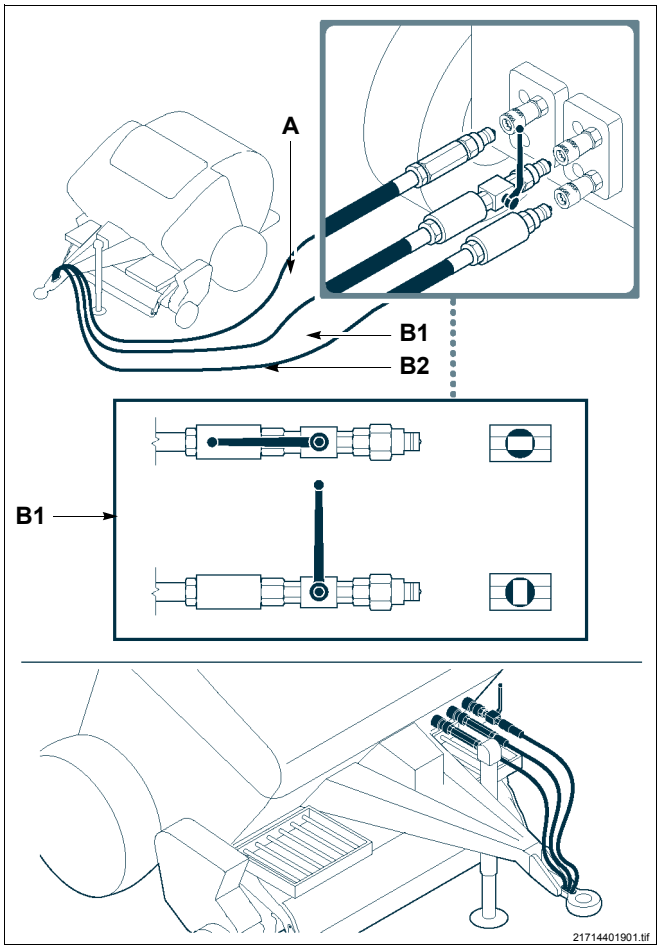


VORSICHT: GLEICHLAUFGELENK 80°
Das Gleichlaufgelenk des Kardanantriebs ermöglicht, mit sehr breiten Winkeln zu arbeiten. Auch bei stillstehendem Antrieb 80° nie überschreiten, um nicht reparierbare Brüche des Gelenks zu vermeiden. Während der Bewegungen besonders achtgeben.

Sich vergewissern, daß die Länge der Gelenkwelle keine Blockierung in den Kurven oder kein übertriebenes Herausziehen beim Fahren auf geraden Strecken verursacht. Immer Originalersatzteile verwenden. Keine Gelenkwellen verwenden, von denen die übertragbare Leistung, die Herkunft und der Gebrauchszustand nicht bekannt sind.

Sich an die auf der Maschine angegebene Drehzahl der Zapfwelle von 540 Min-^{1} halten.

4.4.3 Hydraulische Anlage - Anschluss



Die Maschine ist mit drei Schläuchen für folgende Funktionen ausgestattet:
- Schlauch (**A**): Betätigung der Heckklappe (Öffnen/ Schließen).
- Schlauch (**B1**): Betätigung der Pick-up, der Schneidevorrichtung (Supercut) oder der Wendevorrichtung (Zufuhr).
- Schlauch (**B2**): Betätigung der Pick-up, der Schneidvorrichtung (Supercut) oder der Wendevorrichtung (Rücklauf).

Die Wahl zwischen Pick-up, Schneidevorrichtung und Wendevorrichtung erfolgt über das Steuergehäuse (Absatz 6.1.).

Auf dem Schlauch (**B1**) ist ein Absperrhahn angebracht, der sich in folgenden Stellungen befinden muss:

OFFEN: wenn die Rundballenpresse in Betrieb ist.

GESCHLOSSEN: wenn sich die Pick-up in angehobener Transportstellung befindet oder während die Messer entfernt werden.

C421714601.fm

WARNUNG - ACHTUNG: vor allen an der Maschine durchzuführenden Arbeiten den Traktor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Schläuche müssen mit den am Traktor angebrachten Kupplungen mit einem Innengewinde von 1/2" an zwei Verteiler angeschlossen werden, nämlich einen mit Einfachwirkung (Schlauch **A**) und einen doppelwirkenden (Schläuche **B1** und **B2**).
Wenn die Presse vom Traktor abgekuppelt wird, müssen die Schläuche an dem dafür vorgesehenen Platz im vorderen Maschinenbereich eingehängt werden, damit Beschädigungen an der hydraulischen Anlage vermieden werden.

Die Kompatibilität zwischen den Schnellkupplungen der Presse mit den Innengewinden der Kupplungen des Traktors überprüfen. Dazu die Heckklappe bei geringer Motordrehzahl des Traktors öffnen und schließen. Keine Push-Pull-Kupplungen verwenden.

4.4.4 Elektrischer Anschluß der automatischen Bindevorrichtung

Die Presse ist mit einem elektrischen Kreislauf für den Betrieb der Bindevorrichtungen versehen. Dieser Kreislauf ist mit einem Anschlußkabel mit 3-poligem Stecker (**A**) versehen.

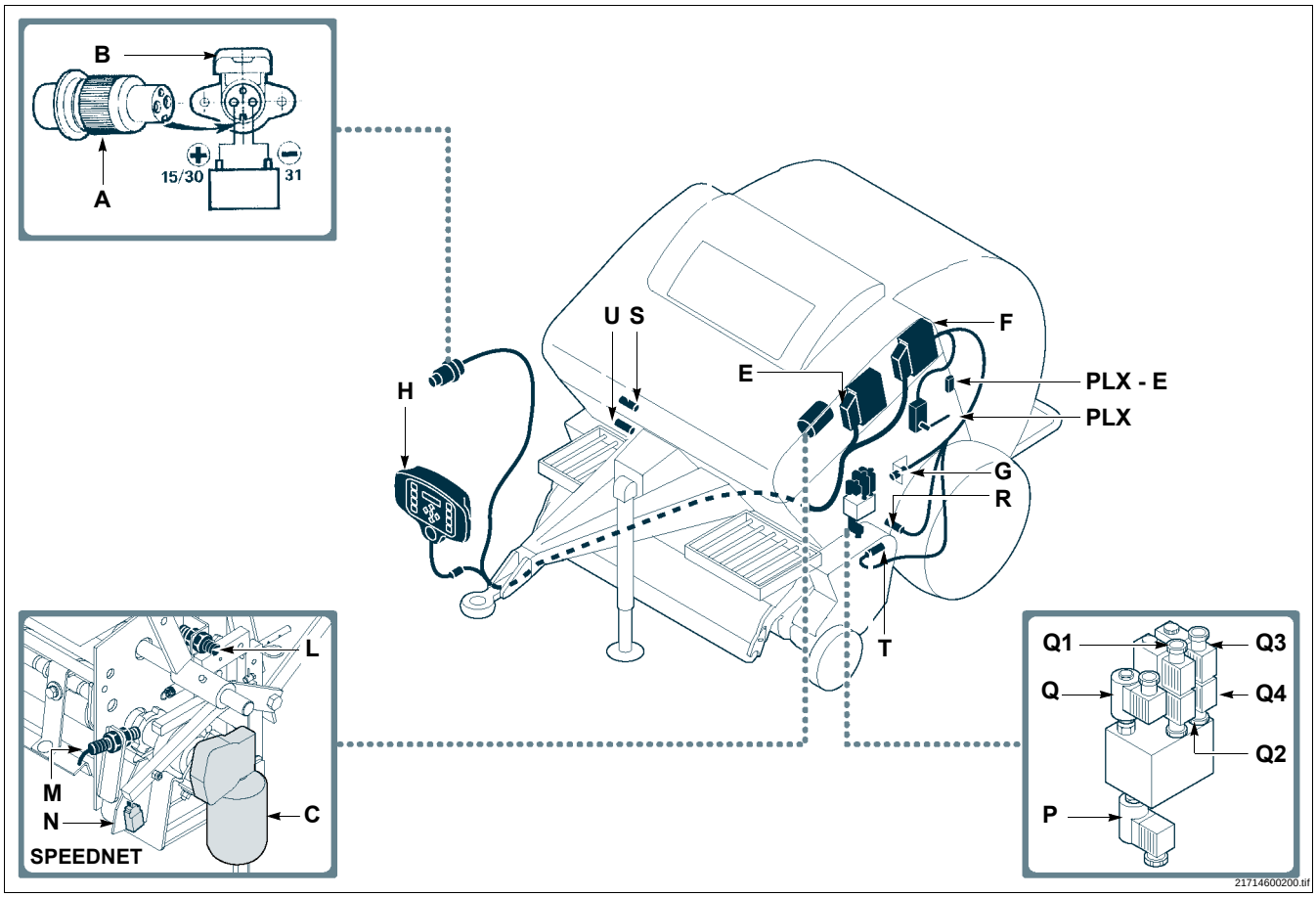
Das aus der Deichsel der Presse heraustretende Kabel muß an eine 3-polige Steckdose (**B**) auf dem Traktor angeschlossen werden. Mit der Presse wird auch eine 3-polige Steckdose mitgeliefert, die gegebenenfalls auf dem Traktor installiert wird.

Der Endverschluß (**+**) der 3-poligen Steckdose muß direkt an den Pol (**+**) der Batterie mit einem Kabel mit Querschnitt von mindestens 5 mm^2 angeschlossen werden.

VORSICHT: Das Kabel zum Batterienanschluß muß mit einer Sicherung von 20A versehen sein.

Bevor die Arbeit begonnen wird, muß der Stecker an die Steckdose des Traktors angeschlossen werden. Die Maschine muß ausschließlich auf die angegebene Weise versorgt werden.

C421714601.fm



Erläuterung:
PLX-*Mikroschalter für Ballendichte*
PLX-E-*Mikro-Notschalter Ballendichte*
A - *3-poliger Stecker*
B - *3-polige Steckdose (auf dem Traktor)*
C - *Mikroschalter für Ballendichte*
E - *Steuergehäuse der Bindevorrichtung*
F - *Steuergehäuse des Supercut*
G - *Sensor Haken*
H - *Reset-Taste*
L - *Sensor Messer*
M - *Sensor Walze*
N - *Sensor Spulenbremse*
P - *Elektroventil Wendevorrichtung*
Q - *Elektroventil Supercut*
Q1- *Elektroventil zum Heben der Messerhalterung*
Q2- *Elektroventil zum Senken der Messerhalterung*
Q3- *Elektroventil Messer abgesenkt*
Q4- *Elektroventil Messer angehoben*
R - *Sensor Abdeckblech*
S - *Sensor Messerhalterung oben*
T - *Sensor Supercut Messer angehoben*
U - *Sensor Messerhalterung unten*

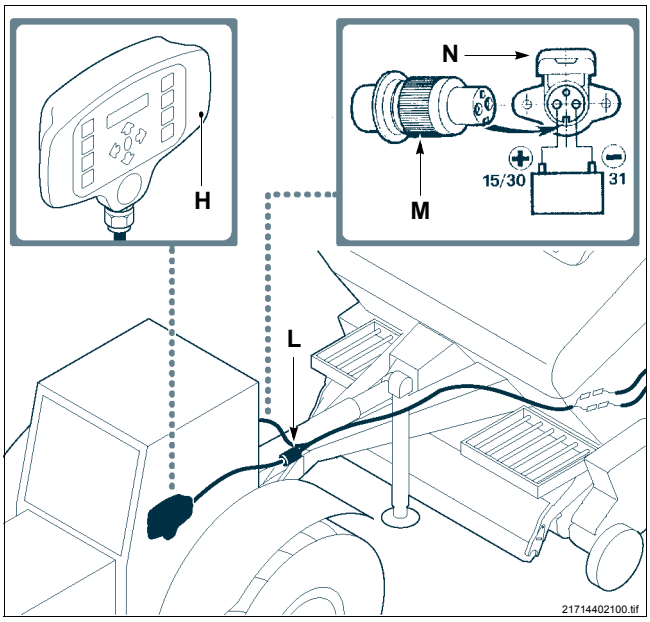
VORSICHT: Unpassende Sicherungen nicht montieren, die Kabel nicht ändern und Stecker oder Steckdosen mit nicht originalen Teilen nicht ersetzen.

C421714601.fm

4.4.5 Installierung - Steuergehäuse der Bindung

Das Steuergehäuse der Bindung (**H**) steuert die Bindefunktionen.

– Das Steuergehäuse (**H**) auf der dafür vorgesehenen Halterung in der Traktorkabine installieren.
– Das Kabel in der Traktorkabine entlang der Deichsel verlegen.
– Den Verbinder des Geräts an die Verkabelung (**L**) auf der Maschine schließen.
– Den zweipoligen Leistungsstecker (**M**) anschließen.
– Diese Verkabelung ist mit einem Speisekabel mit dreipoligem Stecker (**M**) ausgestattet, der an die dreipolige Steckdose (**N**) auf dem Traktor anzuschließen ist. Mit der Maschine wird ein dreipoliger Stecker zur Installation auf dem Traktor geliefert, falls dieser nicht über eine solche verfügen sollte. Das positive Endstück (**+**) der dreipoligen Steckdose wird mittels eines mindestens 5 mm breiten Kabels direkt an den Pluspol (**+**) der Batterie angeschlossen.



VORSICHT: Überprüfen Sie, ob die Steckdose auf dem Traktor durch eine 20A Sicherung gesichert ist, um gefährliche Kurzschlüsse am Speisekabel zu verhindern.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass die Räder des Traktors und das Kardangelenk das Kabel des Gerätes nicht beschädigen können.

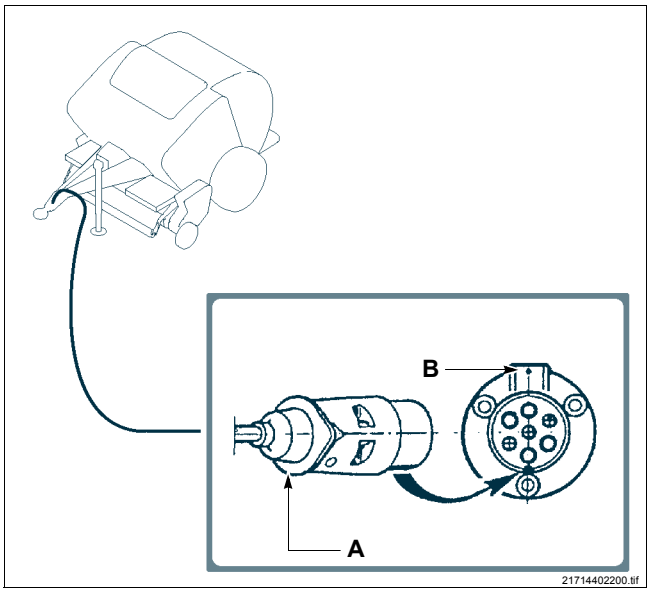
Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, sind die Verbinder der Verkabelung mit den dafür vorgesehenen, mitgelieferten Deckeln zu verschließen.

Vor Arbeitsbeginn ist der Stecker an die Steckdose des Traktors anzuschließen. Die Maschine ist ausschließlich in der angegebenen Art und Weise zu speisen.

VORSICHT: Keine ungeeigneten Sicherungen einbauen, die Kabel nicht verändern und die Stecker und Steckdosen nur durch solche ersetzen, die dem Original entsprechen.

4.4.6 Elektrischer Anschluß der Beleuchtungsanlage

Die Beleuchtungsanlage benötigt für ihren Betrieb einen elektrischen Stromkreis.
Dieser Kreislauf ist mit einem Anschlußkabel mit 7-poligem Stecker (**A**) versehen.
Das aus der Maschinendeichsel austretende Kabel muß an eine 7-polige Steckdose (**B**) auf dem Traktor angeschlossen werden.



C421714601.fm

Die Glühbirnen regelmäßig kontrollieren und gegebenenfalls auswechseln.

4.5. ABKUPPELN VOM TRAKTOR

Folgende Schritte sind vor dem Abschließen der Presse vom Traktor durchzuführen:

1 - Den Traktor abstellen und die Feststellbremse anziehen, den Schlüssel abziehen und mitnehmen.

2 - Die Kardanwelle abschließen und auf dem Halter (**B**) ablegen.

3 - Den Stützfuß (**A**) aufstellen, den Stift (**S**) und die Feder (**M**) einsetzen.

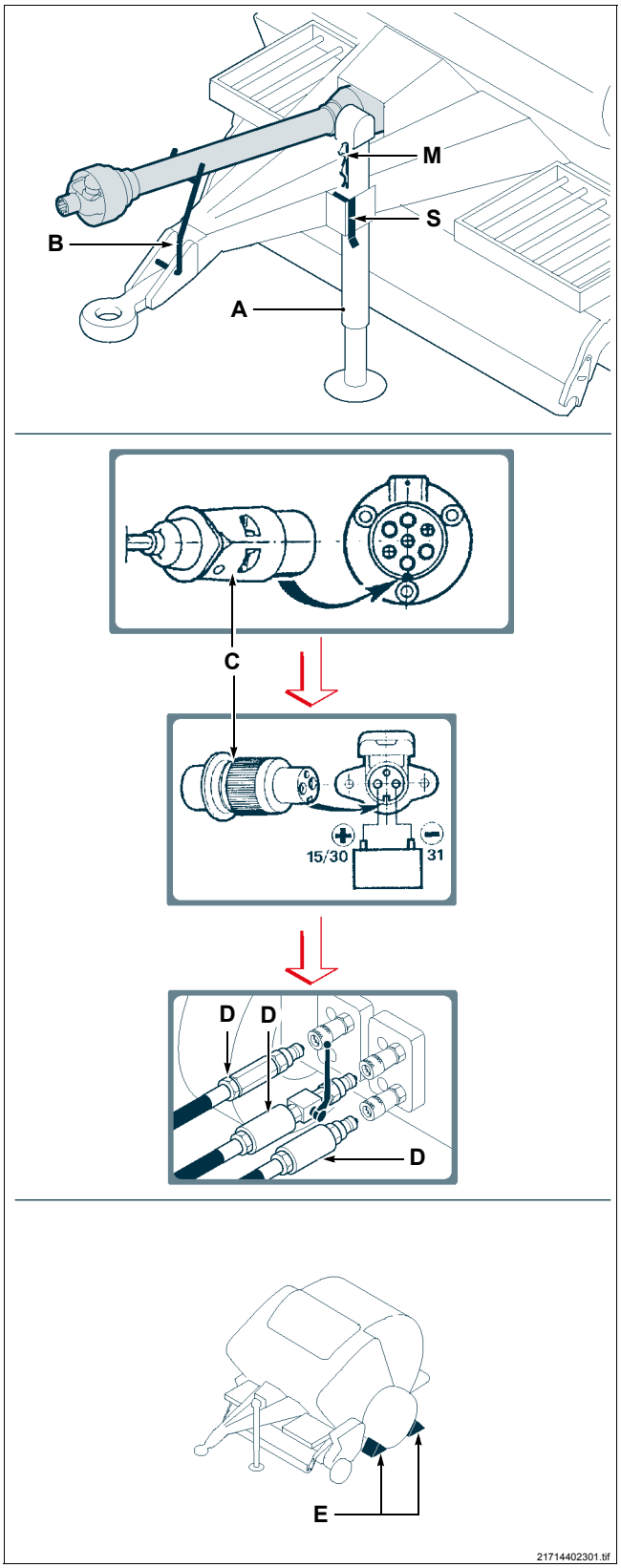
4 - Das Bedienfeld des Steuergehäuses in den Garnkasten legen.

5 - Die elektrischen Verbinder (**C**) abschließen.

6 - Die öldynamischen Kupplungen (**D**) abschließen.

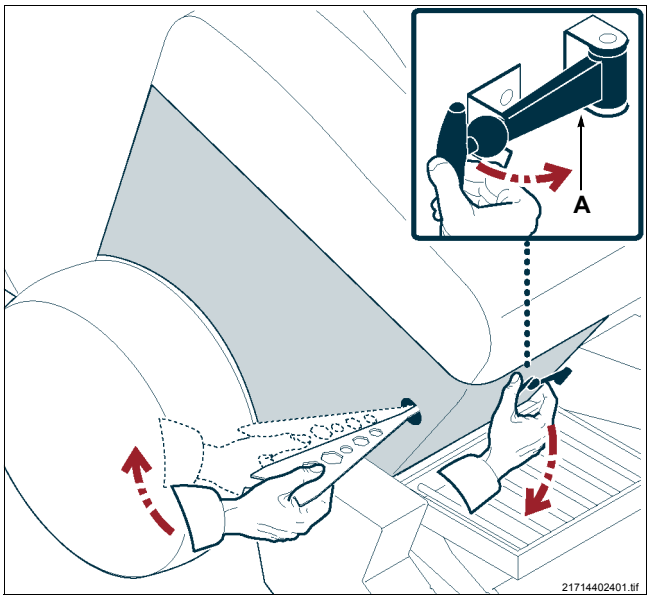
7 - Bei längeren Pausen die Räder mit Keilen (**E**) blokkieren oder die Feststellbremse ziehen (siehe Absatz 6.15.).

Jetzt kann die Presse vom Traktor abgeschlossen werden.



C421714601.fm

4.6. ÖFFNEN DER ABDECKUNGEN



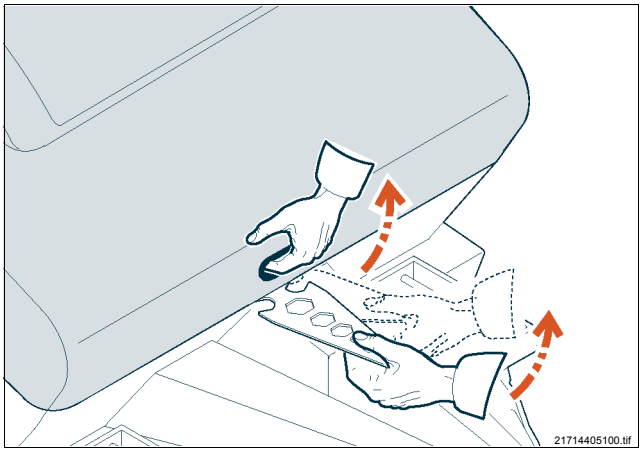
Die seitlichen und die obere Schutzabdeckung sind gemäß den europäischen Richtlinien mit Sicherheitsverschlüssen ausgestattet.

Zum Öffnen der seitlichen Abdeckungen muss der Benutzer die Spannstangen (**A**) lösen und das entsprechende, mitgelieferte Werkzeug zu Hilfe nehmen; dieses in die Öffnung auf den Abdeckungen einführen, eine Hebelbewegung nach oben ausführen und gleichzeitig nach außen ziehen.

Zum Öffnen der oberen Abdeckung das Werkzeug in den dafür vorgesehenen Schlitz einführen, eine Hebelbewegung nach rechts ausführen und die Abdeckung gleichzeitig nach oben ziehen.

WARNUNG - ACHTUNG: bevor die Maschine unbewacht abgestellt wird bzw. vor dem Transport immer sicherstellen, dass alle Abdeckungen ordnungsgemäß geschlossen sind.

4.7. ABNAHMEPRÜFUNGEN UND KONTROLLEN



- Die ordnungsgemäße Befestigung der Schrauben und der Befestigungselemente kontrollieren.
- Sich vergewissern, daß alle sich bewegenden Teile geschmiert sind.
- Den Druck der Reifen kontrollieren: die Tabelle im Absatz 3.4. zu Rate ziehen (für die Gummirädchen der Pick-up 2,5 bar).
- Die Maschine für einige Sekunden im Leerlauf betreiben, um den richtigen Betrieb zu kontrollieren.
- Die Zapfwelle mit niedriger Drehzahl für einige Sekunden betätigen und die Heckklappe anheben und absenken. Den Traktor ausschalten und den allgemeinen Zustand der Maschine überprüfen.

Die oben beschriebenen Vorgänge müssen sowohl bei der ersten Inbetriebnahme als auch nach einem langen Stillstand der Maschine sorgfältig ausgeführt werden.

Es ist sehr wichtig, die erste Saison als Einlaufzeit zu betrachten und die oben beschriebenen Kontrollen sehr oft auszuführen.

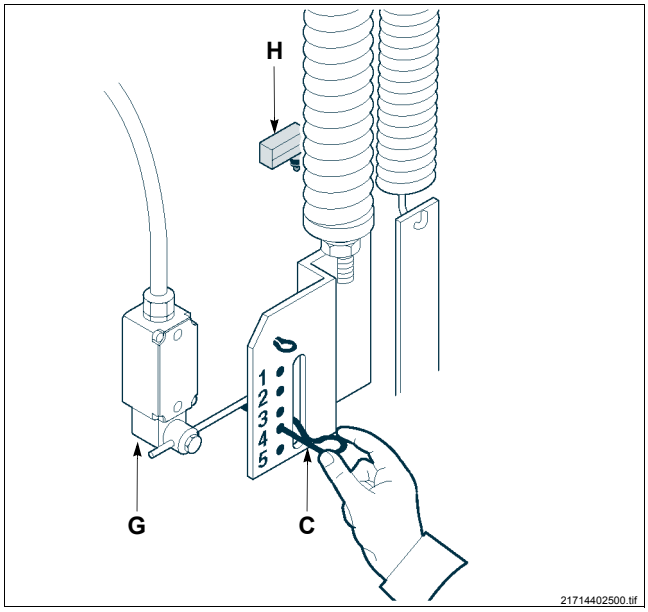
C421714601.fm

5 BETRIEBSREGULIERUNGEN - EINSTELLUNGEN UND ANZEIGEN

5.1. WAHL DES BALLENGEWICHTES

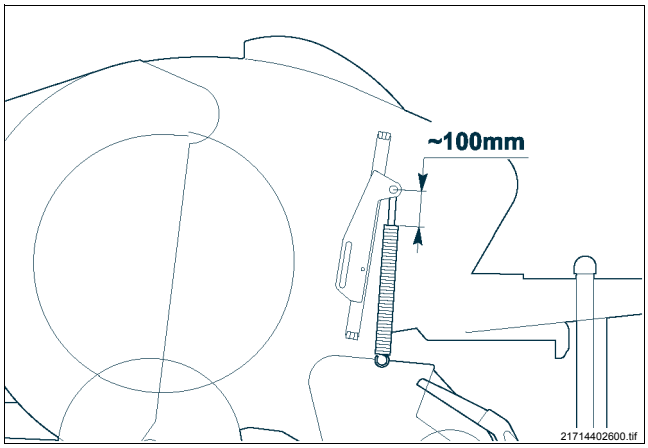
Die Presse kann Ballen mit unterschiedlichem Gewicht herstellen. Dabei wird der Betriebsdruck und folglich die Ballendichte bei konstantem Volumen verändert.
Das Ballengewicht wird durch die Position der Feder (**C**) in den verschiedenen Bohrungen bestimmt:
5 ——— Hohe Dichte ——➤ trockenem Gut
2÷4 —— Mittlere Dichte ——➤ mittlerem Gut
1 ——— Niedrige Dichte ——➤ feuchtem Gut
G - Mikroschalter für Ballendichte.

N.B. Der Stab des Mikroschalters muß sich immer über der Gabel (C) befinden.



WARNUNG - ACHTUNG: Für den Fall einer Funktionsstörung des Mikroschalters (G) ist die Maschine mit einem PLX-Sensor (H) ausgestattet, der den Fahrer darauf aufmerksam macht, dass das System den maximal zulässigen Druck erreicht hat (Notstand). In diesem Fall muss das Aufsammeln unterbrochen werden, um Schäden am Getriebe und am Maschinenrahmen zu vermeiden.

5.2. AUFSAMMLER - AUSWUCHTEN



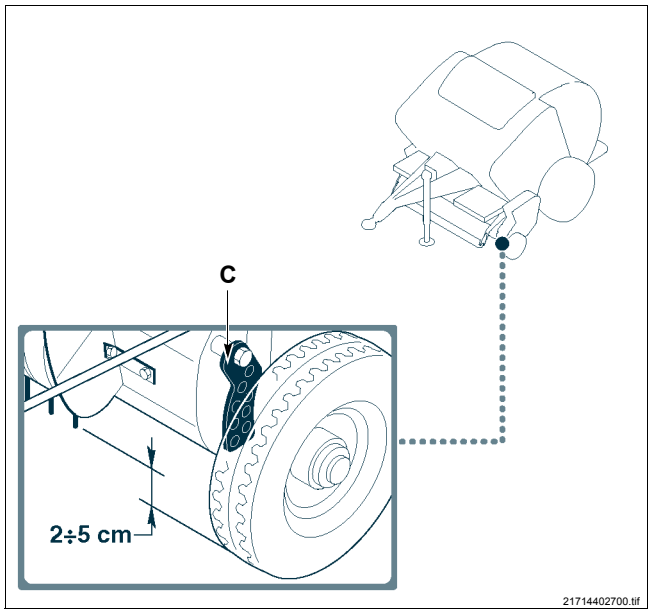
WARNUNG - ACHTUNG: Die Zapfwelle sowie den Motor immer abstellen, wenn man Eingriffe am Aufsammler durchführt.

Der Ausgleich befindet sich auf beiden Seiten.
Auch in diesem Fall kann man die Federspannung (**A**) regulieren, wozu man an den an der Federführungsstange angebrachten Muttern dreht.
Durchschnittlich muß das Stützrad des Aufsammlers auf dem Boden mit einer Kraft von ca. 15÷20 kg lasten.

Eine richtige Auswuchtung gestattet ein Anheben des Aufsammlers ohne Überlastung des Antriebs sowie der inneren Organe, falls dieser den Boden berührt.

5.3. PICK-UP-HÖHE

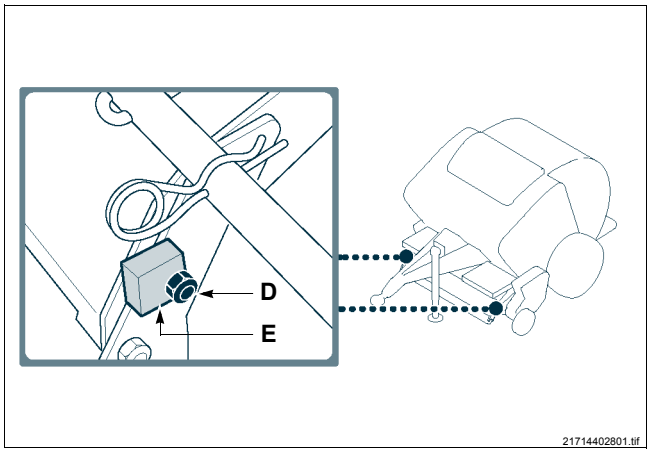
Es ist wichtig, die Höhe der Pick-up vom Boden einzustellen, um einen perfekten Aufsammelvorgang zu erzielen.
Die Pick-up absenken, indem die Zinken um 2-5 cm vom Boden gestellt werden, und das seitliche Rad durch die Öffnungen der dazu bestimmten Platte (**C**) positionieren.
Wenn die Maschine mit Rädchen versehen ist, müssen beide eingestellt werden.
Das Strohaufsammeln kann durch Erhöhen des Zinkenabstands vom Boden um ungefähr 5 cm leicht erfolgen. Während des Aufsammelvorganges dürfen die Pick-up-Zinken den Boden nie berühren; sollte das versehentlich passieren, muß die Pick-up so ausgerichtet sein, daß sie ohne Überlastungen automatisch angehoben wird.



5.4. ABLENKER - EINSTELLUNG

Die Höhe des Ablenkers kann der Größe der Schwaden angepasst werden.
Sollten durch zu große Schwaden Probleme bei der Zufuhr auftreten, wird die maximale Höhe des Ablenkers wie folgt eingestellt.

– Die Schraube (**D**) lockern und den Stopfen (**E**) drehen.
– Die Schraube (**D**) festziehen.



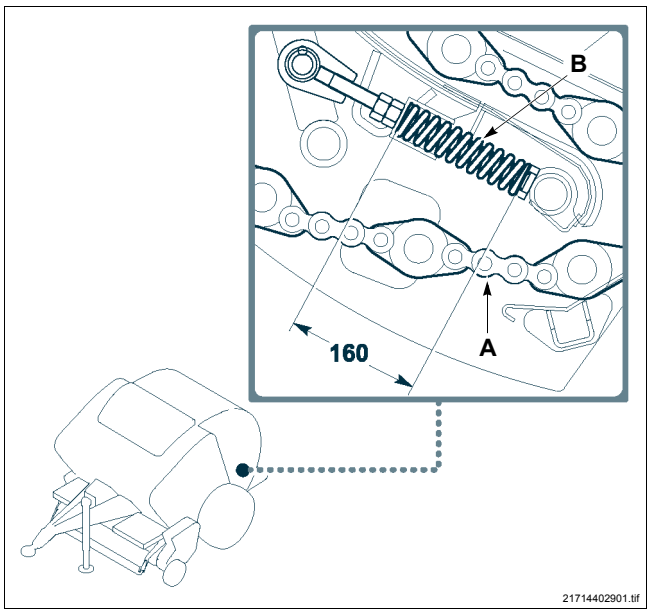
5.5. ZUFÜHRUNGSKETTE - EINSTELLUNG

Die Zuführungsketten (**A**) müssen mit leerer Kammer eingestellt werden.

Für eine einwandfreie Einstellung greift man an der Feder (**B**) ein: das richtige Maß beträgt **160mm**.

Die Einstellung von beiden Seiten durchführen.

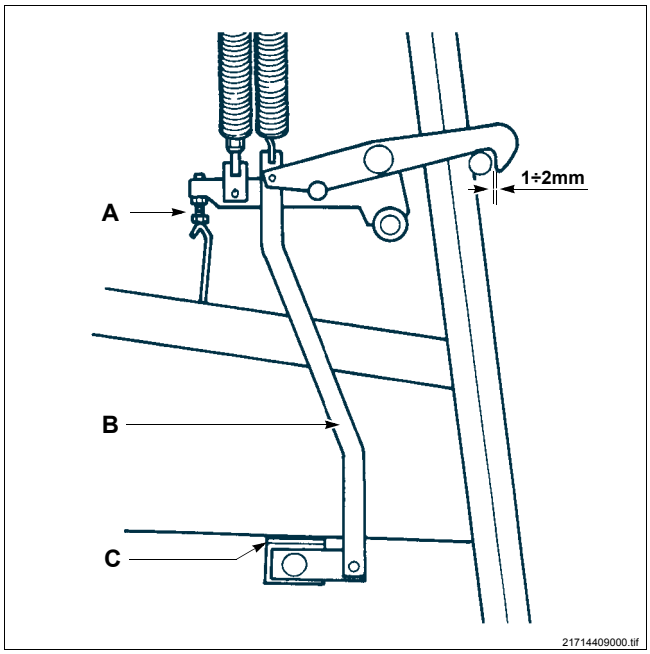
WARNUNG - ACHTUNG:
Vor Eingriffen am Antrieb die Zapfwelle und den Schlepper anhalten.



C521714601.fm

5.6. EINSTELLUNG DES SCHLIEßENS DER HAKEN

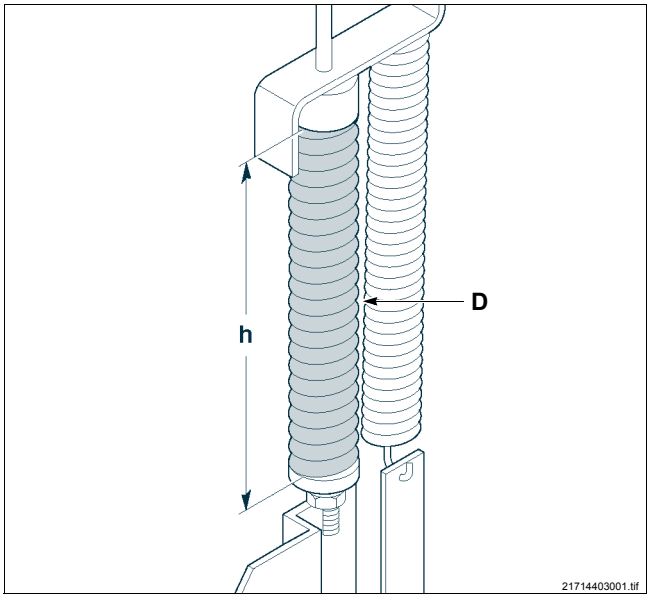
Wenn die Maschine leer und geschlossen ist, müssen die Haken gesenkt sein und auf den Walzen aufliegen. Das Spiel zwischen Walze und Haken muß **1÷2 mm** betragen. Zur Herstellung dieses Spiels dreht man an den Stellschrauben (**A**). Die Einstellung sowohl am rechten als auch am linken Haken durchführen.
Falls ein Haken nicht auf der Walze aufliegen sollte, muß den Kipphebel (**B**) an der dem Haken entgegengesetzten Seite einstellen. Dazu bring man zwischen dem Kipphebelhalter und der Seitenwand entsprechende Beilagscheiben (**C**) an.
Die Einstellung muß so ausgeführt werden, daß die Haken gleichzeitig auf den Walzen aufliegen.



5.7. EINSTELLUNG DER HAKENFEDERN

Nach der Einstellung der Haken muss die Spannung der Federn (**D**) so eingestellt werden, dass **h 250 mm** beträgt.
Für das Pressen von sehr feuchten Produkten kann sich eine Einstellung der beiden Feder (**D**) auf **255 mm**.

WARNUNG - ACHTUNG: Es ist wichtig, daß die Einstellung an der rechten und linken Seite gleich ist.



C521714601.fm

6 BETRIEBSANWEISUNGEN

6.1. GEBRAUCHSANWEISUNG - STEUERGEHÄUSE DER BINDUNG

Es ist auf die Anweisungen im entsprechenden, mitgelieferten Gebrauchs- und Wartungshandbuch Bezug zu nehmen.

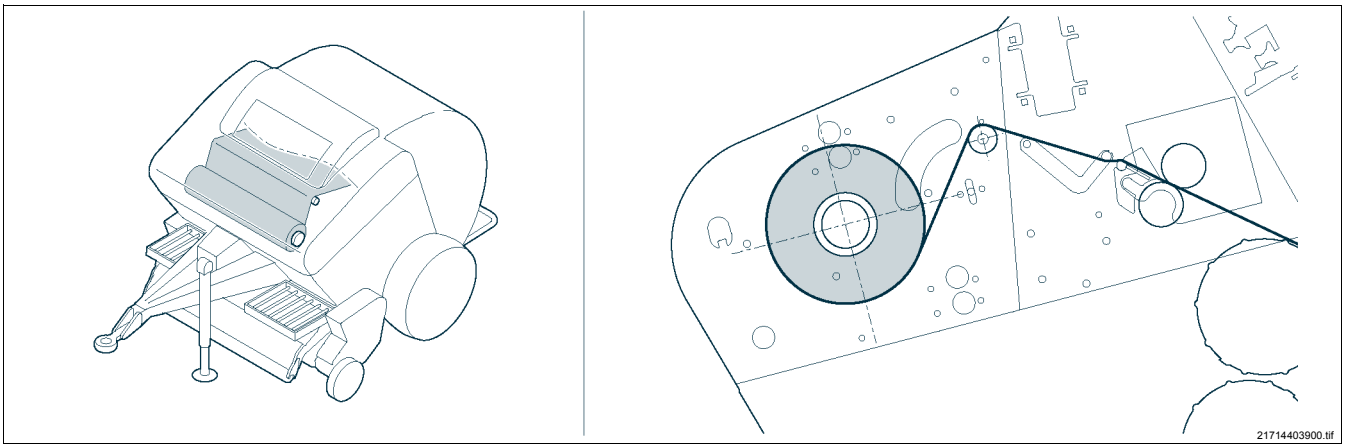
6.2. ANWEISUNGEN ZUR NETZBINDUNG

Die elektronische Netzbindevorrichtung ermöglicht auf dem Ballen die Anordnung von maximal 5 Umwicklungen.

Die Vorrichtung besteht aus:
– einem Spulenhalter mit Bremsvorrichtung;
– einem Motor für die Verwaltung der Bindung;
– einem Walzenpaar;
– einer Schneidevorrichtung;
– einer Vorrichtung zum Lösen der Bremse.

6.2.1 Montage und Anschluß des Netzes

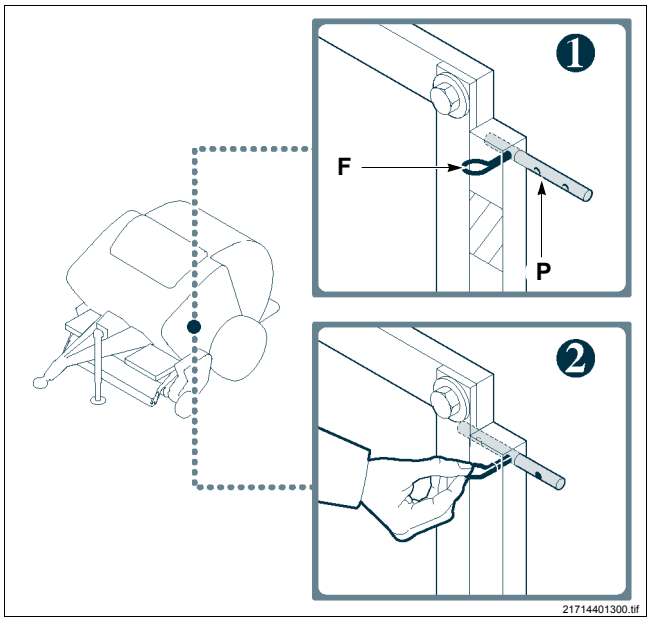
– Es wird empfohlen, ein Netz guter Qualität mit dichten Gliedern mit Lauflänge von 14÷18 g/m zu verwenden.
– Spulen mit max. Durchmesser von 300 mm und max. Breite von 1250 mm verwenden. Wenn der Mittelkern der Spule unregelmäßige Enden und eine höhere Breite aufweist, muß er wieder erzeugt werden, um ihn seitlich mit Hilfe der dazu bestimmten Muffen ordnungsgemäß führen zu können.
– Die Spule in den dazu bestimmten Sitz einfügen, so daß das Netz von unten abgewickelt werden kann.
– Die Bremsvorrichtung in die Spule in abgesenkter Position stellen.
– Die Bindevorrichtung in die Startposition stellen.
– Die Netzkante zwischen die Zufuhrwalzen der Bindevorrichtung einfügen, indem der Strecke der Abbildung gefolgt wird.



C621714601.fm

WARNUNG - ACHTUNG: Eine Arbeit unter der Bindevorrichtung ist notwendig. Es ist sehr wichtig, auf die Scheiden der Netzbindevorrichtung besonders achtzugeben.

WARNUNG - ACHTUNG: Bevor Arbeiten an der Bindevorrichtung ausgeführt werden, muß sie durch Einfügen der Gabel (F) in den Bolzen (P) wie in der Position 2 ausgeschaltet werden, so daß der Messerhalter-Querträger in geöffneter Position gesperrt wird.
1 - Arbeitsposition
2 - Sicherheitsposition

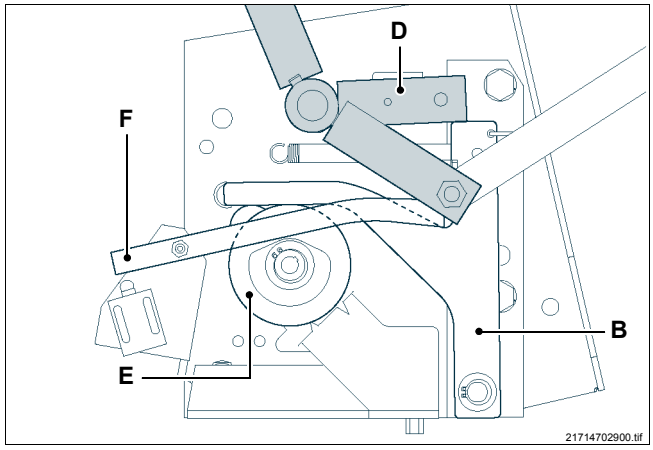


WARNUNG - ACHTUNG: es ist strikt verboten, irgendwelche Eingriffe am Netz vorzunehmen, während sich der Ballen dreht

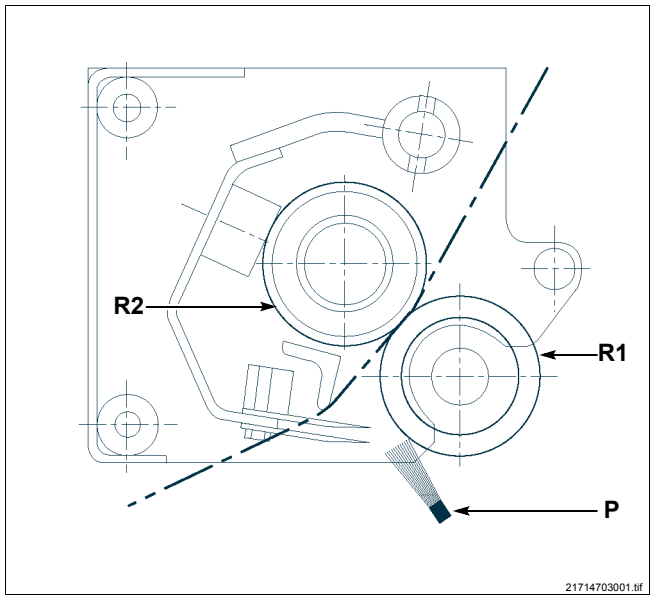
6.2.2 Startposition der Netzbindevorrichtung

Das Steuerhebelsystem (**B**) so positionieren, dass der Messerhalter-Querträger offen ist und der Messerhaltearm (**D**) auf dem Sperrzahn des Hebelsystems (**B**) aufliegt.
Die Doppelnockenscheibe (**E**) muss sich in der in der Abbildung gezeigten Stellung befinden, damit der Hebel (**F**) den unteren Totpunkt erreicht.
Um die Netzbindevorrichtung in die Startposition zu bringen, müssen die Handsteuerungen des Motors, die sich auf dem Steuergehäuse befinden, betätigt werden (im Handbuch des Steuergehäuses im Absatz “Motortest der Netzbindevorrichtung” nachschlagen). Den Motor dabei gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Durch diesen Vorgang lösen sich die Bremsvorrichtung und der Messerhalter-Querträger; die beiden Vorrichtungen können auf zwei verschiedene Arten wieder rückgestellt werden:

– Manuell - durch Betätigung der Spulenhaltestange und des Hebels des Steuerhebelsystems, um sie wieder über den Sperrzahn zurückzubringen.
– Automatisch - durch komplettes Öffnen und Schließen der Heckklappe.



VORSICHT: bleibt die Netzbindevorrichtung während langer Arbeitszeiten ausgeschaltet, muss das Netz entfernt werden. Vor der Wiederverwendung die Walzen (R1) und (R2) und die entsprechenden Reinigungsbürsten P sorgfältig säubern.



C621714601.fm

6.2.3 Auswahl der Ballenumwicklungszahl

Die Anzahl der Wicklungen, die auf dem Ballen verteilt werden sollen, kann zwischen mindestens 1 und maximal 5 gewählt werden.
Zum Einstellen dieses Parameters im Handbuch des Steuergehäuses im Absatz “Parametermenü der Netzbindevorrichtung” nachlesen.

6.2.4 Spulenbremsvorrichtung

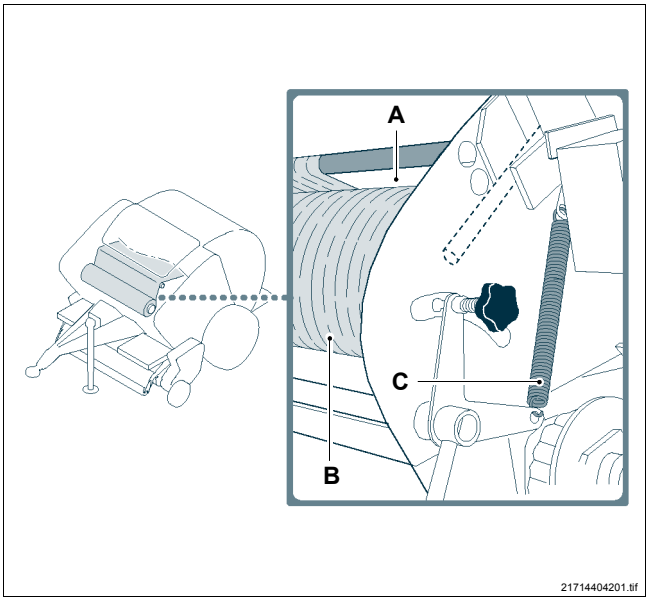
Die Bremsvorrichtung (**A**) muß immer auf der Spule (**B**) positioniert sein.
– Am Anfang der Spule müssen die Federn (**C**) wenig gespannt sein.
– Ungefähr von der Spulenmitte kann es notwendig sein, das Einstelloch der Federn (**C**) zu verschieben und sie stärker zu spannen.

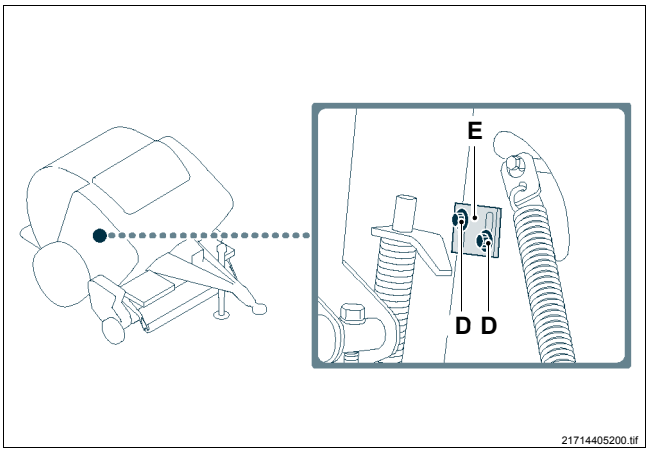
Die Bremsvorrichtung ist so eingestellt, dass sie erst dann einschreitet, wenn das Netz vom Ballen erfasst wurde (Einschreiten des Mikroschalters des Bindebeginns). Zu Beginn des Zyklus wird die Spule nicht gebremst, um die Netzzufuhr zu erleichtern.

Die Rückstellung der Bremse erfolgt automatisch während der Öffnung der Heckklappe für die Abladung des Ballen.

Diese Vorrichtung funktioniert dann korrekt, wenn sie auf der gesamten Spulenlänge aufliegt (die Spulenachse läuft parallel zur Achse der Vorrichtung).

Sollte dieser Zustand nicht vorliegen, ist wie folgt vorzugehen.
– Die Muttern (**D**) lockern;
– die Platte (**E**) so verschieben, dass der Parallelismus wieder gegeben ist;
– die Muttern (**D**) festziehen.

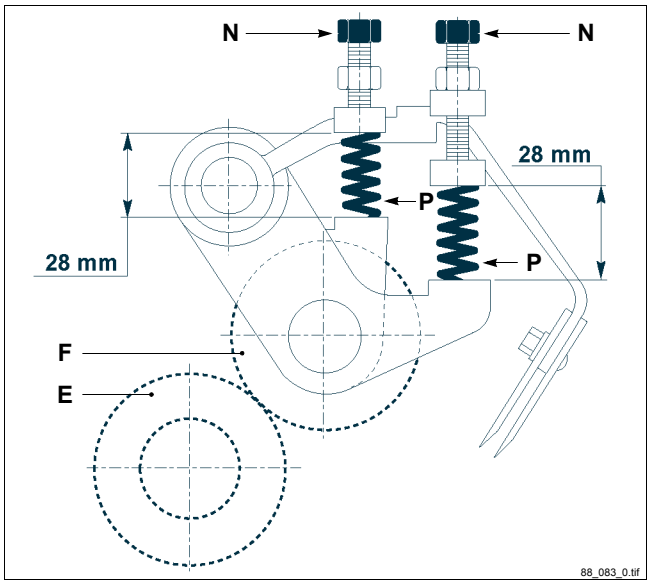




Wenn die Spule zu stark gebremst ist, können die Zufuhrwalzen das Netz nicht abwickeln. Wenn die Spule wenig gebremst ist, kann der Ballen nicht ordnungsgemäß um seine ganze Länge gewickelt sein. Wenn die Bindung wenig gespannt ist und nach dem Abladen, steigt der Durchmesser zu viel.

6.2.5 Einstellung des Walzendrucks

Der Druck, mit dem die Zufuhrwalzen (**E** - **F**) der Bindevorrichtung, gegeneinander geschoben werden, kann mit Hilfe der Schrauben (**N**), die sich auf den Seiten und in der Mitte der Bindevorrichtung befinden, eingestellt werden.
Der empfohlene Druck (schon bei der Montage eingestellt) wird erreicht, wenn die gepreßten Federn (**P**) eine Länge von 28 mm haben.
Es wird empfohlen, ein Netz guter Qualität mit einer Lauflänge von 14-18 g/m mit dichten Gliedern zu verwenden.



VORSICHT: Wenn der Druck zwischen den Walzen (E - F) ungenügend ist, sind die Walzen nicht in der Lage, das Netz zum Beginnen des Bindevorgangs abzuwickeln. Sollte der Druck übertrieben sein, verengert sich das Netz und wird der Ballen um seine ganze Länge nicht gewickelt. In diesem Fall muß der Druck der mittleren Feder erhöht werden und der Druck der seitlichen Federn eventuell erleichtert werden. Auf jeden Fall kontrollieren, ob die Walzen gut gleiten.

6.2.6 Betrieb der Netzbindevorrichtung

Hat der Ballen den vorgewählten Druck erreicht, wird der Motor für den Bindebeginn (**A**) mit Strom versorgt. Dadurch wird die Einführung des Netzes in den Presskanal ermöglicht. Ein akustisches Signal weist den Fahrer auf den Beginn der Bindung hin. Die Fahrt des Traktors muss gestoppt werden.

Sobald das Netz vom Ballen erfasst wird, bleibt der Motor (**A**) stehen und kehrt seine Bewegung um, um die Spulenbremsvorrichtung zu lösen. Nach ca. 6-8 Sekunden ist der Schlag der Netzschneidevorrichtung zu hören, der durch eine weitere Bewegung des Motors (**A**) gegen den Uhrzeigersinn bewirkt wird und ein akustisches Signal weist den Fahrer auf das Ende des Bindevorgangs hin.

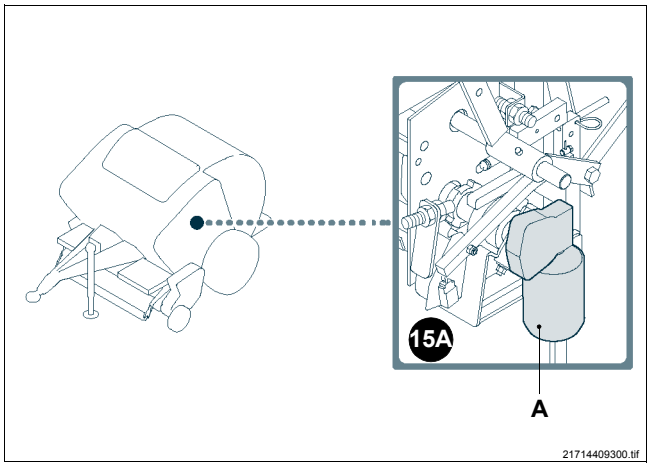
Der Schneidevorgang sollte bei nicht weniger als 350-400 Umdrehungen pro Minute der Zapfwelle und bei korrekt gebremster Spule ausgeführt werden. Ist die Spule sehr lokker, wird der Schnitt sehr unregelmäßig.

Nun befindet sich die Presse im Ballen-Abladezustand.

Den Ballen abladen. Dazu die im mitgelieferten Handbuch des Steuergehäuses angeführten Anweisungen befolgen. Die Heckklappe muss vollständig geöffnet werden, damit die Schneidevorrichtung und die Spulenbremse automatisch wieder rückgestellt werden.

Der Motor (**A**) wird von einer **15A** Sicherung geschützt, die sich in der Nähe des Motors befindet.

Die Sicherungen schützen die Motoren vor eventuellen Kurzschlüssen, auch wenn das Steuergehäuse abmontiert wird.



C621714601.fm

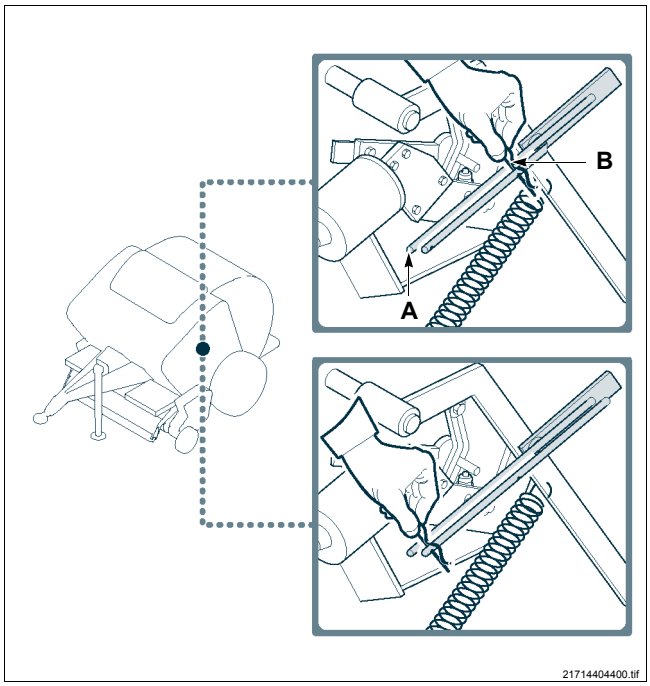
6.2.7 Messerrückstellungszugstange

Die Zugstange (**A**) ermöglicht die Rückstellung des Messerhalter-Querträgers, wenn die Heckklappe zum Ballenabladen geöffnet wird.

Die Nadel (**B**) kann von der Position **1** zur Position **2** verschoben werden, wenn die Netzbindevorrichtung nicht verwendet wird.

Pos. 1- Die Netzbindevorrichtung ist in Betrieb, der Messerhalter-Querträger wird zurückgestellt.

Pos. 2- Die Netzbindevorrichtung ist nicht in Betrieb, der Messerhalter-Querträger wird nicht zurückgestellt.

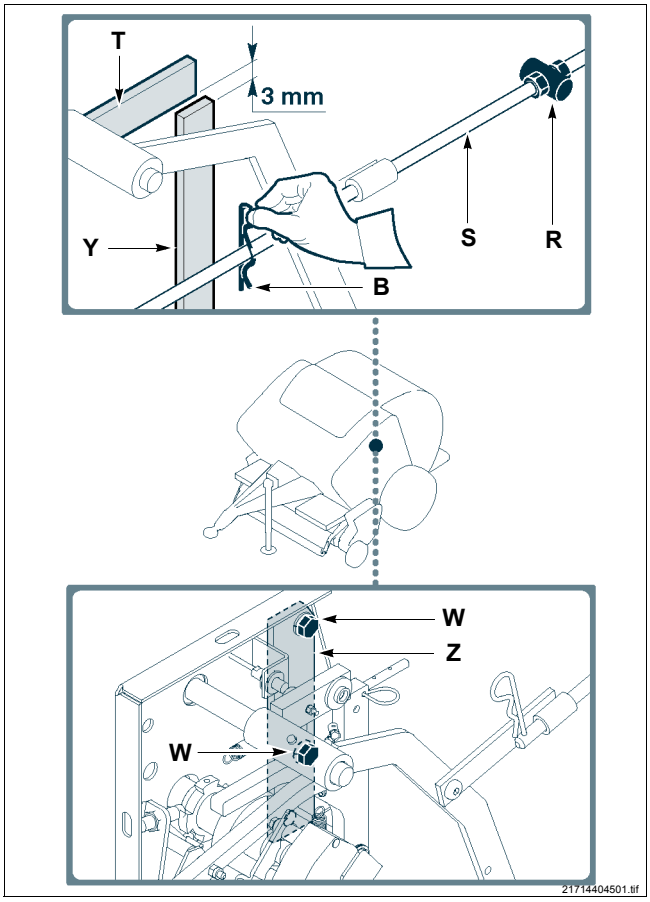


Die Position 2 wird auch zum Simulieren des Binde- und Schneidezyklus des Netzes verwendet, wenn die Heckklappe geöffnet ist und auf die Sicherheitsfeststellvorrichtungen der Zylinder gestützt ist.

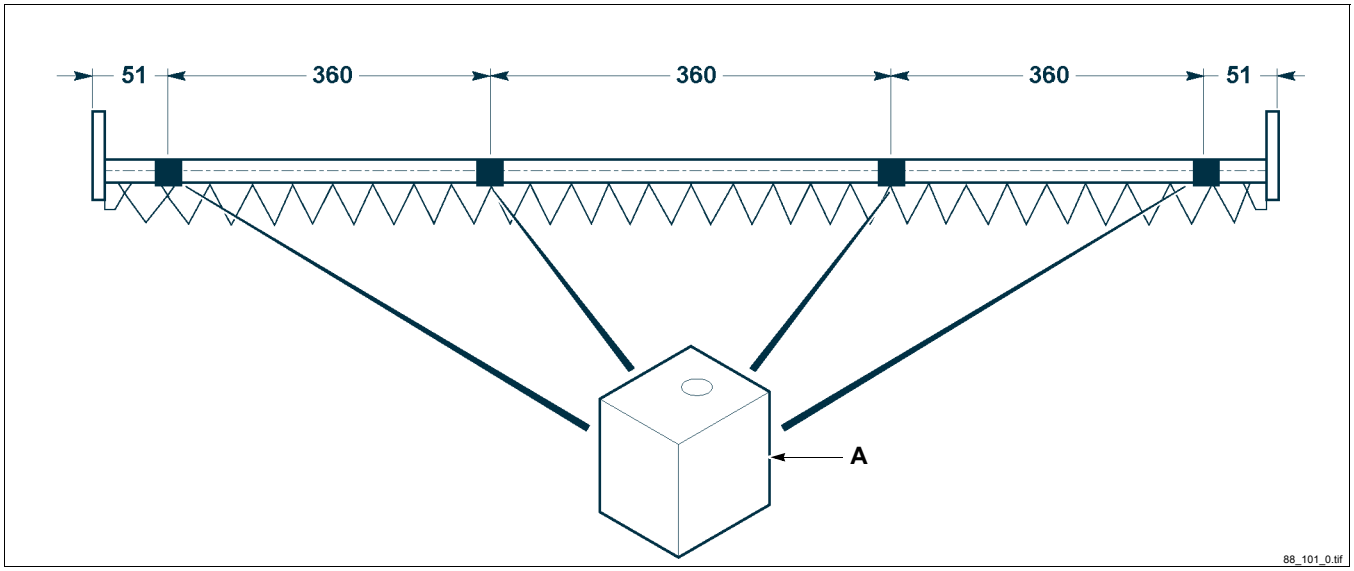
❑ **Einstellung der Messerrückstellung**

Mit Hilfe der auf den Gelenkpunkt (**R**) gestützten Muttern die Zugstange (**S**) einstellen: wenn die Heckklappe geöffnet wird, muß der Steuerhebel zurückgestellt werden und der Messerhalter-Querträger in die geöffnete Position gebracht werden und für einen neuen Netzschnitt bereit sein.

- Während der maximalen Öffnung der Heckklappe muß der Abstand zwischen dem Arm des Messerhalter-Querträgers (**T**) und dem Stützhebel (**Y**) mindestens **3mm** betragen. Wenn die elektronische Netzbindevorrichtung installiert ist und dieser Abstand nicht erreicht wird, die Schrauben (**W**) lockern, um die Halterung (**Z**) zu senken. Beim Erreichen des korrekten Maßes die Schrauben (**W**) festziehen.
- Um die Schließung der Messer (Netzschnitt) bei geöffneter Heckklappe zu ermöglichen, muß die Feder (**B**) beseitigt werden. Das kann für Schnittversuche erfolgen, indem das Netz von der Hinterseite der Presse manuell gezogen wird, wenn die Heckklappe geöffnet ist und auf die Sicherheitsfeststellvorrichtungen gestützt ist.

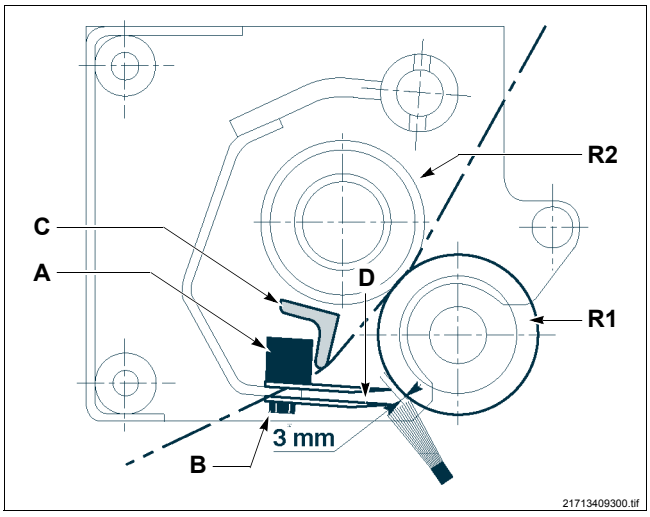


6.2.8 Einstellung der Endanschlag-Klötze und der Stoßfänger

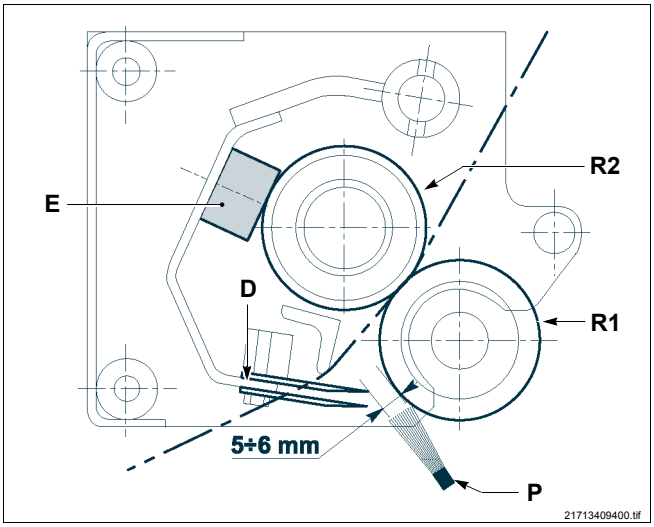


Die Endanschlag-Klötze (**A**) für die Messer der Netzbindevorrichtung haben die Funktion, die Beschädigung der Gummirolle von Seiten der Schneiden zu vermeiden, nachdem die Gummistoßfänger abgenutzt worden sind.

Mit Hilfe der Schrauben (**B**) die vier Klötze (**A**) mit exzentrischem Loch unter den Schneiden positionieren, wie es in der Abbildung dargestellt ist. Wenn die Klötze auf den Winkel (**C**) gleichzeitig gestützt sind, müssen die Schneiden (**D**) einen Abstand von ungefähr **3mm** von der Gummirolle (**R1**) aufweisen.



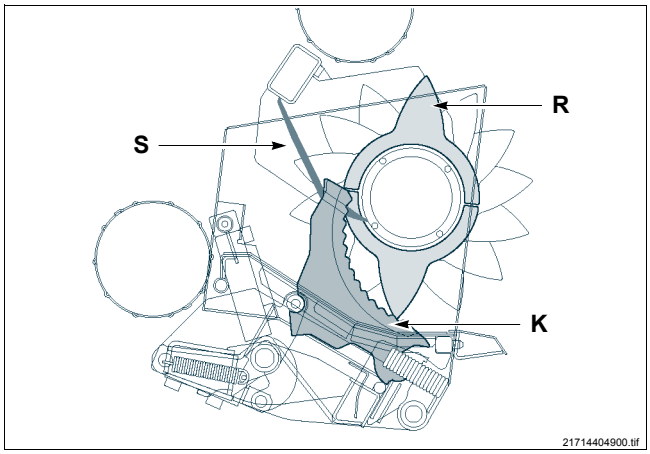
Die Stoßfänger (**E**) montieren und sie so einstellen, daß wenn die Stoßfänger in Kontakt mit der Eisenwalze (**R2**) stehen, die Schneidenspitze (**D**) und die Gummirolle (**R1**) ungefähr **5÷6mm** voneinander getrennt sind.
Sollte dieser Abstand höher sein, ist der Schnitt unregelmäßig.

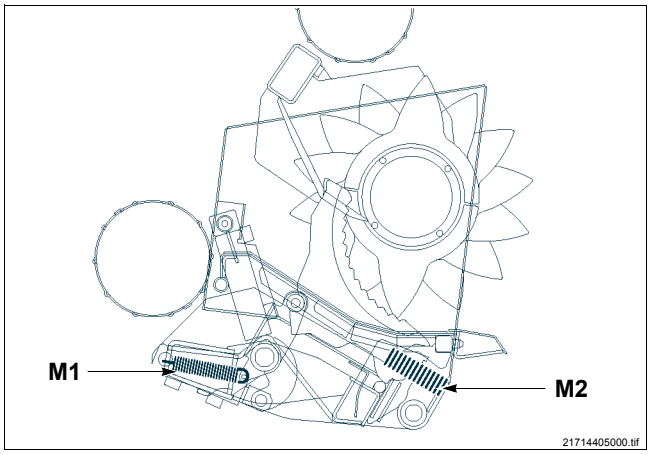


C621714601.fm

6.3. SCHNEIDEVORRICHTUNG MIT 25 MESSERN (SUPERCUT)

Die Schneidevorrichtung Supercut mit 25 Messern ermöglicht eine gleichmäßige Zerkleinerung des Preßguts, bevor es in die Rollkammer gelangt.
Sie befindet sich in der Mitte des Zufuhrsystems der Rundballenpresse, zwischen der Pick-up und den Zufuhrwalzen.
Der Schwaden wird von der Pick-up zur Drehzuführung (**R**) befördert, die das Pressgut zu den Messern (**K**) und den Schabern (**S**) drängt, die für den Schnitt sorgen.
Das Pressgut wird dann von den Zufuhrwalzen in die Rollkammer befördert.
Die Messer können vom Fahrersitz aus über einen elektrisch hydraulischen Antrieb gehoben und gesenkt werden.
Die Schnittlänge des Pressguts hängt von der Anzahl der in der Schneidevorrichtung eingesetzten Messer ab. Sind alle 25 Messer eingesetzt, wird das Pressgut vermehrt geschnitten.
Die Schnittlänge wird durch Entfernung einiger Messer vergrößert (Absatz 6.7.).
Jedes Messer kann selbständig niedergehen, wenn es auf Fremdkörper trifft (z.B. Steine, Holzstücke, usw.) oder wenn eine übermäßige Beanspruchung vorliegt. Durch die Wirkung der Federn (**M1** und **M2**) geht das Messer dann automatisch wieder in die Schneideposition zurück.





6.4. LÖSEN DES ROTORS

Im Fall der Rotorblockierung schaltet sich die automatische Ausschaltvorrichtung der Gelenkwelle ein und stoppt den gesamten Maschinenantrieb. Wenn sich der Rotor während dem Sammeln blockiert, kann er auf folgende Weise wieder aktiviert werden:

Wenn der Rotor während des Aufsammels blockiert wird, kann er auf folgende Weisen wieder gelöst werden:
– durch den Vorgang der Schnellausräumung;
– mit Hilfe der Wendevorrichtung (Option);
– mit Hilfe des mitgelieferten Schlüssels.

Schlecht geschliffene oder abgenützte Messer oder übermäßige Beschickung verursachen die Blockierung des Rotors oder der gesamten Maschine.

WARNUNG - ACHTUNG: während dem Entblocken des Rotors darf sich niemand der Maschine nähern.

WARNUNG - ACHTUNG: Fahrerplatz des Traktors nicht ohne vorheriges Ausschalten des Motors verlassen.

WARNUNG - ACHTUNG: nie versuchen den Rotor oder die Pick-up anders zu entblocken als vorgeschrieben.

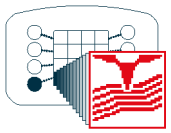
6.4.1 Schnellausräumung

Dieses Verfahren kann bei einer leichten Verstopfung eingesetzt werden. Dazu wie folgt vorgehen.

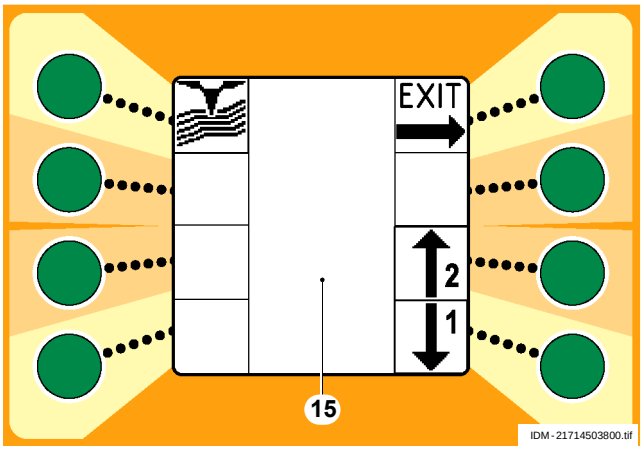
– Die Zapfwelle abstellen.

– Drücken Sie am Steuergehäuse die Taste:
um Zugriff auf die Funktionen der Schneidevorrichtung zu erhalten.

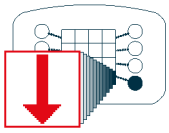
– Folgende Taste drücken:



Auf dem Display erscheint:



– Folgende Taste drücken:
und gleichzeitig den Hydraulikverteilerhebel des Traktors betätigen; auf dem Display (im Feld 15) erscheint das Symbol .



– Am Ende des Absenkzyklus der Messer erlischt das Symbol . Den Hydraulikverteilerhebel wieder loslassen.

– Die Zapfwelle allmählich wieder in Gang bringen, um das Pressgut in die Rollkammer zu befördern.

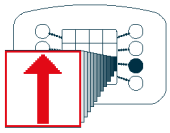
– Löst sich der Rotor nicht, wie folgt vorgehen:

– Die Wendevorrichtung einsetzen (wenn die Maschine mit dieser Zusatzausrüstung ausgestattet ist - siehe Absatz 6.4.2).

– Den zur Maschinenausstattung gehörenden Schlüssel verwenden (siehe Absatz 6.4.3).

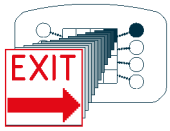
Löst sich der Rotor, wie folgt vorgehen:

– Folgende Taste drücken:
und gleichzeitig den Hydraulikverteilerhebel des Traktors betätigen; auf dem Display (im Feld 15) erscheint das Symbol .



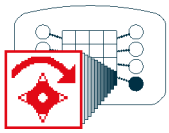
– Nach Beendigung der Rückstellung erlischt das Symbol . Den Hebel des Hydraulikkreislauf wieder loslassen; nun kann die Maschine die Arbeit wieder aufnehmen.

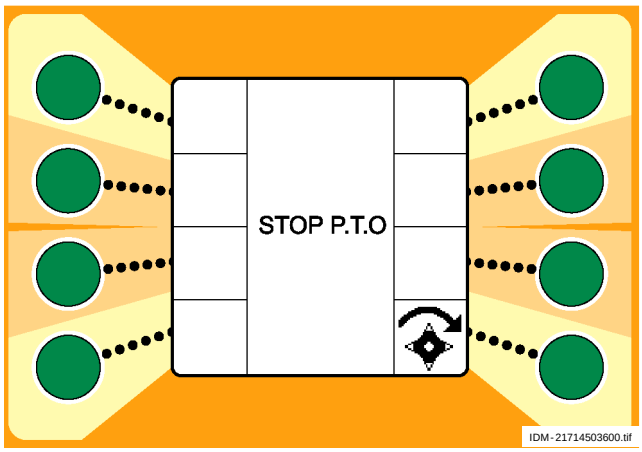
– Drücken Sie die Taste:
zwei Mal um zur Anzeige der Hauptbildschirmseite zurückzukehren und den Betriebsstatus der Maschine wieder herzustellen.



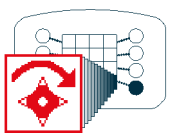
6.4.2 Wendevorrichtung (Option)

Wie folgt vorgehen.
– Die Zapfwelle abstellen.
– die Schneidevorrichtung ausschalten, indem der Rahmen der Schneidevorrichtung mit den Messern durch Betätigung der elektrohydraulischen Vorrichtung abgesenkt wird (siehe Absatz 6.4.1/Schnellausräumung).
– Drücken Sie am Steuergehäuse die Taste:
die Ikone wird negativ, es erscheint die dargestellte Bildschirmseite und ein aussetzendes, akustisches Signal ertönt.

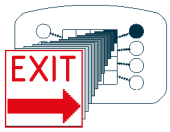




– Den Hebel des Hydraulikverteilers des Traktors ca. 3-4 Sekunden lang betätigen, um die Umkehrung des Rotors zu aktivieren.
– Den Hebel des Hydraulikverteilers loslassen.
– Die Zapfwelle des Traktors wieder einschalten, bis der Rotor gelöst ist (eine halbe Umdrehung des Rotors in die entgegengesetzte Richtung ist ausreichend).
– Den Hebel des Hydraulikverteilers des Traktors erneut betätigen, um die Drehung und den gewöhnlichen Betriebszustand des Rotors wieder herzustellen.
– Zum Verlassen dieses Vorgangs folgende Taste drükken:
die Ikone wird wieder positiv.

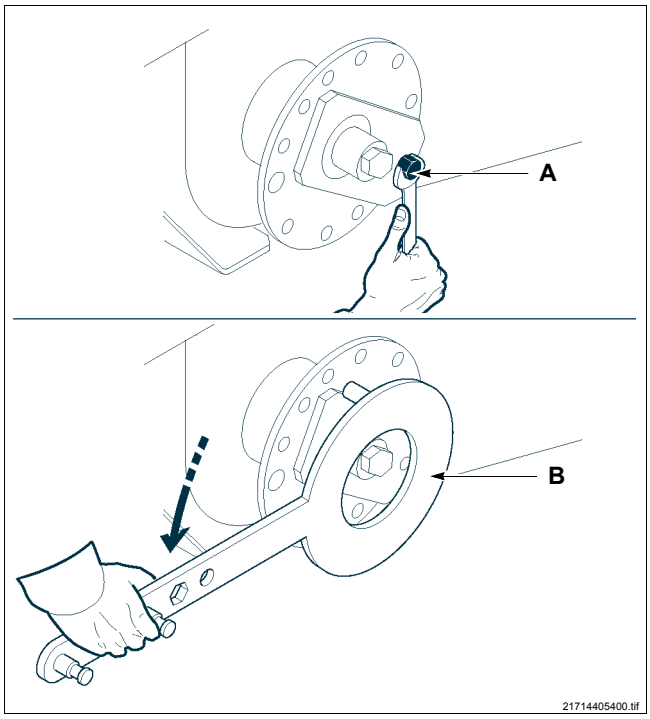


– Folgende Taste drücken:
um zur Hauptbildschirmseite zurückzukehren.



6.4.3 Verwendung des Schlüssels (mitgeliefert)

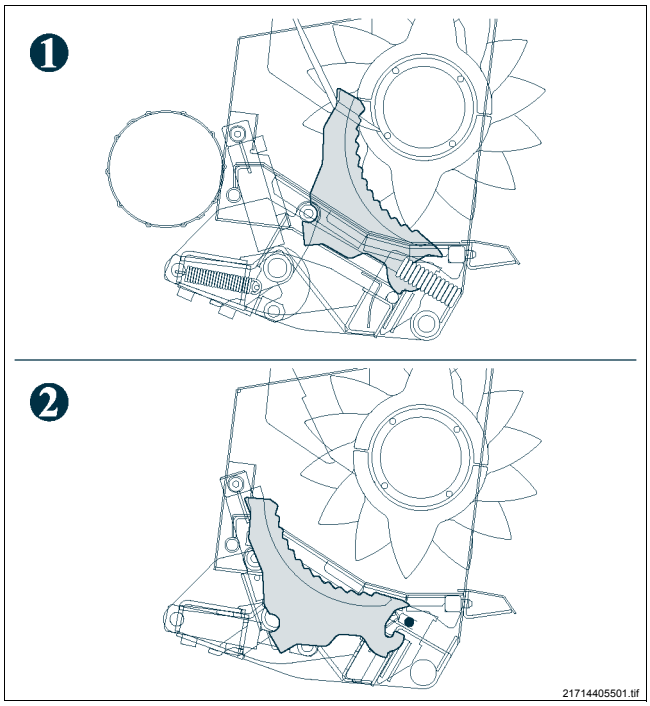
Wie folgt vorgehen.
- Die Zapfwelle abstellen;
- die Schneidevorrichtung ausschalten, indem der Rahmen der Schneidevorrichtung mit den Messern durch Betätigung der elektrohydraulischen Vorrichtung abgesenkt wird (siehe Absatz 6.4.1/Schnellausräumung);
- den Motor des Traktors abstellen;
- die seitliche Abdeckung auf der linken Maschinenseite öffnen (siehe Absatz 4.6.);
- die Mutterschraube (**A**) von dem zum Rotor führenden Getrieberad entfernen;
- den mitgelieferten Schlüssel (**B**) in die Öffnungen des Flansches (**C**) einsetzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Rotor zu lösen;
- die Mutterschraube (**A**) wieder anbringen;
- die Abdeckungen wieder schließen;
- den Rahmen der Schneidevorrichtung mit den Messern anheben und die Arbeit wieder aufnehmen (siehe Absatz 6.4.1/Schnellausräumung).



6.5. WAHL DER MESSERPOSITION

Die Messer können sich in zwei Stellungen befinden:
A - Messer angehoben; normale Schnittposition.
B - Messer abgesenkt; Schnittposition ausgeschlossen.

Die Messer können auch für die Wartung oder zum Ausräumen der Maschine abgesenkt werden (siehe Absatz 6.4.1).
Soll der Schnitt des Pressguts vollständig ausgeschlossen werden, können alle Messer abgesenkt werden und es ist nicht notwendig, sie auszubauen. Dazu das Abdeckblech einsetzen (siehe Absatz 6.10.).

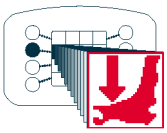


C621714601.fm

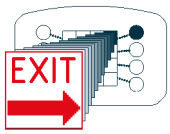
❑ Absenken der Messer

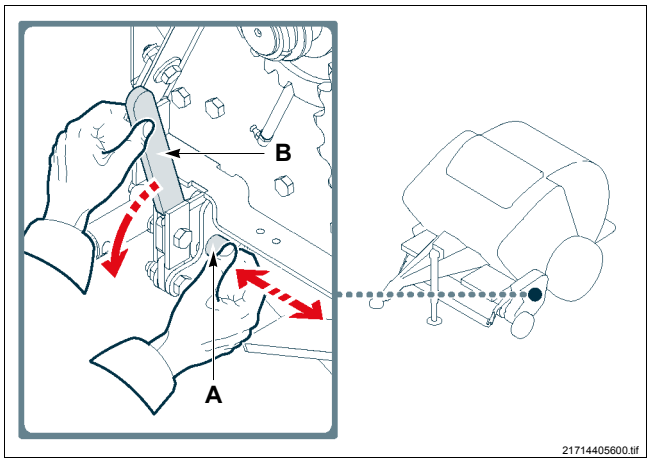
Dazu wie folgt vorgehen.

– Die Zapfwelle anhalten.
– Den Bolzen (**A**) herausnehmen und den Hebel (**B**) nach außen ziehen.
– Den Bolzen (**A**) wieder einsetzen.
– Drücken Sie am Steuergehäuse die Taste:



– Den Hydraulikverteilerhebel des Traktors betätigen; die Ikone wird negativ und im Feld 15 erscheint das Symbol .
– Am Ende des Absenkzyklus erlischt das Symbol und die Ikone wird wieder positiv.
– Den Hydraulikverteilerhebel loslassen; die Messer sind nun abgesenkt.
– Drücken Sie die Taste:
zwei Mal um zur Anzeige der Hauptbildschirmseite zurückzukehren und den Betriebsstatus der Maschine wieder herzustellen.

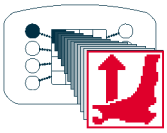




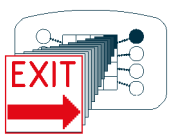
❑ Anheben der Messer

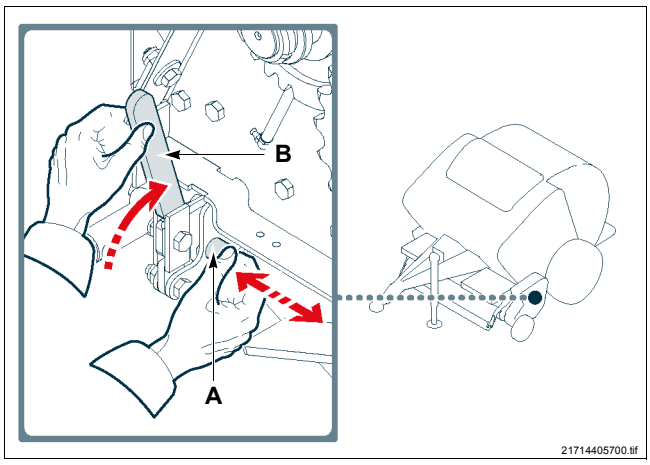
Dazu ist wie folgt vorzugehen.

– Die Zapfwelle abstellen.
– Drücken Sie am Steuergehäuse die Taste:



– Den Hydraulikverteilerhebel des Traktors betätigen; die Ikone wird negativ und im Feld 15 erscheint das Symbol .
– Am Ende des Anhebzyklus erlischt das Symbol und die Ikone wird wieder positiv.
– Den Hydraulikverteilerhebel wieder loslassen; die Messer sind nun angehoben.
– Den Bolzen (**A**) herausnehmen und den Hebel (**B**) nach innen drücken.
– Den Bolzen (**A**) wieder einsetzen.
– Drücken Sie die Taste:
zwei Mal um zur Anzeige der Hauptbildschirmseite zurückzukehren und den Betriebsstatus der Maschine wieder herzustellen.





6.6. HERAUSZIEHEN UND WIEDEREINSETZEN DER MESSER

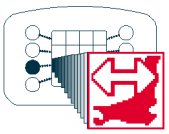
Die wichtigste Gründe zur Ausführung dieses Arbeitsschritts sind folgende:

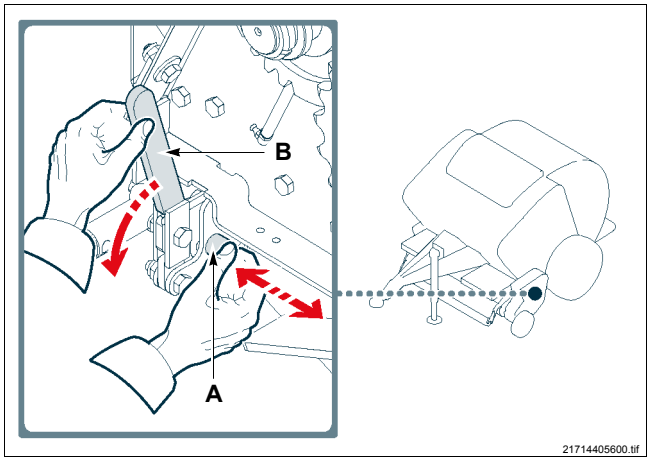
– Herausziehen aller oder einiger Messer und Ersetzen durch die entsprechenden Ersatzplatten (Absatz 6.7.), um den Schnitt des Pressguts zu vermindern oder auszuschließen.
– Ersetzen der Messer wegen Beschädigung.
– Herausziehen der Messer, um sie zu schärfen.

❑ Herausziehen

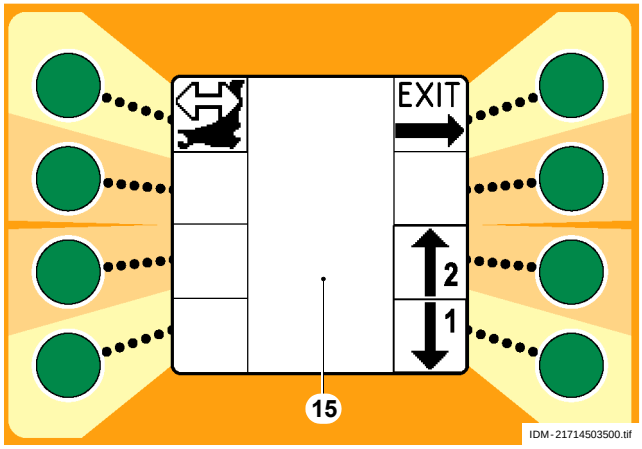
In der angeführten Weise vorgehen.

– Die Zapfwelle abstellen.
– Den Bolzen (**A**) herausnehmen und den Hebel (**B**) nach außen ziehen.
– Den Bolzen (**A**) wieder einsetzen.
– Drücken Sie am Steuergehäuse die Taste:

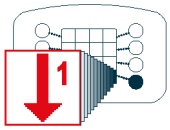




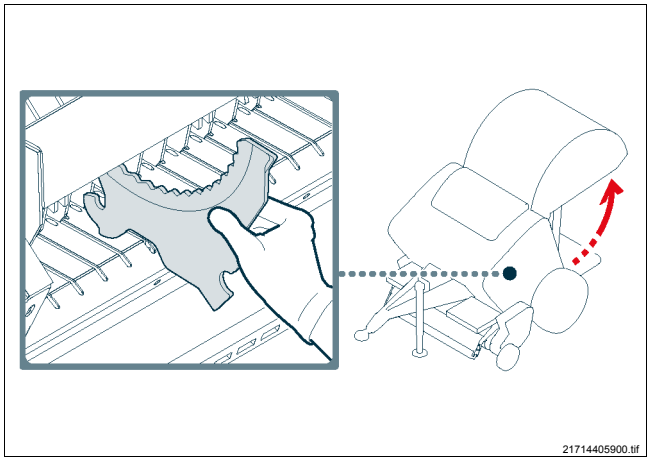
Auf dem Display erscheint:



– Folgende Taste drücken:
und gleichzeitig den Hydraulikverteilerhebel des Traktors betätigen; auf dem Display (im Feld 15) erscheint das Symbol .



– Nach dem Herausnahmezyklus erlischt das Symbol . Den Hydraulikverteilerhebel wieder loslassen; nun ist die Messerhalterung abgesenkt und die Messer sind gelöst.
– Die Heckklappe der Maschine durch Betätigung des Hydraulikverteilers des Traktors öffnen.
– Die entsprechenden Sicherheits-Feststellvorrichtungen auf beiden Hydraulikzylindern der Heckklappe anbringen, die Heckklappe absenken, bis sie auf den Feststellvorrichtungen aufliegt und den Motor des Traktors abstellen.



C621714601.fm

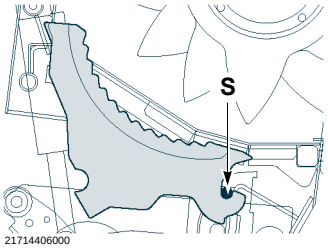
WARNUNG - ACHTUNG: vor sämtlichen Eingriffen an der Maschine den Traktor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

– Das Messer vom Inneren des Presskanals aus am Endstück anfassen, anheben und herausziehen.

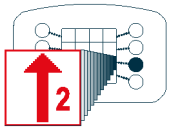
Zum Herausziehen der Messer Schutzhandschuhe anziehen und die Schnittseite mit besonderer Vorsicht handhaben.

❑ Wiederherstellen des Arbeitszustands

In der angeführten Weise vorgehen.
– sicherstellen, dass die vordere Öse des Messers in der Messerhaltewelle (**S**) eingesetzt ist.

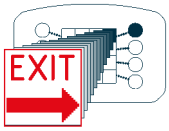


– Folgende Taste drücken:
und gleichzeitig den Hydraulikverteilerhebel des Traktors betätigen; auf dem Display (im Feld 15) erscheint das Symbol .

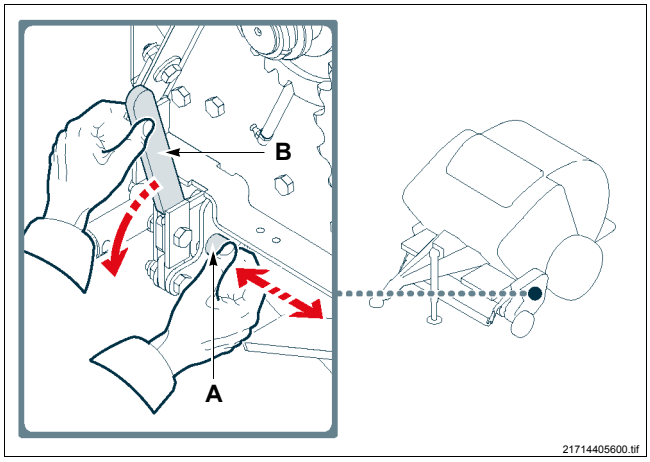


– Nach Beendigung der Rückstellung erlischt das Symbol . Den Hydraulikverteilerhebel wieder loslassen; nun kann die Maschine die Arbeit wieder aufnehmen.

– Drücken Sie die Taste:
zwei Mal um zur Anzeige der Hauptbildschirmseite zurückzukehren und den Betriebsstatus der Maschine wieder herzustellen.



– Den Bolzen (**A**) herausnehmen und den Hebel (**B**) nach innen stossen, für die Messern klemmen.
– Den Bolzen (**A**) wieder einsetzen.



Es wird empfohlen, die Messer häufig zu schleifen, um die erforderliche Leistung für den Schnitt des Pressguts auf ein Minimum zu reduzieren.

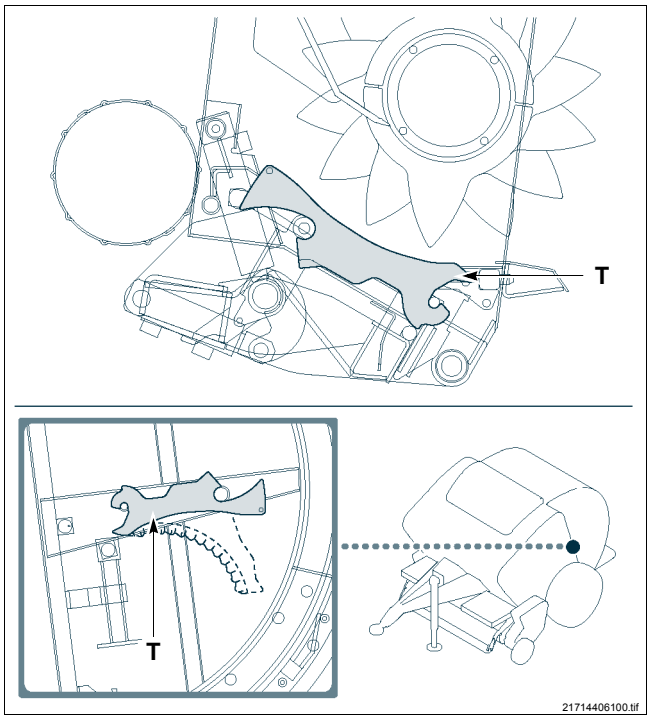
6.7. EINSETZEN DER ERSATZPLATTEN DER MESSER

Um Verstopfungen und/oder unerwünschte Materialanhäufungen in den Langlöchern der Zufuhrfläche zu vermeiden, die Ersatzplatten (**T**) an Stelle der Messer montieren, wenn nicht alle Messer oder nur ein Teil davon benützt werden sollen.

Die Ersatzplatten (**T**) sind auf dem linken Seitenteil der des beweglichen Bereiches in Ruhestellung.

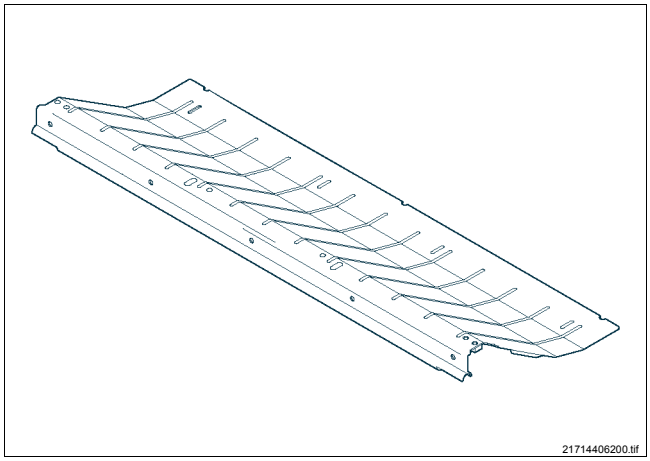
Die herausgenommenen Messer können in die Ruhestellung der verwendeten Ersatzplatten gebracht werden.

Für die Montage (und den Ausbau) der Platten wird die Funktion des Herausziehens und Wiedereinsetzens der Messer verwendet (siehe Absatz 6.6.)



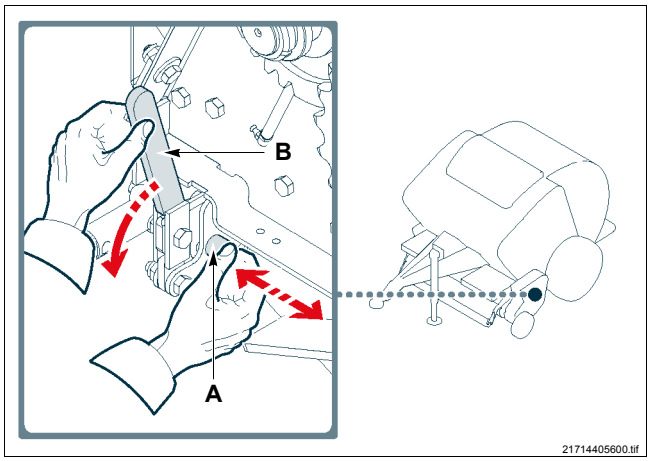
6.8. ZUSATZFLÄCHE FÜR DEN SCHNITT MIT 13 MESSERN

Soll die Schnittgröße des Pressguts geändert werden, kann auch die mitgelieferte zusätzliche Zufuhrfläche verwendet werden, die es ermöglicht, nur 13 Messer zu verwenden.



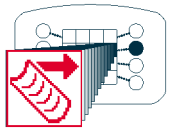
Die zusätzliche Zufuhrfläche wird wie folgt installiert.

– Die Zapfwelle abstellen.
– Den Bolzen (**A**) herausnehmen und den Hebel (**B**) nach außen ziehen.
– Den Bolzen (**A**) wieder einsetzen.

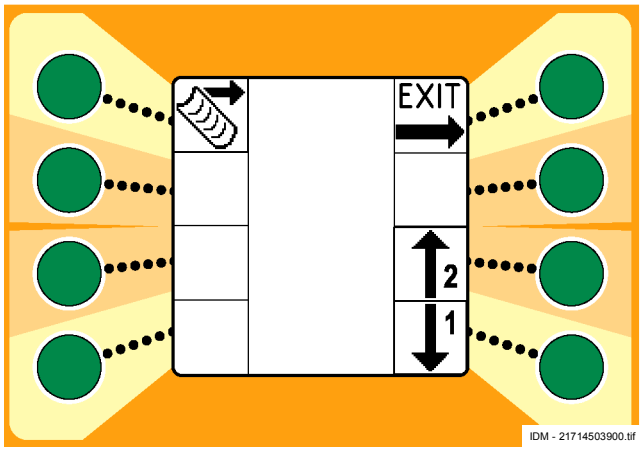


C621714601.fm

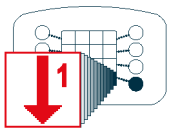
– Drücken Sie am Steuergehäuse die Taste:



Auf dem Display erscheint:



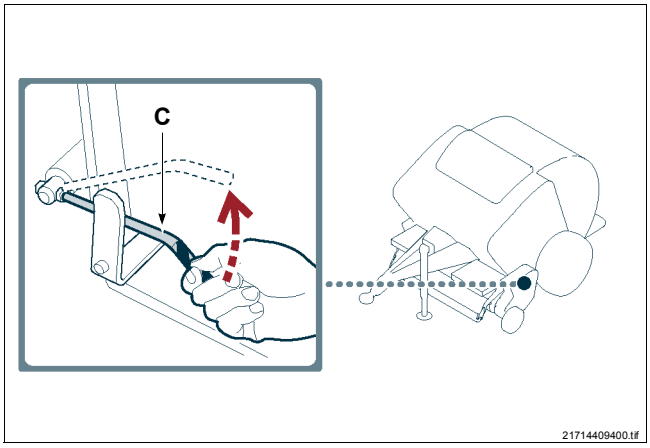
– Folgende Taste drücken:
und gleichzeitig den Hydraulikverteilerhebel des Traktors betätigen; auf dem Display erscheint das Symbol .



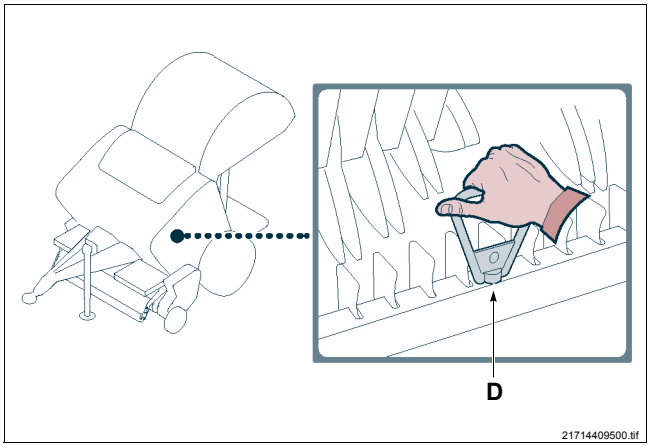
– Während des Zyklus geht die Halterung vollkommen nieder, um sich dann langsam wieder zu heben. Die Fläche kann entfernt werden.
– Das Symbol erlischt am Ende des Absenkzyklus der Halterung, lassen Sie den Hebel des Hydraulikkreislaufes los.
– Die Heckklappe der Maschine durch Betätigung des Hydraulikverteilers des Traktors öffnen.
– Die entsprechenden Sicherheits-Feststellvorrichtungen auf beiden Hydraulikzylindern der Heckklappe anbringen, die Heckklappe absenken, bis sie auf den Feststellvorrichtungen aufliegt und den Motor des Traktors abstellen.

WARNUNG - ACHTUNG: vor sämtlichen Eingriffen an der Maschine den Traktor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

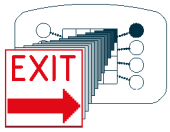
– Den Hebel (**C**) nach oben drehen.



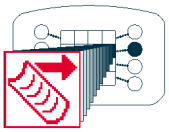
– Die mitgelieferten Griffe (**D**) in die entsprechenden Schlitze in der Zufuhrfläche einsetzen und letztere entfernen.

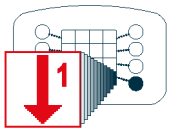


– Den im Absatz 6.6. beschriebenen Vorgang durchführen, um die 12 nicht verwendeten Messer herauszuziehen.

– Die Taste


auf dem Steuergehäuse drücken, um zum Menü “Supercut” zurückzukehren.

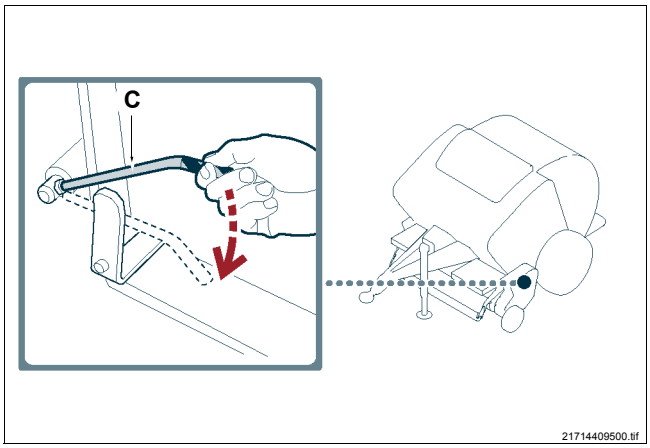
– Drücken Sie die Taste:

um zur Funktion “Entfernung der Fläche“ zurückzukehren.

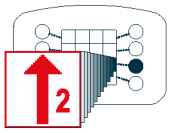
– Die Taste drücken


und gleichzeitig den Hebel des Hydraulikverteilers des Traktors betätigen, um die Messerhalterung und die Messer in die abgesenkte Stellung zurückzubringen. So kann die Zufuhrfläche entfernt bzw. ausgewechselt werden.

– Die Zusatzfläche (für 13 Messer) montieren.

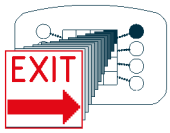
– Den Hebel (**C**) nach unten drehen und sicherstellen, dass die Fläche blockiert ist.



– Folgende Taste drücken:


und gleichzeitig den Hydraulikverteilerhebel des Traktors betätigen; auf dem Display erscheint das Symbol .

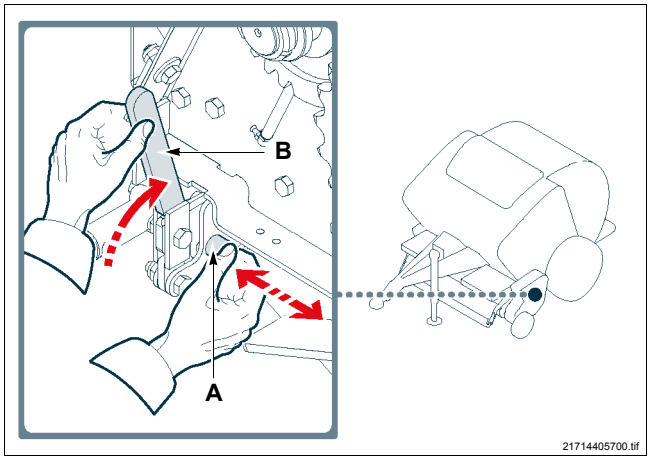
– Nach Beendigung des Wiederaufnahmezyklus erlischt das Symbol . Den Hebel des Hydraulikkreislauf wieder loslassen; nun kann die Maschine die Arbeit wieder aufnehmen.

– Drücken Sie die Taste:


zwei Mal um zur Anzeige der Hauptbildschirmseite zurückzukehren und den Betriebsstatus der Maschine wieder herzustellen.

– Den Bolzen (**A**) herausnehmen und den Hebel (**B**) nach innen drücken, um die Messer zu sperren.

– Den Bolzen (**A**) wieder einsetzen.



C621714601.fm

6.9. ENTFERNEN DER ZUFUHRFLÄCHE

Die Zufuhrfläche kann für Reinigungs- oder Wartungsarbeiten entfernt werden; die Vorgangsweise zum Entfernen der Fläche ist im Absatz 6.8. beschrieben.

Für diesen Vorgang braucht die Position des Hebels (B) nicht geändert werden. Der Hebel kann nach innen gerichtet bleiben.

6.10. ABDECKBLECH

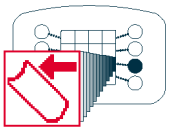
Diese Vorrichtung wird nur dann installiert, wenn der Supercut über lange Zeit hinweg nicht benutzt wird.

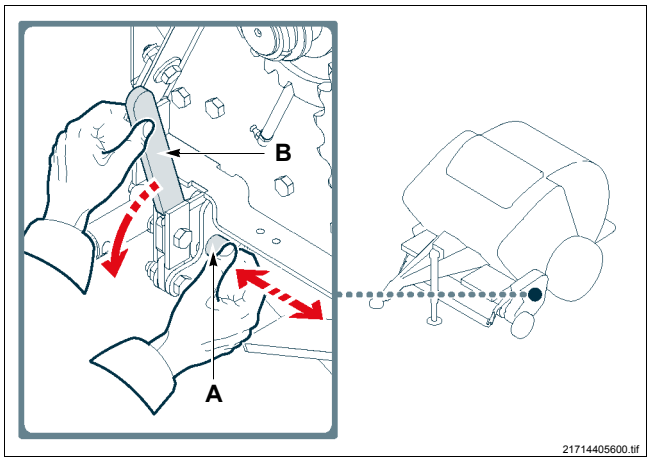
Mit dem Abdeckblech kann die Schneidevorrichtung gesperrt werden, ohne alle Messer entfernen zu müssen.

❑ **Installieren des Abdeckblechs**

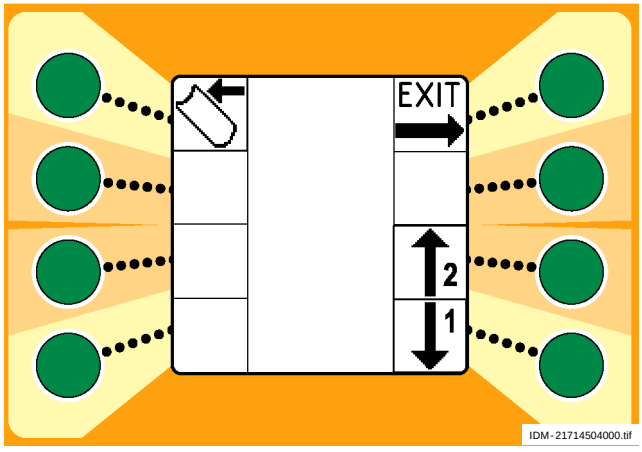
Dazu ist wie folgt vorzugehen.

– Die Zapfwelle abstellen.
– Den Bolzen (**A**) herausnehmen und den Hebel (**B**) nach außen ziehen.
– Den Bolzen (**A**) wieder einsetzen.
– Drücken Sie am Steuergehäuse die Taste:

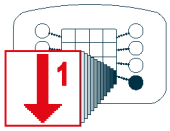




Auf dem Display erscheint:

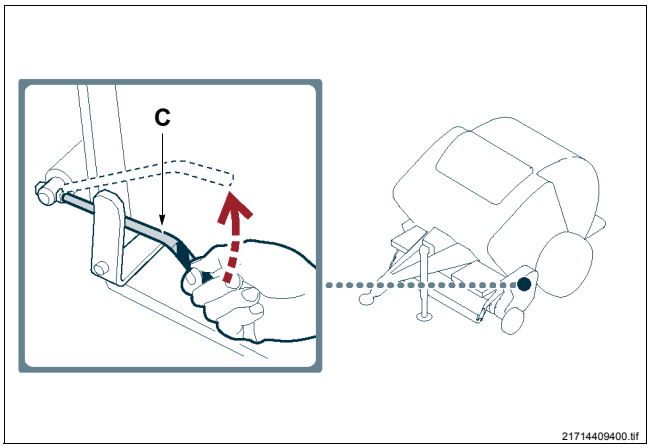


– Folgende Taste drücken:
und den Hydraulikverteilerhebel des Traktors betätigen; auf dem Display erscheint das Symbol .

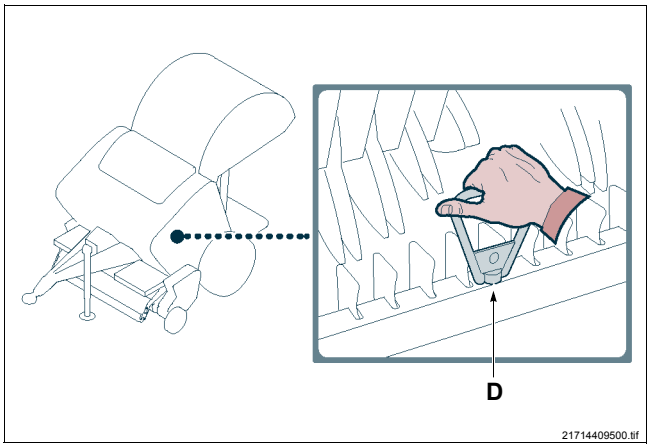


Während des Zyklus geht die Halterung vollkommen nieder, um sich dann langsam wieder zu heben. Die Fläche kann entfernt werden.

– Das Symbol erlischt am Ende des Positionierungszyklus der Halterung, lassen Sie den Hebel des Hydraulikkreislaufes los und fahren Sie fort wie beschrieben.
– Den Hebel (**C**) nach oben drehen.



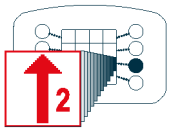
– Die mitgelieferten Griffe (**D**) in die entsprechenden Schlitze in der Zufuhrfläche einsetzen und letztere entfernen.
– Das Abdeckblech installieren.



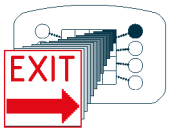
– Den Hebel (**C**) nach unten drehen und sicherstellen, dass die Fläche blockiert ist.

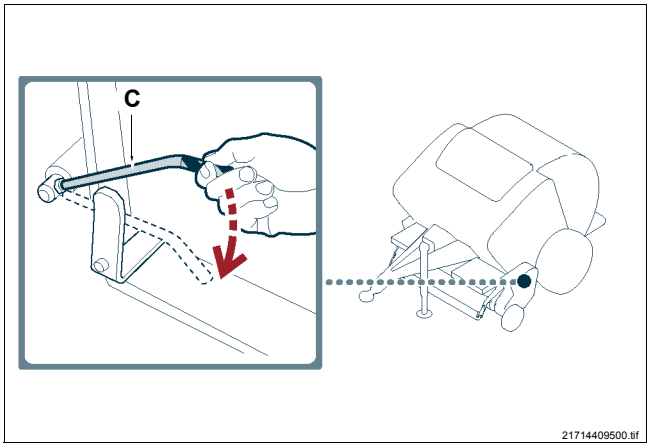
Nach dem Durchführen dieses Vorgangs wie folgt vorgehen.

– Folgende Taste drücken:
und den Hydraulikverteilerhebel des Traktors betätigen; auf dem Display erscheint das Symbol .



– Nach Beendigung der Rückstellung den Hebel des Hydraulikkreislaufs wieder loslassen. Nun kann die Maschine die Arbeit wieder aufnehmen und das Symbol verschwindet vom Display.
– Drücken Sie die Taste:
zwei Mal um zur Anzeige der Hauptbildschirmseite zurückzukehren und den Betriebsstatus der Maschine wieder herzustellen.

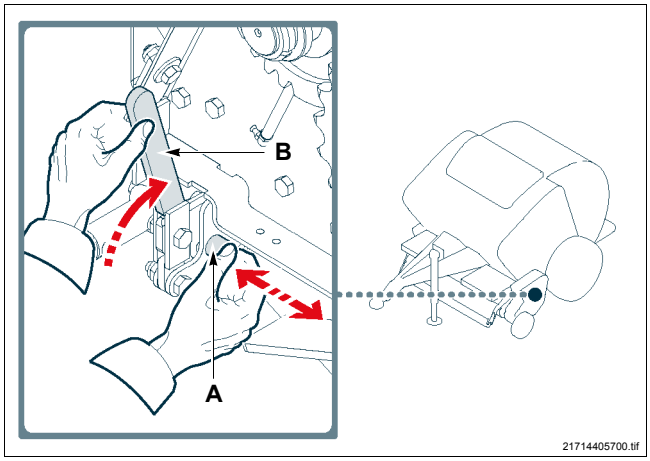




Durch das installierte Abdeckblech wird ein Sensor betätigt, der alle Funktionen der Schneidevorrichtung mit Ausnahme der Funktion "Abdeckblech" sperrt.

❑ Entfernen des Abdeckblechs

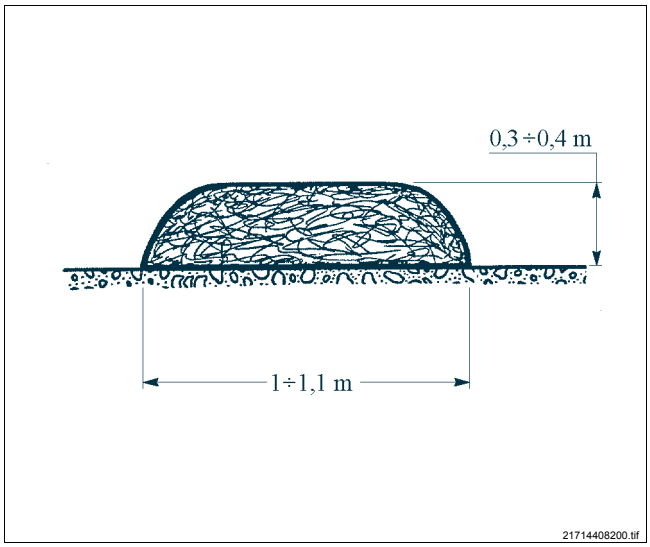
Dazu den für die Installation des Abdeckblechs beschriebenen Vorgang wiederholen.
Zuletzt den Bolzen (**A**) herausnehmen, den Hebel (**B**) nach innen drücken und den Bolzen (**B**) wieder einsetzen.



C621714601.fm

6.11. VORBEREITUNG DES MATERIALS

Die Arbeitsbedingungen einer Presse ändern sich ständig, sowohl in bezug auf die Eigenschaften des aufzusammelnden Produktes als auch in bezug auf den Bodenzustand und -beschaffenheit.
Die Leistungsfähigkeit der Rundballenpresse hängt von der Vorbereitung des Schwadens ab.
Um überflüssige Produktverluste vor Beginn des Aufsammelvorganges zu vermeiden, vergewissern Sie sich, daß der Feuchtigkeitsgehalt für den aufzusammelnden Produkttyp geeignet ist.
Die optimalen Ergebnisse für das Ballenpressen mit gleichmäßiger Dichte und für ihre Konservierung werden mit einem Feuchtigkeitsgehalt von ungefähr 20% bei Heu und von 40%-55% bei Silage erreicht.

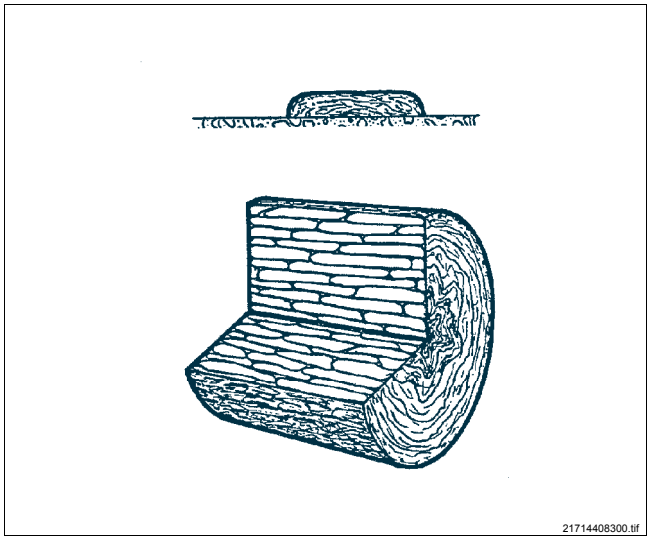


DER BALLEN IST PERFEKT, WENN DER SCHWADEN KLEIN UND BREIT IST.

Die besten Ergebnisse werden mit einem Schwaden mit einer Breite von ungefähr 1,10 m und einer Höhe von 0,30-0,40 erreicht. Das gewährleistet, daß Produkt nicht verloren wird und die Ballen ordnungsgemäß hergestellt werden.

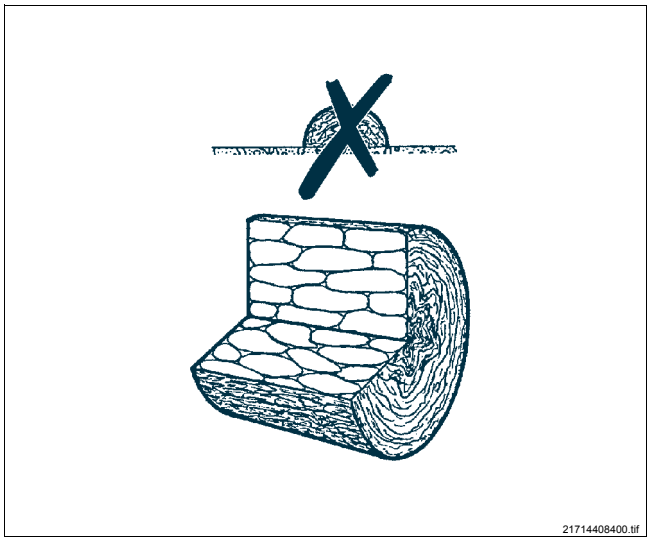
❑ **Vorteile mit kleinem und breitem Schwaden**

– Schneller Vorschub
– Hohes Pressen
– Niedriger Leistungsbedarf
– Höheres Gewicht
– Beschränkte Verluste
– Äußere Wasserdurchlässigkeit
– Gute Konservierung
– Regelmäßige Form des Ballens auch nach der Konservierung
– Die Führung ist einfacher und ermöglicht, immer in der Schwadenmitte zu bleiben, ohne im Zickzack laufen zu müssen
– Die Riemen werden leichter geführt und gleiten regelmäßig



❑ **Nachteile mit großem und engem Schwaden**

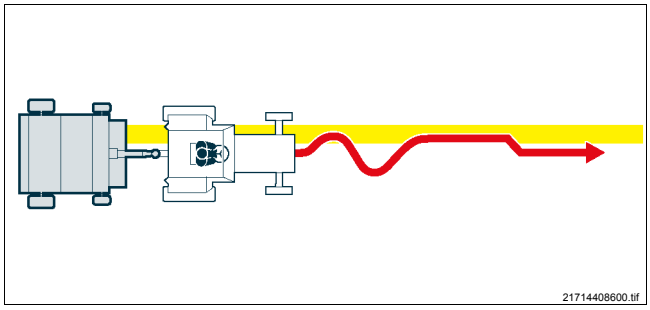
– Langsamer Vorschub
– Niedriges Pressen
– Höherer Leistungsbedarf
– Beschränktes Gewicht
– Produktverluste
– Wassereindringung
– Mittelmäßige Konservierung
– Nach der Konservierung kann sich der Ballen verformen
– Schwierigeres Führen mit der Notwendigkeit, einer kurvenreichen Strecke zu folgen, indem die Signale der Blinkleuchten auf dem Steuergehäuse sorgfältig befolgt werden
– Möglichkeit vom gefährlichen seitlichen Schleudern der Riemen oder sogar Überlagerung mit der konsequenten Umkippgefahr, die die Beschädigung der Riemen und der entsprechenden Kupplungen und Anschlußbolzen verursacht.



6.12. VORFAHRSCHEMA

❑ **Vorfahren mit engem Schwaden**

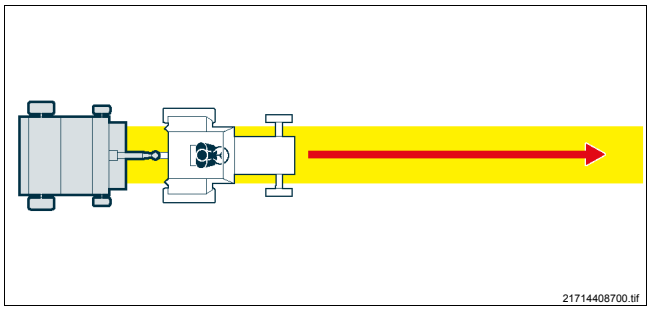
Wenn der Schwaden eng ist, muß die Zuführung der Rundballenpresse mehr auf den Seiten als in der Mitte erfolgen; um das zu erzielen, muß ein Vorschub von 5÷10 m auf der rechten Seite und eine Verschiebung von 5÷10 m auf der linken Seite erfolgen.
Am Anfang muß die Zuführung eine gleichmäßige Verteilung des Produktes um die ganze Kammerbreite ermöglichen.



❑ **Vorfahren mit breitem Schwaden**

Wenn der Schwaden breiter als die Preßkammer ist und von den auf der Pick-up installierten Seitenschnecken berührt wird, erfolgt das Vorfahren gerade ohne Verschiebung nach rechts oder nach links.

Wenn der Schwaden so breit ist, daß er beide Schnekken nicht berührt, werden Verschiebungen nach rechts und links empfohlen, damit die Schnecken die Schwadenseiten pressen.



6.13. ANWEISUNGEN ZUM AUFSAMMELN

❑ **Anfang des Aufsammelvorganges**

Die Zapfwelle auf eine Geschwindigkeit von 540 Upm einstellen. Wenn der Schwaden ordnungsgemäß vorbereitet ist, kann man mit einer Geschwindigkeit von 5/6 km/h beginnen und in die Mitte in bezug auf den Schwaden vorfahren.

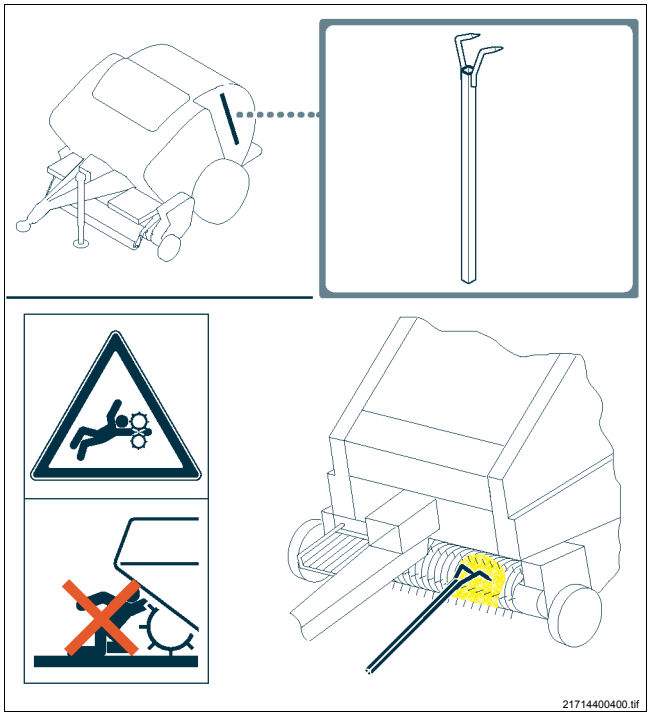
Bei kurzem und sprödem Material muß man mit einer niedrigen Geschwindigkeit arbeiten. Den Aufsammelvorgang beginnen, sich nach rechts und links bewegen, wie es im Vorfahrschema angegeben wird.

Die Pick-up beobachten und die Vorfahrgeschwindigkeit dem Schwadentyp anpassen, um die Verzögerung oder die Vorverlegung der Pick-up-Tätigkeit auf dem Schwaden zu vermeiden. Das Produkt muß mit konstantem Durchfluß eingeführt werden.

Wenn nötig, auch die Geschwindigkeit der Zapfwelle und die Einstellung der Pick-up-Klappe leicht ändern. Die Erfahrung und die Empfindlichkeit des Bedieners sind sehr wichtig, um ordnungsgemäße Einstellungen auszuführen und die Geschwindigkeit des Traktors dem Produkt- und Schwadentyp anzupassen.

VORSICHT: Aufsammeln von trockenem oder kurzem Material: um das Festfahren zu vermeiden, die Geschwindigkeit der Zapfwelle verringern, die Vorfahrgeschwindigkeit erhöhen und die Ballendichte verringern.

WARNUNG - ACHTUNG: Im Falle des Festfahrens MUSS ES ABSOLUT VERMIEDEN WERDEN, DIE PICK-UP BEI SICH DREHENDER PRESSE ZU BEFREIEN. Die Zapfwelle stoppen und den Motor des Traktors vor Reinigen der Pick-up abstellen.



C621714601.fm

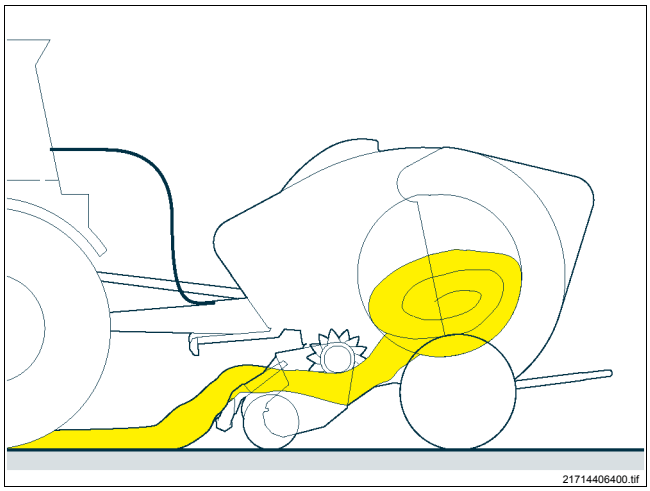
Sich vergewissern, daß die Zinken der Pick-up den Boden nicht berühren, eine Überlastung des Antriebs und eine vorzeitige Abnutzung der inneren Organe nicht verursachen; sollte die Aufhängung schlecht eingestellt sein, bricht der Sicherheitsbolzen oft.

❑ Aufsammeln von Maisstengeln

Die Maisstengel müssen zerfasert und in nicht zu großen Schwaden aufgesammelt werden.

So lange als möglich zerfasern, um das Aufsammeln zu erleichtern. Der Boden muß eben sein.

Da beim Aufsammeln von Maisstengeln normalerweise auf das Harken zurückzuführende Erdreste vorliegen, muß man die Presse unbedingt täglich reinigen und schmieren.



Aufgrund der Feuchtigkeit muß der Ballendruck auf den Mindestwert eingestellt werden.

❑ Bildung des Ballens

Dank der festen Komprimierungskammer wird der Druck auf den Ballen von außen nach innen ausgeübt.

Auch nach vollständigem Füllen der Kammer wird in die Presse weiter Produkt zugeführt.

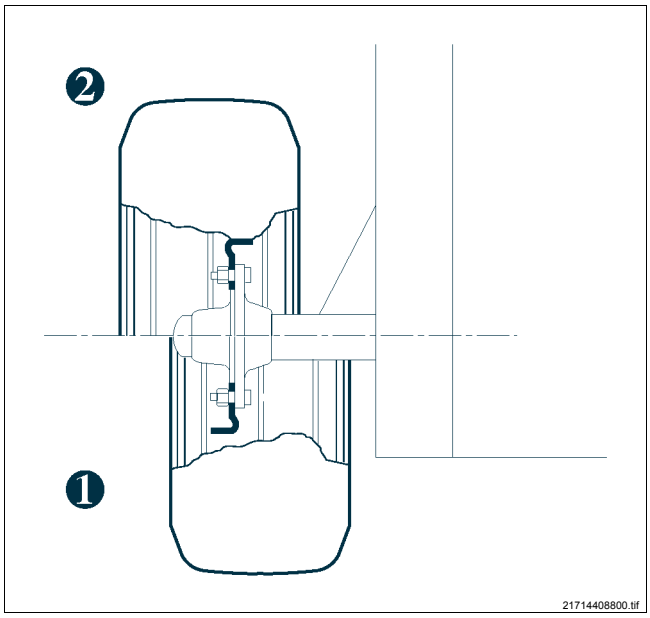
Es ist folglich das Produkt, das sich selbst komprimiert, indem es den Druck auf die innersten Schichten des Ballens überträgt.

❑ Variante: Spurverbreiterung

(mit Bereifung 15.0/55-17 und 19.0/45-17)

Für das Arbeiten auf hügeligem Gelände, wenn starkes Gefälle vorliegt und man quer vorfährt, empfiehlt es sich, die Spurweite zu verbreitern.

Die Operation an einem für Reparaturen und Wartungsarbeiten geeigneten Ort durchführen. Verhindern, daß sich die Maschine während der Operation bewegen kann. Dazu die mitgelieferten Klötze verwenden.



1. Normale Spurweite
2. Breite Spurweite

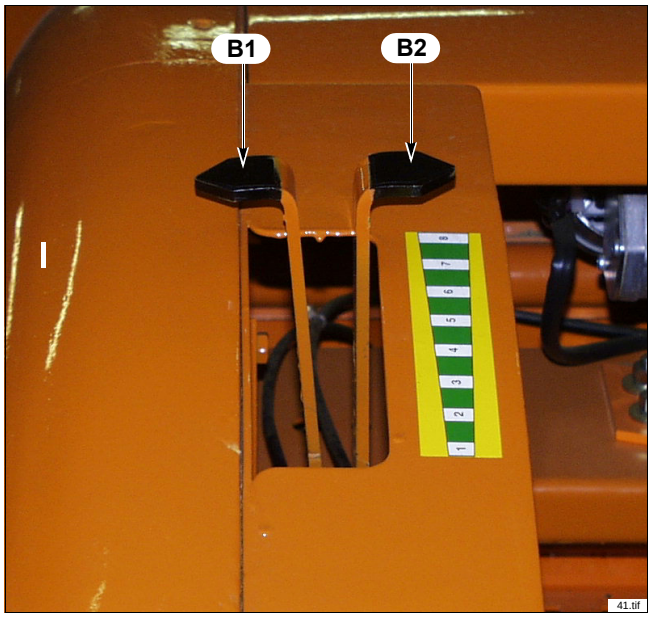
❑ **Anzeige des Ballendrucks**

Während der Ballenpressung bewegen sich die Zeiger (**B1** und **B2**), die sich im oberen Bereich des Gehäuses befinden, nach oben.

Wenn der Ballen den vorgewählten Druck erreicht, befinden sich die Zeiger ganz oben. Das Steuergehäuse gibt ein akustisches Signal ab und der Bindevorgang wird gestartet (siehe Absatz 6.1.).

Befinden sich die beiden Zeiger während der Ballenbildung nicht auf derselben Höhe, muss die Fahrtrichtung der Maschine in die vom Pfeil des höheren Zeigers angezeigte Richtung geändert werden.

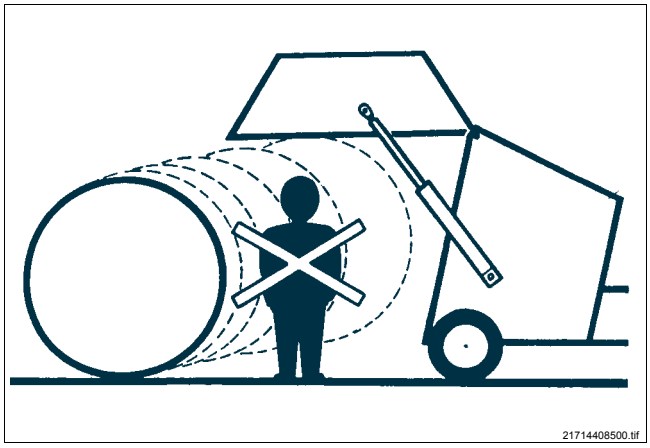
Dadurch erhält der Ballenumfang eine gleichmäßige Dichte.



6.14. ABLADEN DES BALLENS

Garn- oder Netzbindung beendet.
Die Heckklappe vollständig öffnen und den Ballen drehen lassen. Der Ballen wird abgeladen.

WARNUNG - ACHTUNG: Sich vergewissern, daß sich keine Personen in der Nähe der Maschine befinden. Den Ballen nur auf flachem Boden abladen.



Die Heckklappe wieder schließen und die Schließung der Haken abwarten. Die Stellung der Öffnungs- und Schließanzeige der Haken kontrollieren, die sich am oberen rechten Teil der Maschine befindet und die Arbeit wieder aufnehmen.

WARNUNG - ACHTUNG: Die Ballenauswerfer auf steilem Boden nicht verwenden.

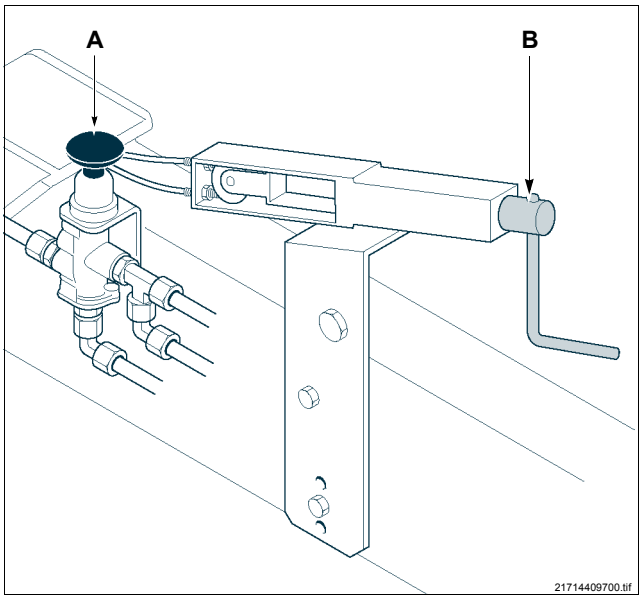
6.15. BREMSVORRICHTUNG

Dient dem sicheren Bremsen der Maschine während den Pausen.
Die Betätigung der Vorrichtung kann pneumatisch oder mechanisch erfolgen; bei kurzen Pausen wird die pneumatische Betätigung vorgezogen, bei langen Pausen wird die mechanische Betätigung empfohlen, weil sich der Luftsammelbehälter mit der Zeit entleert und die pneumatische Bremsung damit unwirksam wird.

C621714601.fm

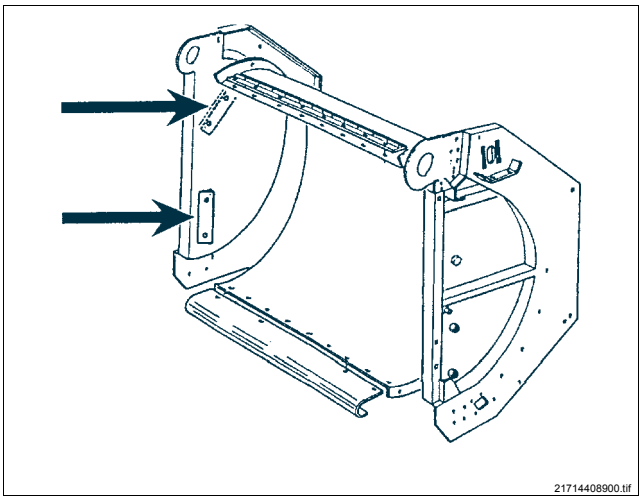
❑ **Pneumatische Betätigung**
Dazu einfach den Griff (**A**) des Bremshahns drücken.
Zum Lösen der Bremse den Griff (**A**) anheben.

❑ **Mechanische Betätigung**
Die Kurbel (**B**) der mechanischen Bremsvorrichtung drehen.
Zum Lösen der Bremse die Kurbel (**B**) in die entgegengesetzte Richtung drehen.



6.16. ZUBEHÖRTEILE

❑ **Keile für beweglichen teil**
Die Keile vermindern den Ballendruck an den Seiten und erleichtern während des Öffnens der Tür den Ausstoß des Ballens.
Im Falle besonders schwieriger Produkte kann man 4 Keile anstatt 2 anbringen.



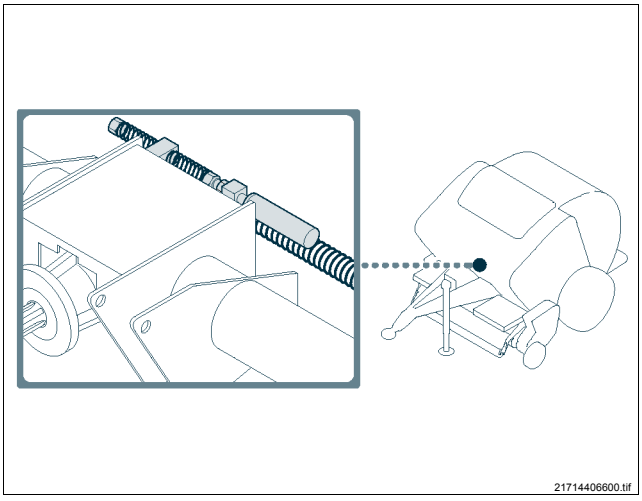
❑ **Rotor-umkehrvorrichtung**

Wenn sich der Rotor blockiert, schaltet sich die automatische Abschaltevorrichtung der Gelenkwelle ein und verursacht den Anhalt des gesamten Maschinenantriebs.

Das Maschinengetriebe ist mit einem Inversor mit hydraulischem Antrieb ausgestattet, der über das Steuergerät aktiviert werden kann.

Diese Vorrichtung ermöglicht die Umkehrung der Rotorbewegung, falls sich dieser während der Ernte blockiert.

Bei Aktivierung der Rotorumkehrung wird automatisch der Antrieb auf der rechten Maschinenseite ausgeschaltet, wobei sowohl die Pick-up als auch die Ballenbildungs-Walzen gestoppt werden.



C621714601.fm

7 WARTUNG

7.1. ALLGEMEINE WARTUNGSVORSCHRIFTEN

WARNUNG - ACHTUNG: Bevor Wartungsarbeiten ausgeführt werden, muß dieses Handbuch vom Bediener aufmerksam durchgelesen werden.

Bevor Wartungs- und/oder Reparaturarbeiten ausgeführt werden, muß der Traktormotor gestoppt, der Zündschlüssel abgezogen und die Feststellbremse eingeschaltet werden. Die Zapfwelle des Traktors ausschalten.

Bei Wartungsarbeiten bei geöffneter Heckklappe die dazu bestimmten Sicherungs-Feststellvorrichtungen an die Hydraulikzylinder befestigen.

Das Hydrauliköl des Traktors sauber halten, um die Hydraulikanlage der Presse nicht zu beschädigen. Die Schutzvorrichtungen bei laufender Presse nicht öffnen oder beseitigen.

Die ordnungsgemäße und ständige Schmierung macht die Presse leistungsfähiger.

Im Abschnitt 7.4. die “Tabelle der Schmiermittel” lesen, was die für eine ordnungsgemäße Wartung der Maschine notwendigen Produkte betrifft.

Wichtig!

Um das Festfahren der Pick-up während des Aufsammelvorganges zu verhindern, muß der Zustand der Pick-up in allen ihren Teilen sorgfältig überprüft werden:
– Zinken (müssen unversehrt und nicht verformt sein);
– Zustand der Nocken;
– Zustand der Zinkenhalterohre;
– Zustand der Haltebuchsen.

Es ist wichtig, diese Überprüfung täglich auszuführen.

7.2. REGELMÄSSIGE WARTUNG

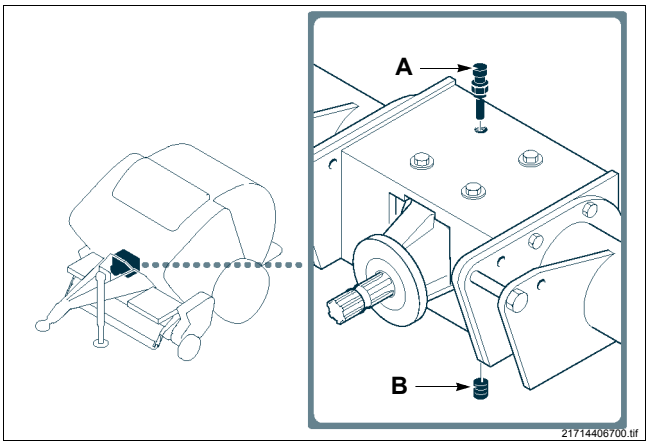
Element	*Kontrolle*	*Häufigkeit*
Untersetzungsgetriebe	• Den Ölstand kontrollieren • Öl wechseln	Jährlich 100 Stunden
Gelenkwelle	• Den Zustand der Schutzvorrichtungen kontrollieren • Schmierung	Täglich
Antrieb	• Die Spannung der Ketten überprüfen • Ritzel überprüfen • Den Zustand der Sicherheitsbolzen kontrollieren • Die Schmierung der Ketten überprüfen	20 Stunden 50 Stunden 50 Stunden 8 Stunden
Garnbindevorrichtung	• Den Zustand der Messer kontrollieren • Die elektrischen Anlage kontrollieren • Reinigen	100 Stunden Jährlich 20 Stunden
Netzbindevorrichtung	• Den Zustand der Scheiden kontrollieren • Die Walzen reinigen	Jährlich Bei Bedarf
Automatische Zentralschmierung	• Öl in den Behälter nachfüllen • Die Pumpe, das Filter und die verschiedenen Bestandteile kontrollieren	8 Stunden 8 Stunden
Hydraulikanlage	• Die Integrität der Bestandteile des hydraulischen Hubsystems der Heckklappe kontrollieren • Die Integrität der Bestandteile des Betätigungssystems der Pick-up kontrollieren • Die Integrität der Bestandteile des hydraulischen Betätigungssystems der Schneidevorrichtung kontrollieren (nur auf Maschinen mit Supercut) • Eventuelle Lecke überprüfen	50 Stunden 50 Stunden 50 Stunden 8 Stunden
Pick-up	• Schwebebewegung der Pick-up kontrollieren • Die Zinken und die Bänder der Pick-up überprüfen • Den Zustand des Sicherheitsbolzens kontrollieren	20 Stunden 8 Stunden 50 Stunden
Reifen	• Den Zustand und den Druck der Räder und der Stützrädchen der Pick-up kontrollieren • Die Naben und das Anzugsmoment der Bolzen der Räder kontrollieren	8 Stunden 50 Stunden
Walzen	• Den Zustand der Lager kontrollieren • Das Anzugsmoment der Befestigungsschrauben überprüfen	Jährlich Jährlich
Beleuchtungsanlage	• Den ordnungsgemäßen Betrieb kontrollieren • Den Zustand der verschiedenen Glühbirnen kontrollieren	8 Stunden 8 Stunden
Hauptmaschine	• Reinigen • Das Anzugsmoment der Bolzen der Hauptteile kontrollieren, wie z.B.: • Zugöse • Deichsel • Untersetzungsgetriebe • Walzen • Garnbindevorrichtung • Netzbindevorrichtung • Reifen • Achse • Querträger für Anschluß der Seiten, usw.	Bei Bedarf 50 Stunden Jährlich Jährlich Jährlich Jährlich Jährlich 20 Stunden Jährlich Jährlich
Bremsvorrichtung	• Das Kondenswasser alle 20 Stunden entleeren	20 Stunden

C721714601.fm

7.2.1 Untersetzungsgetriebe - Schmierung

Nach den ersten 20÷30 Betriebsstunden den Ölstand im Gehäuse des Untersetzungsgetriebes durch den Deckel (**A**) kontrollieren. Nach Beenden jeder Saison das Altöl ersetzen, indem es durch den Dekkel (**B**) abgelassen wird oder mit einer Spritze aus dem Dekkel (**A**) herausgezogen wird und neues Öl vom Deckel (**A**) eingefügt wird.

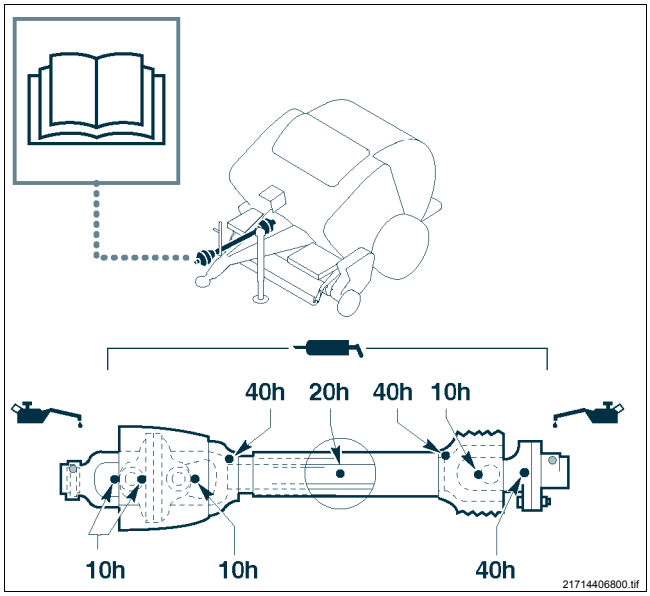
- Öl SAE 90 EP (AGIP F1 MAG 153) verwenden
- Ölmenge: 2.3 kg (2.5 l)



VORSICHT: das Altöl in einem Behälter bewahren. DIE UMWELT NICHT VERSCHMUTZEN. Nicht zu viel Öl einfügen, um unregelmäßige und gefährliche Erhöhungen der Betriebstemperatur zu vermeiden.

7.2.2 Gelenkwelle - Schmierung

Die Kreuze mit Universalschmierfett alle 10 Stunden schmieren.
Die Teleskoprohre alle 20 Stunden schmieren.
Die Buchsen der Schutzvorrichtung alle 40 Stunden schmieren.



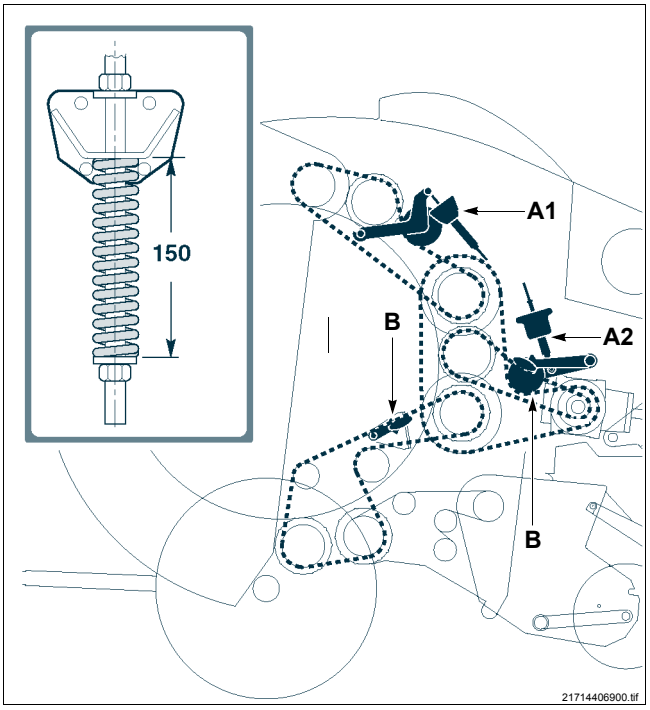
Die mit der Gelenkwelle mitgelieferten Anweisungen aufmerksam lesen.

7.2.3 Antriebsketten - Einstellung

WARNUNG - ACHTUNG: Die Zapfwelle und den Motor des Traktors ausschalten.

Die Spannung der Antriebsketten wie folgt überprüfen:
– die rechten Schutzvorrichtungen öffnen;
– die Spanner (**A1** - **A2**) müssen gemäß dem in der Abbildung angegebenen Maß eingestellt werden.

Die Gleitschuhe (**B**) verhindern eventuelle Schwingungen der Ketten.

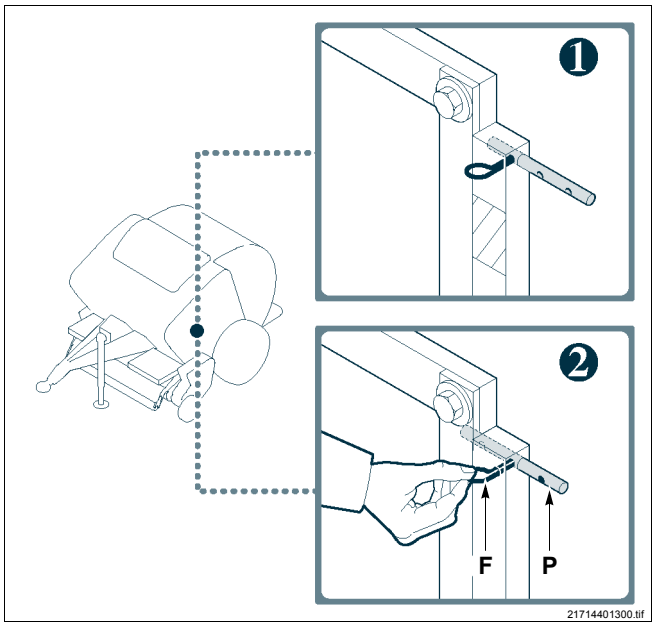


VORSICHT: Die Ketten nicht zu stark spannen, um den unrichtigen Betrieb des Antriebes nicht zu verursachen.

Die regelmäßige Schmierung erhöht die Lebensdauer der Ketten.

7.2.4 Netzbindevorrichtung - Wartung

WARNUNG - ACHTUNG: Bevor die Bindevorrichtung gewartet wird, sie durch Einfügen der Gabel (F) in den Bolzen (P) wie in der Position 2 ausschalten.



1 - Arbeitsposition

2 - Sicherheitsposition

Regelmäßig kontrollieren, ob die Schneiden der Bindevorrichtung leistungsfähig sind. Wenn sie abgenutzt sind, müssen sie ersetzt werden.

Die Netzzugwalzen regelmäßig reinigen.

7.2.5 Automatische Zentralschmierung

Damit wird die Kettenschmierung automatisch beim Öffnen der Verschlusshaken der Heckklappe der Presse betätigt.

Die Pumpe (**A**) ist mit einem Schaft versehen, der die Ölzuführung ermöglicht.

❑ **Positionieren der Pumpe**
Die Pumpe (**A**) in den dazu bestimmten Halter stellen.

Den Ölstand im Tank (**B**) regelmäßig kontrollieren. Während der Nachfüllung darf kein Staub in den Tank eindringen.

Den Tank (**B**) mit einem der folgenden Öltypen einfüllen:
– 20 W SAE
– ISO VG 46
– ISO VG 68

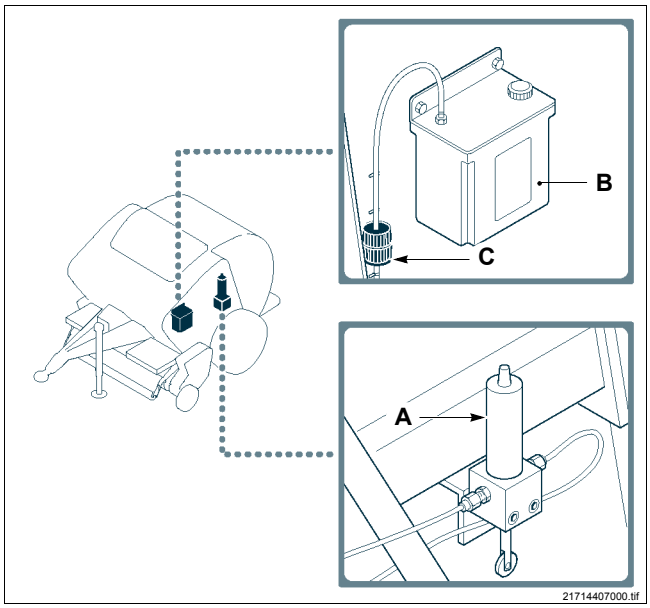
Die im Tank enthaltene Ölmenge beträgt ungefähr 2 Liter.

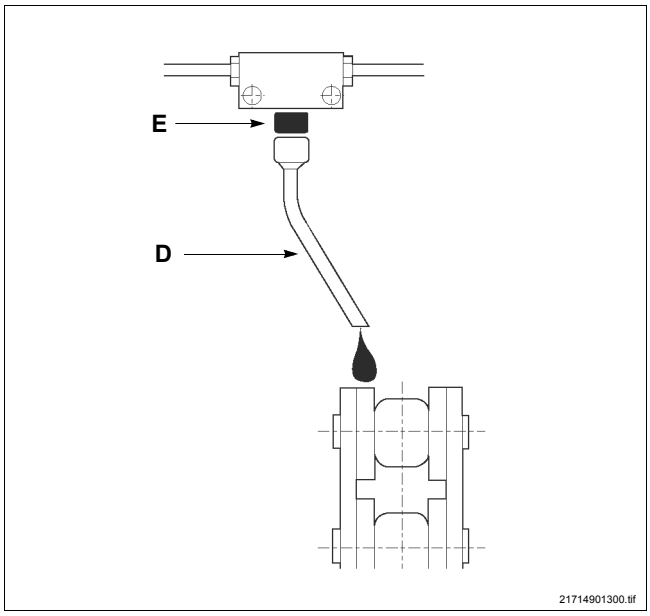
Das Filter (**C**) ermöglicht den ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage. Im Falle einer Verstopfung es kontrollieren und ersetzen.

Die Zentralschmieranlage regelmäßig überprüfen und die Ansammlung von Schmierfett, Öl und Schmutz eventuell entfernen.

In der Öffnungs- und Schließphase die Heckklappe bis zum Einfüllen der Anlage betätigen, dann den Ölablaß und die genaue Position der Tropfrohre kontrollieren. Die Rohre (**D**) so einstellen, daß das tropfende Öl zwischen die Kettenplatten fällt, damit der Bolzen und die Buchse geschmiert werden können.

Die Dosiervorrichtungen (**E**) sind mit einem Rückschlagventil und einem porösen Filter versehen. Wenn das Öl von den Tropfrohren (**D**) nicht abgelassen wird, den Betrieb der Dosiervorrichtungen kontrollieren und die verstopften Rohre eventuell ersetzen.



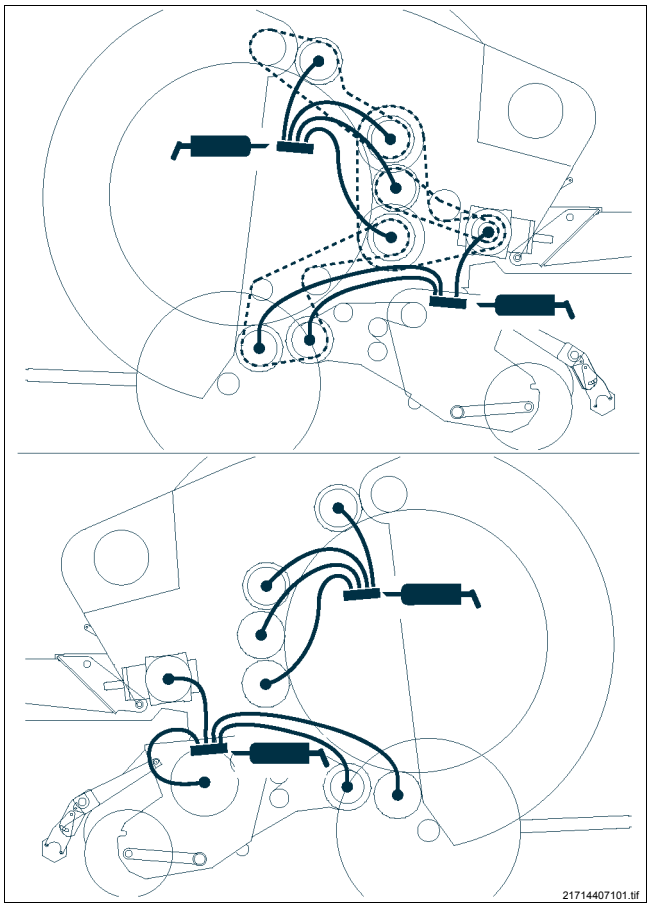


C7217146O1.fm

7.2.6 Schmieren der Walzenlager

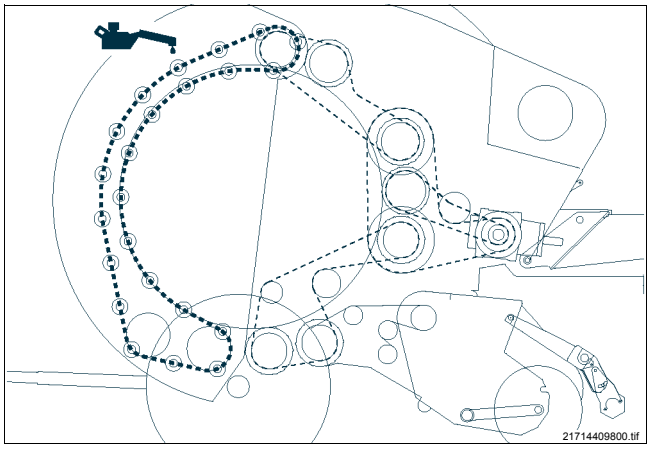
Erfolgt, wie untenstehend dargestellt, indem das Fett in die entsprechenden Blöcke gepumpt wird, die sich auf beiden Seiten befinden.

VORSICHT: bei der Verwendung pneumatischer Pumpen den Druck von 180 bar nicht überschreiten, damit die Leitungen nicht platzen.



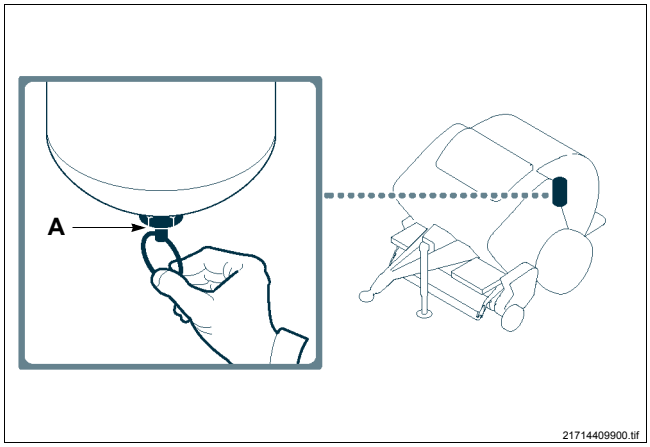
7.2.7 Schmieren des Kettentriebs des beweglichen Sektors

Den Kettentrieb der Zufuhrstangen auf dem beweglichen Sektor alle 20 Arbeitsstunden manuell schmieren.

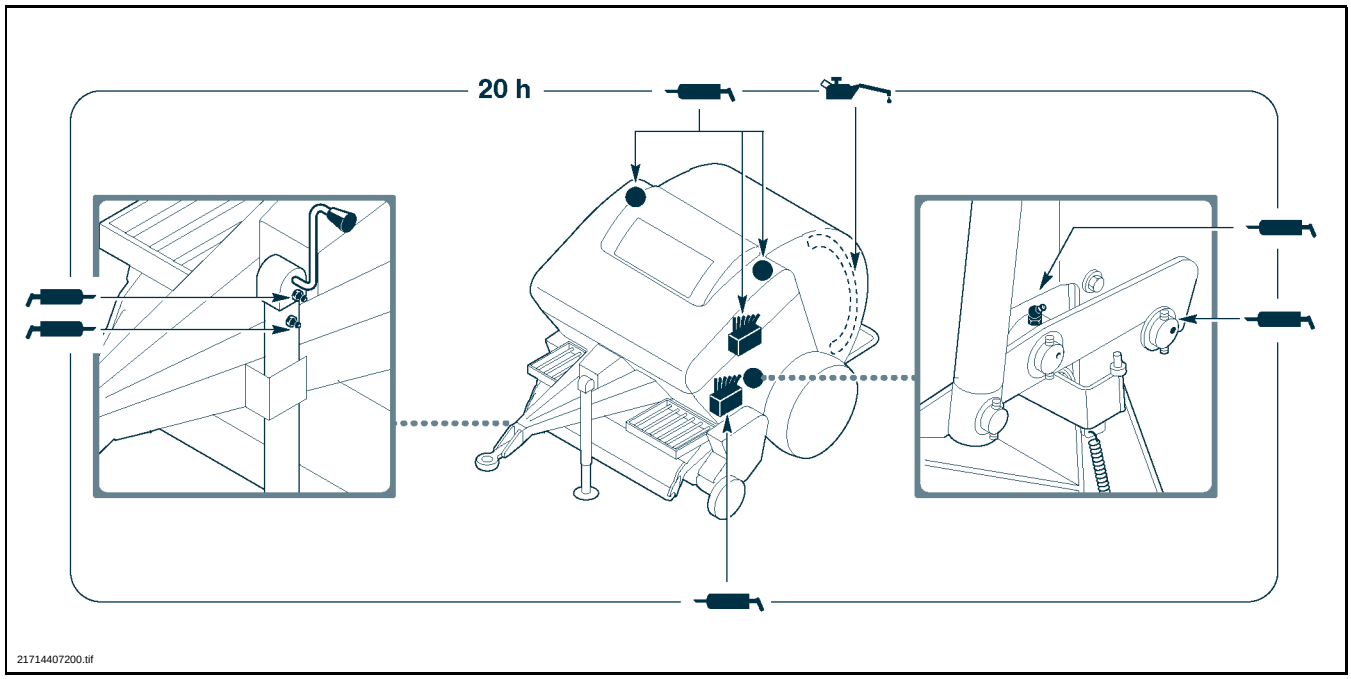


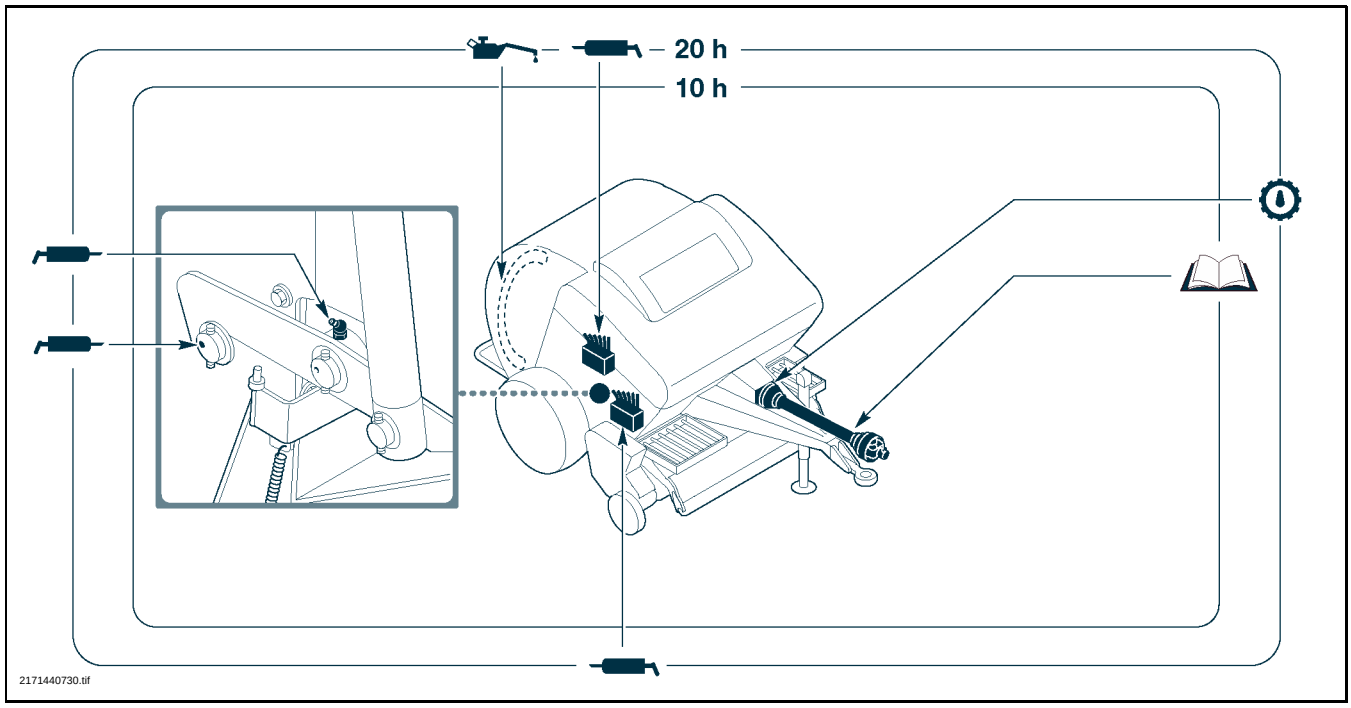
7.2.8 Bremsvorrichtung - Wartung

Das Kondenswasser alle 20 Stunden durch Betätigen des Entlüftungsventils (**A**) aus dem Luftbehälter der Bremsvorrichtung entleeren.



7.3. SCHEMA DER SCHMIERSTELLEN





C7217146O1.fm

Legende

Erläuterung *Schmierfett*

7.4. TABELLE DER SCHMIERMITTEL

VORSICHT: Der Ölstand der verschiedenen Organe muß sich immer über dem minimalen Stand befinden. Beim Nachfüllen kein Öl verschiedener Marken mischen.

Empfohlene Schmiermittel	*Zu schmierende Teile*	*Menge*	
		Liter	Kg
Erläuterung AGIP F1 - EP 90	Untersetzungsgetriebe	2,5	2,3
Erläuterung: • SAE 20 W • ISO VG 46 • ISO VG 68	Automatische Zentralschmierung	2,0	-
Schmierfett AGIP LF1	Schmiernippel	-	-
Kupferschmierfett MOLY-COTE HSC	Antriebswalzen	-	-

7.5. KONTROLLE AM SAISONENDE IN DER WERKSTÄTTE

WARNUNG - ACHTUNG: Während der regelmäßigen Wartung muß der Traktor gestoppt und die Zapfwelle ausgeschaltet sein. Die außerordentliche Wartung und Reparatur müssen in einer passend ausgerüsteten Werkstatt ausgeführt werden.

Am **Saisonende** muß die Maschine gereinigt und überprüft werden, indem folgende Anweisungen befolgt werden:

– Den Wasserstrahl unter hohem Druck direkt an die Walzenlager und an die Schutzvorrichtungen der Stangenlager nicht richten, um die sehr schnelle Beschädigung der Walzenlager und der Führungsbahnen zu vermeiden;
– Die Maschine innen und außen reinigen;
– Alle Materialreste beseitigen;
– Die Ketten mit Gasöl tief reinigen; wenn sie vollkommen trocken sind, sie reichlich schmieren;
– Eventuell beschädigte Teile reparieren;
– Eine allgemeine Kontrolle der verschiedenen Lager ausführen;
– Gelenkpunkte und Scharniere schmieren;
– Die Schrauben der verschiedenen Einstellvorrichtungen mit Schmierfett schützen;
– Alle nicht lackierten oder ablackierten Metallteile mit Rostschutzmittel , Öl oder Schmierfett bestreuen;
– Alle ausgesetzten Teile der Stangen der Hydraulikzylinder schmieren;
– Das elektronische Steuergehäuse entfernen und es in einen vor der Feuchtigkeit, dem Staub und dem Unwetter geschützten Raum stellen;

C721714601.fm

– Alle Verbinder der Maschinenkabel versiegeln, so daß keine Feuchtigkeit oder Schmutzigkeit eindringen kann;
– Mit Hilfe von in den Werkstätten gewöhnlich verwendeten Diagnosegeräten kontrollieren, ob die Haltelager der Walzen in gutem Zustand sind. Die geräuschvollen Lager ersetzen, damit sie sich während der Arbeit mit Überhitzungs- oder Brandgefahr nicht sperren oder einklemmen;
– Eventuelle Ersatzteile bestellen;
– Die Maschine im einem trockenen und geschützten Platz parken.

Es wird empfohlen, die Maschine vom Konzessionär oder von einer autorisierten Werkstatt kontrollieren zu lassen, um die Wartungs- und Reparaturarbeiten während der Saison weitgehend zu beschränken.

– Den Zustand der Zähne der Pick-up, den Verschleißzustand der Zahnträgerrohre, der Lager und des Nokkens sowie die Position der Schellen (wenn nötig absenken) überprüfen.
– Die Tragfeder der Pick-up einstellen.

Bevor die Maschine in Betrieb wieder gesetzt wird, alle nötigen Kontrollen und Einstellungen ausführen. Die Maschine soll einige Tage vor der Ernte vorbereitet werden, um Verzögerungen oder Störungen zu vermeiden.

Vor der **Wiederaufnahme der Arbeit** die Maschine gemäß den folgenden Anweisungen kontrollieren:
– Die Maschine gemäß den in der Tabelle des Abschnittes 7.2. zu findenden Anweisungen schmieren und warten:
– Den Druck der Reifen und die Befestigung der Muttern der Räder kontrollieren;
– Die Befestigung aller Bolzen kontrollieren;
– Alle Schutzvorrichtungen wieder montieren;
– Die Beleuchtungsanlage überprüfen;
– Die Zentralschmieranlage kontrollieren und den Tank eventuell nachfüllen;
– Die Einstellungen der Maschine kontrollieren;
– Den Betrieb der Hydraulikanlage kontrollieren und eventuelle Öllecke überprüfen;
– Das elektronische Steuergehäuse wieder montieren und den ordnungsgemäßen Betrieb überprüfen;
– Alle wichtigsten Teile dieser Anleitung nochmals lesen.

8 STÖRUNGS- UND FEHLERSUCHE

8.1. STÖRUNGEN: URSACHEN UND BEHEBUNG

Aufgrund der unterschiedlichen Arbeitsbedingungen ist es nicht möglich, präzise Regeln für die Behebung aller möglichen Störungen zu geben. Die Bodenbeschaffenheit, die Zusammensetzung und Form der Schwaden, das Vorhandensein von nicht geschnittenem Produkt, übermäßig feuchte Strohschichten, der nicht richtige Gebrauch der Presse durch unerfahrene oder nicht richtig geschulte Personen, eine zu hohe Arbeitsgeschwindigkeit sowie auch eine fehlende Wartung der Presse können Betriebsstörungen zur Folge haben. In schwerwiegenden Fällen, in denen Sie die Störungsursache auch nach Konsultation des vorliegenden Handbuchs nicht finden, wenden Sie sich an den zuständigen Pöttinger-Kundendienst.
Nachstehend ist ein Verzeichnis einiger möglicher Störungen und deren jeweilige Behebung angeführt.

8.2. ALLGEMEINE STÖRUNGEN

Störung	*Ursache*	*Abhilfe*	*Abschnitt*
Unregelmässiges aufsammeln des produkts.	• Aufsammler zu hoch.	• Die Position der Seitenräder der Pick-up korrigieren	5.3.
	• Aufhängung des Aufsammlers nicht richtig.	• Die Tragfeder einstellen.	5.2.
	• Einstellung des Prallblechs entspricht nicht den Schwadenabmessungen.	• Das Prallblech entsprechend dem Schwadenvolumen einstellen.	5.4.
Festsetzen der presse an der zuführöffnung.	• Schwade zu groß oder unregelmäßig.	• Die Schwadenabmessung berichtigen.	6.13.
	• Vorfahrt zu schnell.	• Die Vorfahrgeschwindigkeit reduzieren.	6.14.
	• Prallblech des Aufsammlers zu hoch eingestellt.	• Das Prallblech niedriger stellen.	5.4.
	• Aufsammeln der Schwade an den Seiten zu stark.	• Mit dem Schlepper richtig vorfahren.	6.14.
	• Drehzahl der Zapfwelle zu niedrig.	• Die Drehzahl der Zapfwelle erhöhen.	-
Die komprimierungskammer bleibt nicht geschlossen.	• Die seitlichen Haken sind nicht an den seitlichen Rollen der Tür eingehakt.	• Nach Schließen der Tür warten, bis sich die Haken schließen, bevor man die hydraulische Steuerung losläßt. Gegendrücke im Hydraulikkreislauf, die die Zylinder bewegen könnten, vermeiden.	-
	• Produktreste zwischen dem festen Teil und der Tür verhindern eine perfekte Schließung.	• Die Produktreste beseitigen.	-
Haken nicht synchronisiert.	• Kipphebel nicht eingestellt.	• Die Kipphebelhalterungen einstellen.	5.7.
Antrieb zu geräuschvoll.	• Ketten locker.	• Die Kettenspanner entsprechend einstellen.	7.2.3

8.2.1 Ballenmenge

Störung	*Ursache*	*Abhilfe*	*Abschnitt*
Ballen zu leicht.	• Druck nicht richtig eingestellt.	• Den Druck regulieren.	6.11.
	• Schwade zu groß.	• Die Schwadenabmessungen reduzieren.	6.12.
	• Vorfahrgeschwindigkeit zu hoch.	• Die Vorfahrgeschwindigkeit reduzieren.	6.5.
	• Drehzahl der Zapfwelle zu niedrig.	• Die Drehzahl der Zapfwelle erhöhen.	-
Ballen zu schwer.	• Schwade zu klein.	• Die Schwadenabmessungen erhöhen.	6.11.
	• Vorfahrgeschwindigkeit zu langsam.	• Die Vorfahrgeschwindigkeit erhöhen.	6.12.
	• Betriebsdruck zu hoch eingestellt.	• Den Bedriebsdruck reduzieren.	5.1.
Konisch geformte ballen.	• Übermäßige Zuführung an einer Seite.	• Mit der Presse an der Schwade richtig vorfahren.	6.12.
Ballen mit fassform.	• Zu häufige Fahrtabweichungen mit zu starker Zuführung in der Mitte.	• Mit der Presse an der Schwade richtig vorfahren. Die Zuführung an den Seiten erhöhen	6.12.
Ballenoberfläche mit zerhäckseltem und breitgedrücktem stroh.	• Stroh zu trocken.	• Zur weniger heißen Tageszeit aufsammeln.	-
	• Betriebsdruck zu hoch.	• Den Druck reduzieren.	5.1.
	• Drehzahl der Zapfwelle zu hoch.	• Die Drehzahl auf 350-450 U/min reduzieren. Ein Drehen im Leerlauf vermeiden.	-
An den maschinen mit breit ausgelegtem aufsammler arbeiten die seitlichen schnekken nicht.	• Schwade zu schmal.	• Abwechseln rechts und links vorfahren, bis die Schnecken die Schwade seitlich komprimieren.	-
Der ballen löst sich auf, wenn er aus der ballenkammer kommt.	• Stroh zu trocken. Betriebsdruck zu hoch.	• Den Druck reduzieren.	5.1.
	• Der Ballen hält dem Bindungsdruck nicht stand. Drehzahl der Zapfwelle zu hoch.	• Die Drehzahl der Zapfwelle reduzieren.	-

C821714601.fm

8.3. NETZBINDEVORRICHTUNG (SPEEDNET)

Störung	*Ursache*	*Abhilfe*	*Abschnitt*
Die Walzen der Bindevorrichtung drehen sich, aber das Netz wird nicht von der Spule abgewickelt.	• Die Spule wird zu stark gebremst.	• Den Druck der Bremse auf die Spule reduzieren.	6.2.4
	• Netz mit breiten Maschen.	• Netz mit dichteren Maschen verwenden.	6.2.1
	• Druck zwischen den Walzen unzureichend.	• Den Druck erhöhen, indem die Schrauben um 1-2 mm festgeschraubt werden.	6.2.5
	• Spulenbremse nicht rückgestellt.	• Das Rückstellseil der Spulenbremse einstellen.	6.2.4
Das Netz zieht sich während der Umwicklung des Ballen übermäßig stark zusammen.	• Der Netzverlauf wird nicht eingehalten.	• Das Netz richtig in die Bindevorrichtung einsetzen.	6.2.1
	• Spulenbremse nicht eingestellt.	• Korrekt einstellen.	6.2.4
	• Breitmaschiges Netz.	• Das empfohlene Netz verwenden (engmaschiges Netz von 14 - 18 g/m).	6.2.1
	• Die Gummiwalze dreht sich nicht frei.	• Überprüfen, ob die Walzennabe auf der Seite der Motorisierung locker geworden ist und eine Erweiterung der Halterungen verursacht hat. Den Kundendienst benachrichtigen.	-
	• Der Druck zwischen den Walzen ist übermäßig groß/unzureichend.	• Den Druck zwischen den Walzen über die Seitenfedern vermindern.	6.2.5
	• Spulenbremse nicht ausgelöst.	• Das Freigabeseil der Spulenbremse einstellen.	6.2.4
	• Spulenbremse nicht rückgestellt.	• Das Rückstellkabel der Spulenbremsvorrichtung einstellen.	6.2.4
Das Netz wickelt sich um die Walzen der Bindevorrichtung.	• Die Gummiwalze ist durch Schnitte beschädigt.	• Unregelmäßigkeiten beseitigen.	-
	• Die Walzen sind verschmutzt	• Die Walzen reinigen und mit Talk bestreuen.	6.2.8
	• Die Bürste ist schmutzig oder falsch positioniert.	• Reinigen bzw. korrekt montieren.	6.2.8
	• Der Netzschnitt ist unregelmäßig.	• Die Messer schärfen oder auswechseln.	-
		• Die Messerposition überprüfen.	6.2.8
Das Netz wird vor der Durchführung der eingestellten Wicklungen geschnitten.	• Der Sensor der Bremse ist defekt.	• Die Funktionstüchtigkeit des Sensors überprüfen und diesen gegebenenfalls auswechseln.	-
Die Netzbindevorrichtung läuft nicht an.	• Die Sicherung des Motors der Netzbindevorrichtung könnte durchgebrannt sein.	• Die Sicherung austauschen.	Siehe Handbuch des Steuergehäuses
	• Der Motor der Netzbindevorrichtung ist defekt.	• Den Motor austauschen.	
	• Die Maschine ist nicht startbereit.	• Kontrollieren, ob auf dem Display des Steuergehäuses das Symbol “bereit” erscheint.	
	• Der Walzensensor ist defekt.	• Die Funktionstüchtigkeit des Sensors überprüfen und diesen gegebenenfalls auswechseln.	

C821714601.fm

9 REPARATUR UND ERSATZ VON TEILEN

9.1. MITGELIEFERTE TEILE

A - Gerät für die Reinigung der Pick-up (nicht in allen Modellen).

B - Elektronotkabel für den Supercut.

C - Sicherheitsbolzen für Pick-up.
M 8x40 UNI 5737 R=80 Kg/mm^2 (8.8)

D - Betriebs- und Wartungsanleitung.

E - Dreipolige Universalsteckdose.

F - Schlüssel für Pick-up und Rotor: den Schlüssel nur durch Drehen im Uhrzeigersinn (Drehrichtung der Pick-up) (siehe Abschnitt 9.2.) verwenden.

G - Unterlegkeile für Radsperrung (siehe Abschnitt 9.4.).

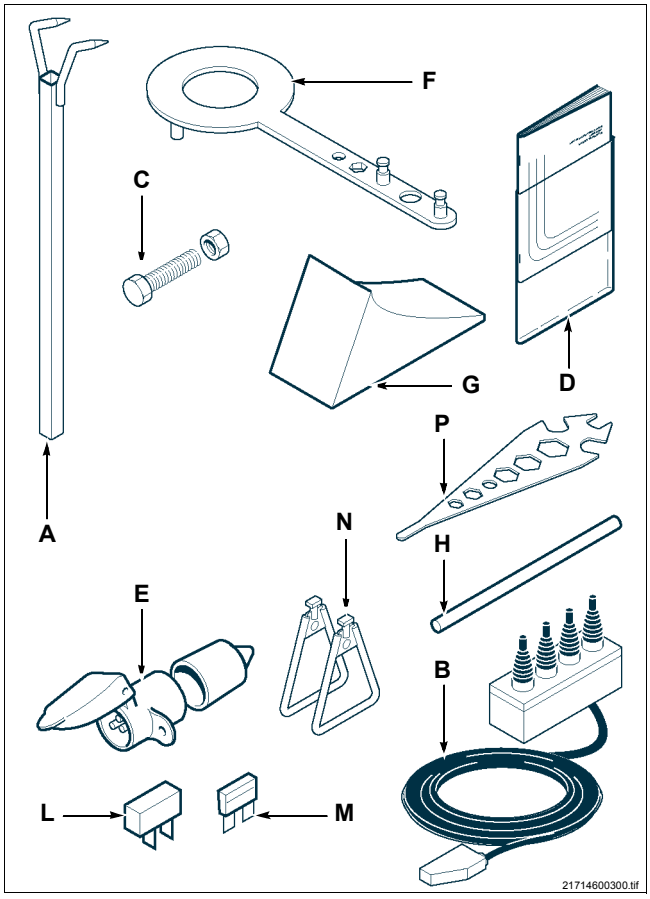
H - Stangen für Walzenstütze.

L - Sicherungen 30A für Steuergehäuse für Bindung.

M - Sicherung 15A für Elektromotor der Netzbindevorrichtung.

N - Werkzeug zum Einsetzen der Flächen des Supercut.

P - Schlüssel.

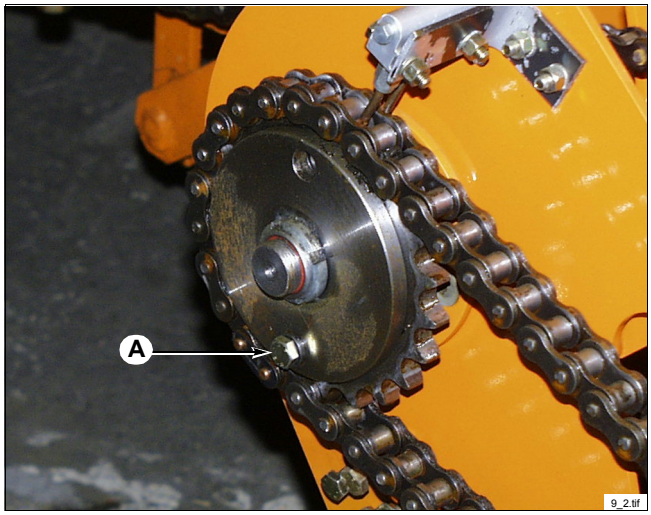


9.2. PICK-UP - ERSATZ DES SICHERHEITSBOLZENS

Der Sicherheitsbolzen (**A**) der Pick-up schützt die Pick-up vor eventuellen Überlastungen oder Stößen der Federn gegen den Boden.

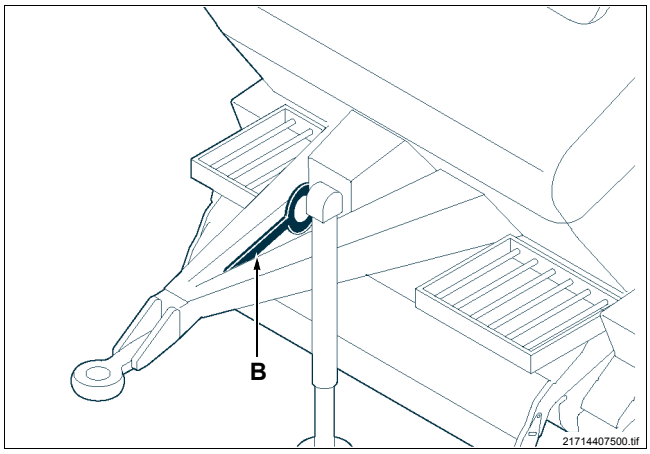
Im Falle einer Überlastung bricht die Schraube (**A**) und unterbricht sich der Antrieb.

Die Zapfwelle stoppen und den Motor des Traktors abstellen.



Die Pick-up vom angesammelten Produkt mit Hilfe des dazu bestimmten Gerätes (siehe Abschnitt 9.1.) befreien. Die seitliche Schutzvorrichtung der Pick-up abmontieren.

Durch den Hebel (**B**) die Pick-up mit unterbrochenem Antrieb betätigen.

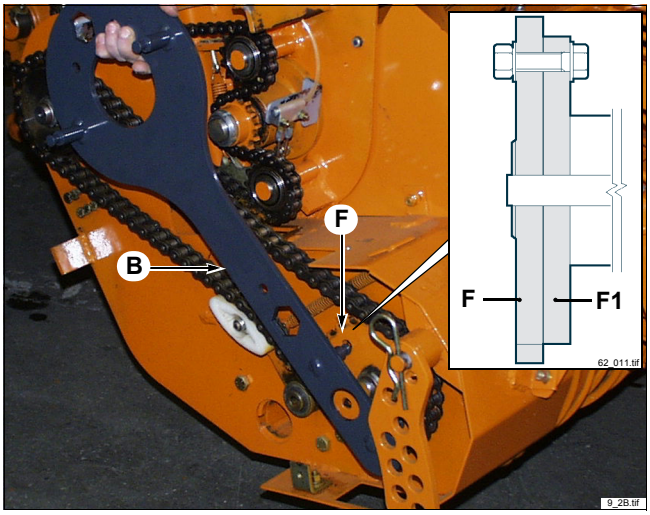


Den Hebel (**B**) in den Flansch (**F**) einfügen und ihn gegen den Uhrzeigersinn (wie die Drehrichtung der Pick-up) manuell drehen.

Den Flansch (**F**) so positionieren, dass die Buchsenöffnungen mit dem Flansch (**F1**) ausgerichtet sind und die Sicherungsschraube einsetzen.

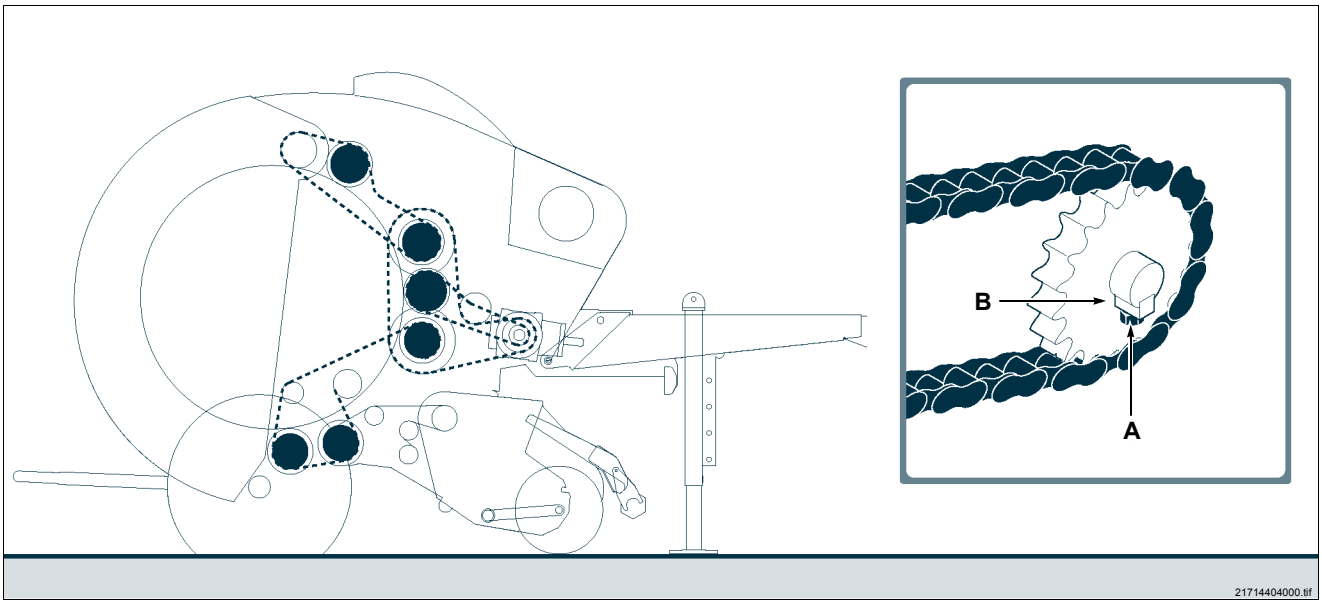
Folgende Bolzen verwenden:
Pick-up = M8x40 UNI 5737 R = 80 kg/mm^2 (8.8.)

Die seitliche Abdeckung wieder anbringen.



Ein korrekter Ausgleich der Pick-up sorgt dafür, dass sich diese im Fall eines Kontakts mit dem Boden heben kann, ohne den Antrieb und die inneren Organe, wie zum Beispiel die Sicherungsschraube, zu überlasten. Mit Hilfe des Stützrades der Pick-up muß eine Kraft von ungefähr 15÷20 kg auf Boden ausgeübt werden.

C921714601.fm



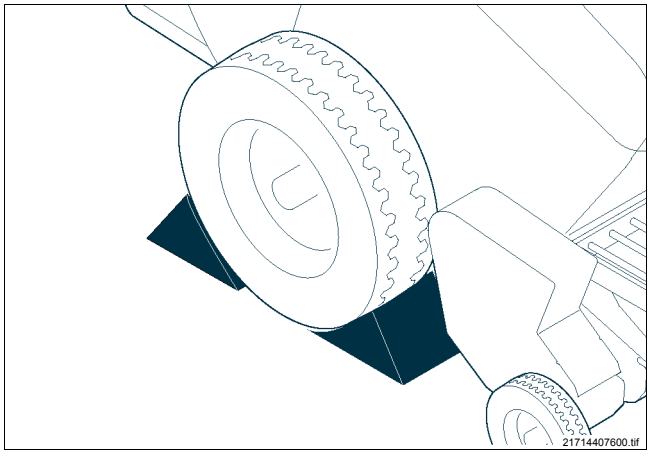
9.3. LÖSEN DER ZAHNKRÄNZE

Der Vorgang wird wie folgt durchgeführt.

– Die betroffene Kette ausbauen;
– die Mutter (**A**) lockern;
– den Keil (**B**) herausziehen und den Zahnkranz ausbauen.

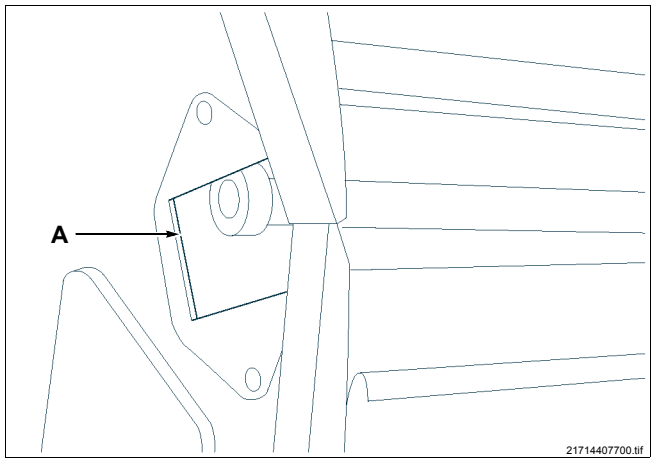
9.4. UNTERLEGKEILE FÜR RADSPERRUNG

Sich immer vergewissern, daß die Maschine vor dem Abkuppeln vom Traktor gut befestigt ist. Die Unterlegkeile immer verwenden, um die Räder zu sperren, wenn die Stabilität zweifelhaft ist und ein Rad abmontiert werden muß.



9.5. AUSWECHSELN DER LAGER DER ZUFÜHRUNGSKETTEN

Die entsprechende Stange auf eine Achse mit den Öffnungen (**A**) bringen, um das Lager herausnehmen zu können, nachdem man den elastischen Sicherheitsring von der Stange genommen hat.
Für eventuelle andere Stangen gilt dieselbe Vorgangsweise.



9.6. ELEKTROKABEL FÜR NOTFÄLLE

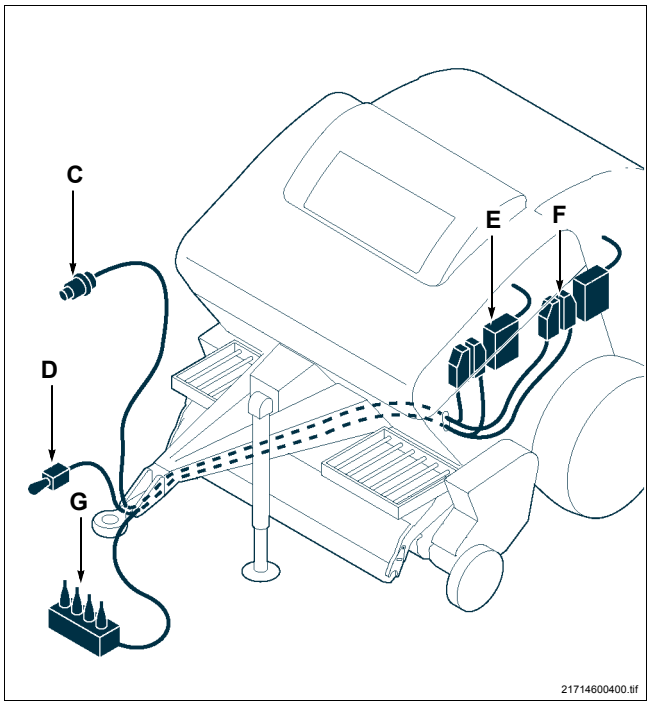
Sollte eines der Steuergehäuse der Maschine über längere Zeit defekt oder irreparabel beschädigt sein, können die mitgelieferten Notkabel verwendet werden.

Dazu wie folgt vorgehen.

❑ **Notkabel für den Supercut**

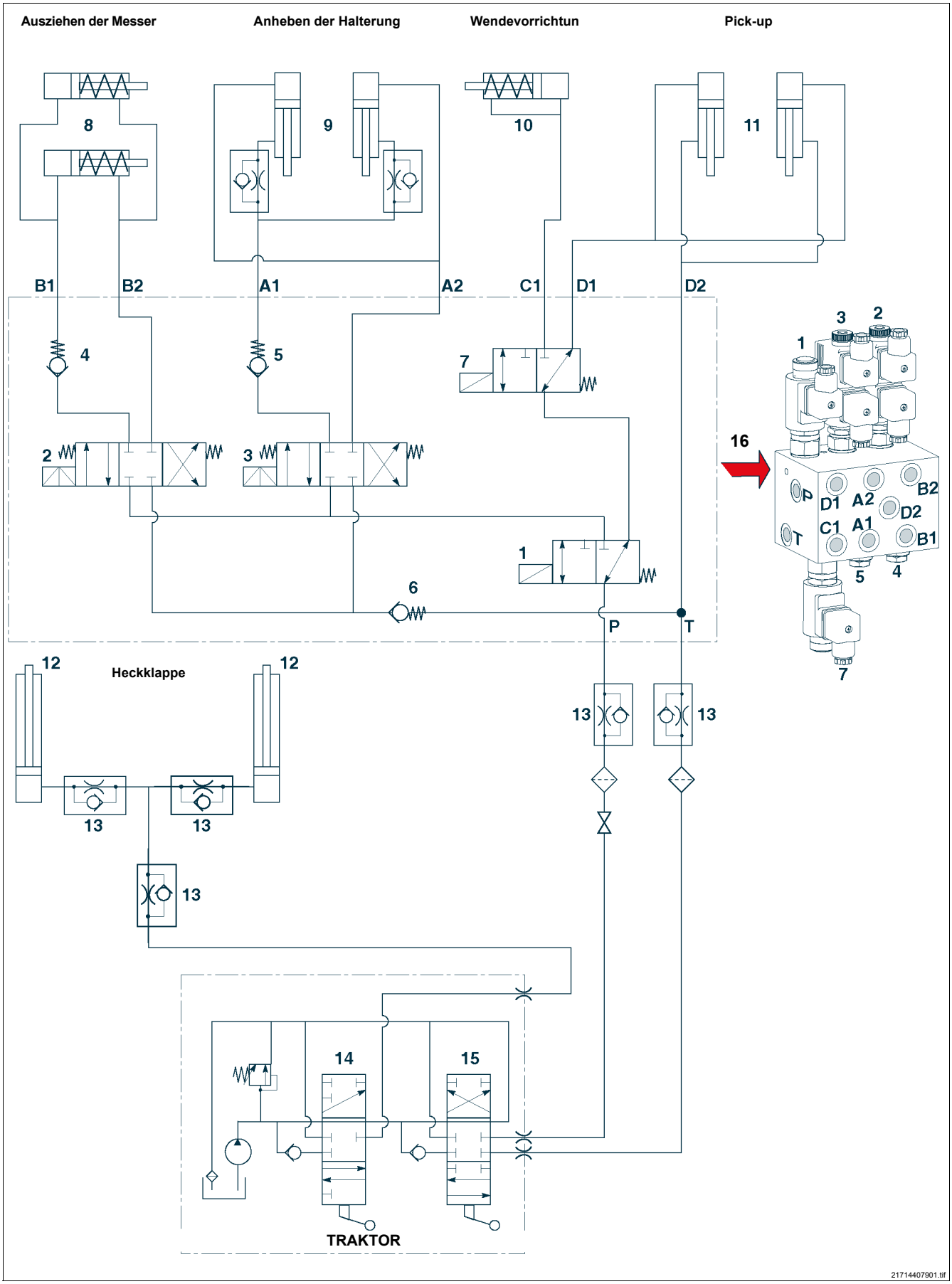
– Den Verbinder (**C**) vom Traktor trennen;
– den Verbinder vom Steuergehäuse (**F**) trennen;
– den mehrpoligen Verbinder des Notkabels des Supercut mit dem Verbinder, der an das Steuergehäuse (**F**) angeschlossen war, verbinden;
– den Verbinder (**C**) wieder an den Traktor anschließen.
– In dieser Konfiguration werden die Bewegungen des Supercut normal vom Steuergehäuse (**G**) aktiviert.

VORSICHT: die Verwendung des Notkabels ist nur über einen beschränkten Zeitraum zulässig, da damit der korrekte Maschinenbetrieb nicht gewährleistet ist.



C921714601.fm

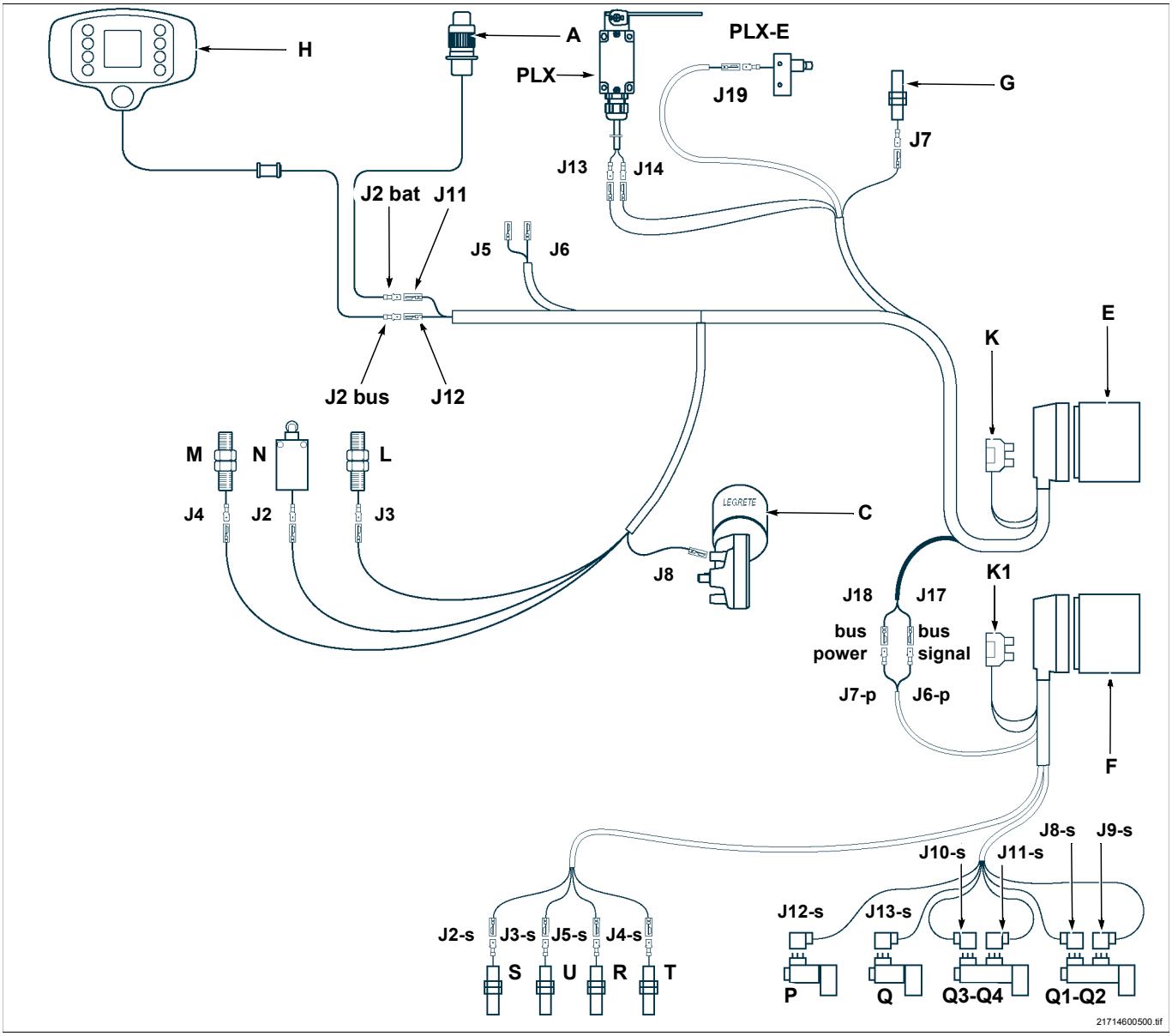
PLAN DER HYDRAULISCHEN ANLAGE



CA21714601.fm

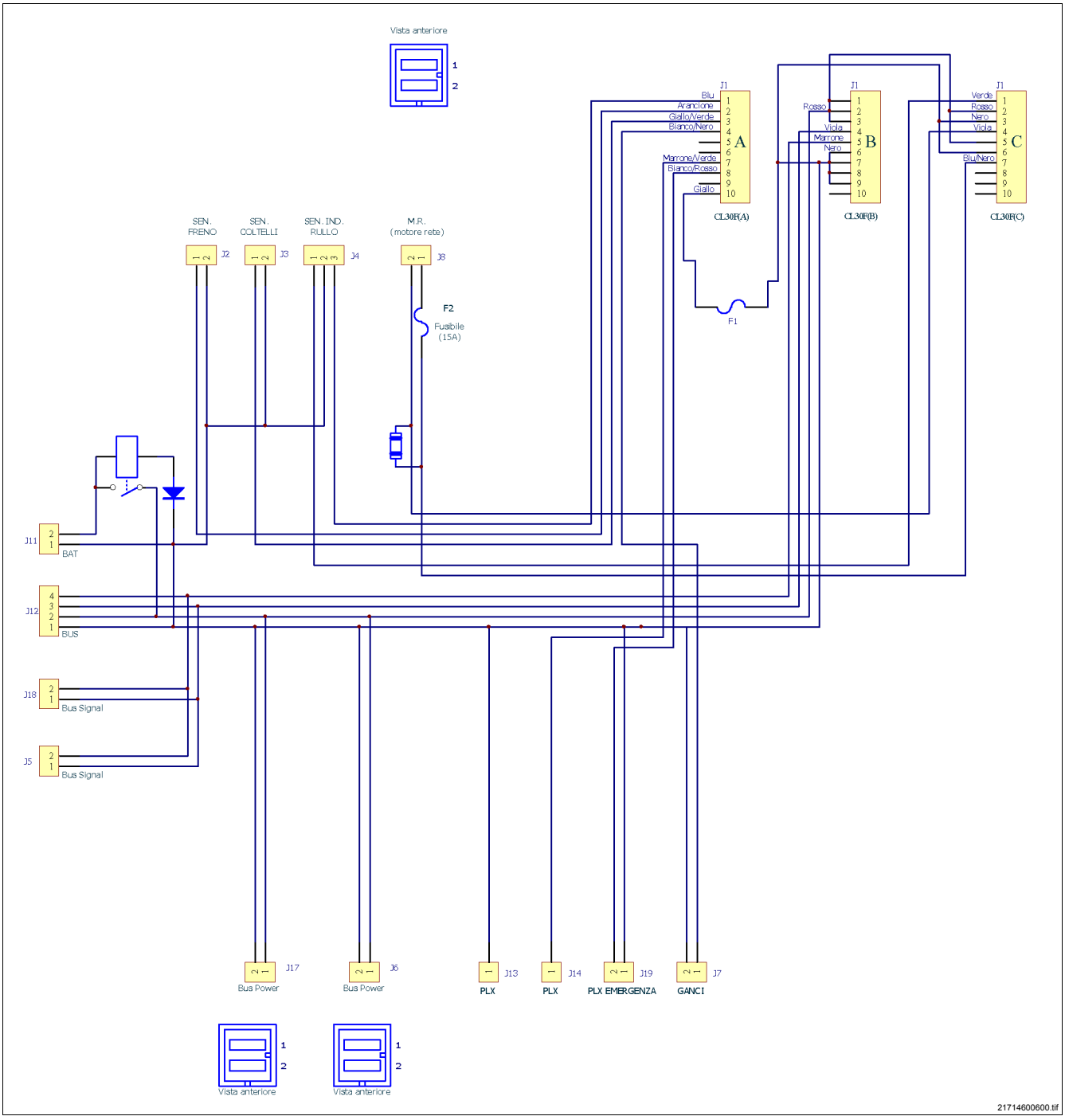
RIF.	BESCHREIBUNG
1	Dreiweg-Elektroventil für Wahl zwischen Pick-up - Supercut
2	Elektroventil Messerbewegung
3	Elektroventil Bewegung der Halterung
4	Sperrventil
5	Sperrventil
6	Sperrventil
7	Dreiweg-Elektroventil für Wahl zwischen Pick-up - Wendevorrichtung
8	Zylinder für die Bewegung der Messer
9	Zylinder für die Bewegung der Halterung
10	Steuerzylinder Wendevorrichtung
11	Pick-up Steuerzylinder
12	Heckklappen-Steuerzylinder
13	Festes Einrichtungs-Drosselventi
14	Einfach wirkender Steuerblock des Schleppers
15	Doppelwirkender Traktorverteiler
16	Hydraulischer Block

ELEKTRISCHER SCHALTPLANESQUEMA



RIF.	BESCHREIBUNG
A	Dreipoliger Stecker
C	Netzbinde-Anlasser
PLX	Druckschalter PLX
PLX-E	PLX Notdruckschalter
E	Slave
F	Slave Supercut
G	Sensor Haken
H	Bindungs-Steuergehäuse
L	Sensor Walze
M	Sensor Bremse
N	Sensor Messer der Netzschneidevorrichtung
K	Elektronischer Hauptschlüssel
K1	Elektronischer Supercut-Schlüssel
P	Elektroventil Wendevorrichtung/Pick-up
Q	Elektroventil Pick-up/Supercut
Q1-Q2	Elektroventil Halterung
Q3-Q4	Elektroventil Messer ON/OFF
S	Sensor Halterung oben
T	Sensor Messer ON
R	Sicherheitssensor Schließung
U	Sensor Halterung unten

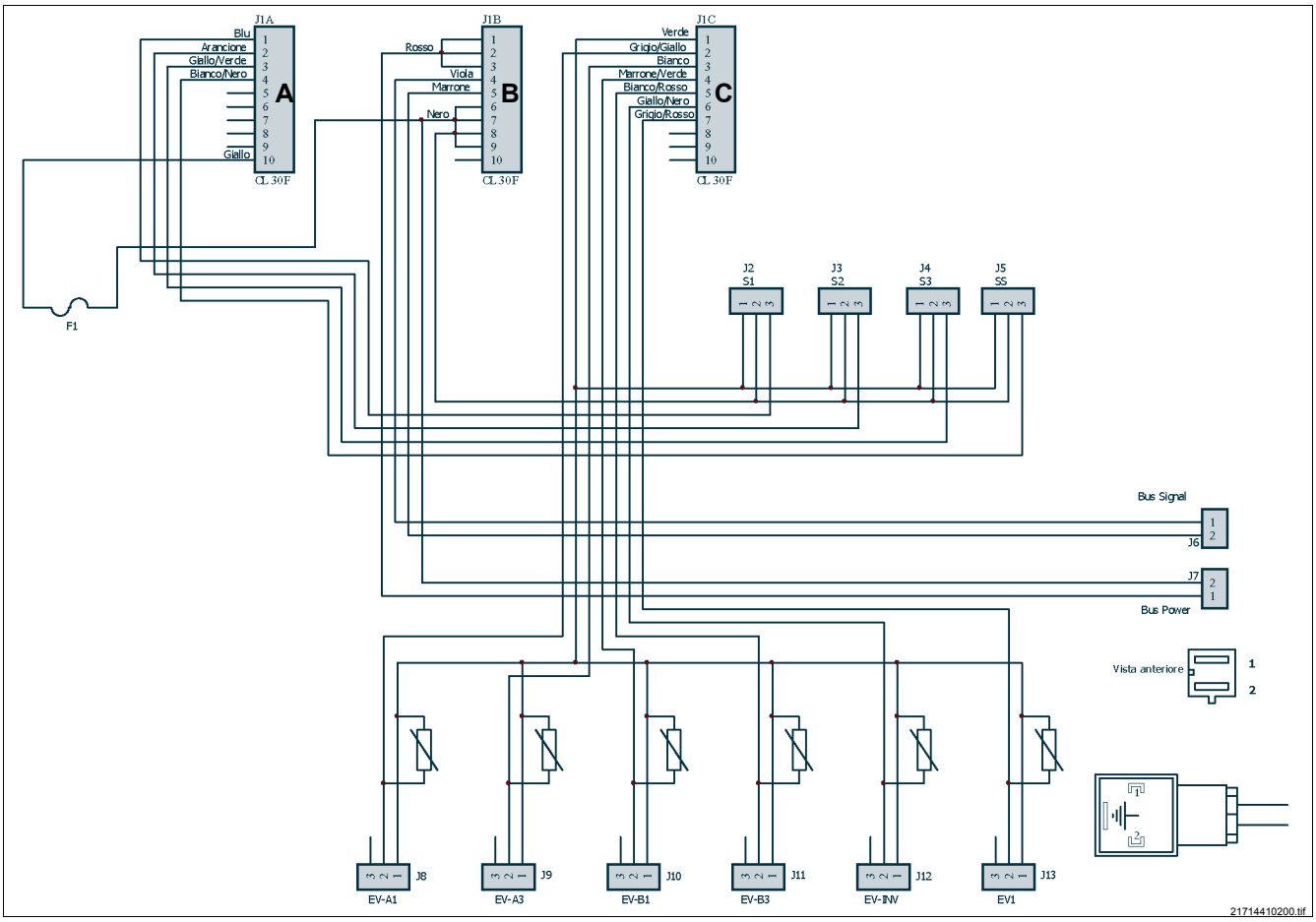
ELEKTRISCHE ANLAGE - HAUPTVERKABELUNG



1A	Blau	SEN. ANZ. WALZE	**1B**	Rot	+BAT	**1C**	Grün	+12 OUT
2A	Orange	SEN. BREMSE	**2B**	Rot	+BAT	**2C**	Rot	+ BAT
3A	Gelb/Grün	SEN. MESSER	**3B**	Rot	+BAT	**3C**	Schwarz	GND
4A	Weiß/Schwarz	HAKEN	**4B**	Violett	BUSA	**4C**	Violett	MOT: NETZ1
5A		N.C.	**5B**	Braun	BUSB	**5C**		+ BAT
6A		N.C.	**6B**	Schwarz	GND	**6C**		GND
9A		N.C.	**7B**		GND	**7C**	Blu/Nero	MOT: NETZ2
7A	Braun/Grün	PLX	**8B**		GND	**8C**	Blau/Schwarz	N.C.
8A	Weiß/Rot	PLX EMERG	**9B**		GND	**9C**		N.C.
10A	Gelb	SELDEV	**10B**		N.C.	**10C**		N.C.

CA21714601.fm

ELEKTRISCHE ANLAGE - VERKABELUNG SUPERCUT



1A	Blau	S1	**1B**	Rot	+BAT	**1C**	Grün	+12OUT
2A	Orange	S2	**2B**	Rot	+BAT	**2C**	Grau/Gelb	EV-A1
3A	Gelb/Grün	S3	**3B**	Rot	+BAT	**3C**	Weiß	EV-A3
4A	Weiß/Schwarz	SS	**4B**	Violett	BUSA	**4C**	Braun/Grün	EV-B1
5A		N.C.	**5B**	Braun	BUSB	**5C**	Weiß/Rot	EV-B3
6A		N.C.	**6B**	Schwarz	GND	**6C**	Gelb/Schwarz	EV7
7A		N.C.	**7B**		GND	**7C**	Grau/Rot	EV1
8A		N.C.	**8B**		GND	**8C**		N.C.
9A		N.C.	**9B**		GND	**9C**		N.C.
10A	Gelb	SELDEV	**10B**		N.C.	**10C**		N.C.

D Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet die PÖTTINGER Ges.m.b.H ständig an der Verbesserung ihrer Produkte.

Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung müssen wir uns darum vorbehalten, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrecht vorbehalten.

F La société PÖTTINGER Ges.m.b.H améliore constamment ses produits grâce au progrès technique. C'est pourquoi nous nous réservons le droit de modifier descriptions et illustrations de cette notice d'utilisation, sans qu'on en puisse faire découler un droit à modifications sur des machines déjà livrées.

Caractéristiques techniques, dimensions et poids sont sans engagement. Des erreurs sont possibles.

Copie ou traduction, même d'extraits, seulement avec la permission écrite de

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Tous droits réservés selon la réglementation des droits d'auteurs.

GB Following the policy of the PÖTTINGER Ges.m.b.H to improve their products as technical developments continue, PÖTTINGER reserve the right to make alterations which must not necessarily correspond to text and illustrations contained in this publication, and without incurring obligation to alter any machines previously delivered.

Technical data, dimensions and weights are given as an indication only. Responsibility for errors or omissions not accepted.

Reproduction or translation of this publication, in whole or part, is not permitted without the written consent of the ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

All rights under the provision of the Copyright Act are reserved.

NL De PÖTTINGER Ges.m.b.H werkt permanent aan de verbetering van hun produkten in het kader van hun technische ontwikkelingen. Daarom moeten wij ons veranderingen van de afbeeldingen en beschrijvingen van deze gebruiksaanwijzing voorbehouden, zonder dat daaruit een aanspraak op veranderingen van reeds geieverde machines kan worden afgeleid.

Technische gegevens, maten en gewichten zijn niet bindend. Vergissingen voorbehouden.

Nadruk of vertailing ook gedeeltelijk, slechts met schiftelijke toestemming van de

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Alle rechten naar de wet over het auteursrecht voorbehouden.

I La PÖTTINGER Ges.m.b.H è costantemente al lavoro per migliorare i suoi prodotti mantenendoli aggiornati rispetto allo sviluppo della tecnica.

Per questo motivo siamo costretti a riservarci la facoltà di apportare eventuali modifiche alle illustrazioni e alle descrizioni di queste istruzioni per l'uso. Allo stesso tempo ciò non comporta il diritto di fare apportare modifiche a macchine già fornite.

I dati tecnici, le misure e i pesi non sono impegnativi. Non rispondiamo di eventuali errori. Ristampa o traduzione, anche solo parziale, solo dietro consenso scritto della

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Ci riserviamo tutti i diritti previsti dalla legge sul diritto d'autore.

E La empresa PÖTTINGER Ges.m.b.H se esfuerza contínuamente en la mejora constante de sus productos, adaptándolos a la evolución técnica. Por ello nos vamos obligados a reservarnos todos los derechos de cualquier modificación de los productos con relación a las ilustraciones y a los textos del presente manual, sin que por ello pueda ser deducido derecho alguno a la modificación de máquinas ya suministradas.

Los datos técnicos, las medidas y los pesos se entienden sin compromiso alguno.

La reproducción o la traducción del presente manual de instrucciones, aunque sea tan solo parcial, requiere de la autorización por escrito de

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Todos los derechos están protegidos por la ley de la propiedad industrial.

CZ V důsledku technického vývoje pracuje firma PÖTTINGER Ges.m.b.H neustále na zlepšení svých výrobků.

Změny v návodu k používání si výrobce vyhrazuje. Požadavky na změnu návodu k používání na právě dodané stroje nemohou být vyvozovány.

Technické údaje, rozměry a hmotnosti jsou nezávazné.

Dotisk nebo nový překlad je možný pouze za písemného souhlasu firmy

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen

Všechna práva podléhají autorskému právu.

RUS В ходе технического развития фирма «ПЁТТИНГЕР Гез.м.б.Х.» постоянно занимается усовершенствованием своей продукции.

В связи с этим мы сохраняем за собой право вносить изменения в рисунки и описания этой инструкции по эксплуатации, однако,требование вносить такие изменения в уже поставленные машины предъявлению не подлежит.

Технические данные, указание размеров и массы даются без обязательств. Ошибки не исключены.

Перепечатка или перевод, в том числе отрывками, разрешается только с письменного согласия фирмы

«АЛОЙС ПЁТТИНГЕР

Машиненфабрик Гезельшафт м.б.Х.»

А-4710 Грискирхен.

С сохранением всех прав в соответствии с авторским правом.

PÖTTINGER
Landsberg

ALOIS PÖTTINGER
Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H
A-4710 Grieskirchen
Telefon: 0043 (0) 72 48 600-0
Telefax: 0043 (0) 72 48 600-511
e-Mail: landtechnik@poettinger.co.at
Internet: http://www.poettinger.co.at

GEBR. PÖTTINGER GMBH
Stützpunkt Nord
Wentruper Mark 10
D-48 268 Greven
Telefon: (0 25 71) 93 45 - 0
Ersatzteildienst: (0 25 71) 93 45 - 11
Kundendienst: (0 25 71) 93 45 - 12
Telefax: (0 25 71) 93 45 - 14

PÖTTINGER France
129 b, la Chapelle
F-68650 Le Bonhomme
Tél.: 03.89.47.28.30
Fax: 03.89.47.28.39

GEBR. PÖTTINGER GMBH
Servicezentrum
Spöttinger-Straße 24
Postfach 1561
D-86 899 LANDSBERG / LECH
Telefon:
Ersatzteildienst: 0 81 91 / 92 99 - 166 od. 169
Kundendienst: 0 81 91 / 92 99 - 130 od. 231
Telefax: 0 81 91 / 59 656